Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Mittwoch, den 29. März 1899. — Post-Ausgabe. — 11. Jahrgang. — No. 74

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „Scripps McRae Preß Association“.)

Inland.

Nahe bei Malolos

Sind jetzt die amerikanischen Truppen.—Die Filipinos aber verlegen ihre Regierungs-Residenz anderswohin.—Sie scheinen nicht an Nachgeben zu denken! — Noch 20,000 Mann nach Manila!

Washington, D. C., 29. März. Um halb 4 Uhr heute früh traf im Kriegsdepartement folgende Depesche von General Otis ein:

Manila, 29. März. MacArthurs Vorrücken am gestrigen Tag ging nur bis nach dem Vorstadt-Gebiet von Marilao. Es dauerte bis sehr spät Nachmittags, bis die Bahn- und die Bahnbrücken so weit ausgebessert waren, daß Waggons mit Vorräthen weiterbefördert werden konnten, und dann ließ sich nichts mehr thun.

Heute früh wurde indeß das Vorrücken fortgesetzt. Die Truppen marschirten rasch nach Bocave zu, und werden von da nach Bigoa weiterrücken, 7 Meilen von der Insurgenten-Hauptstadt Malolos. Der Feind hat Eisenbahn- und Telegraphenlinien zerstört; ein Konstruktionszug muß unseren Streitkräften folgen. Heute ist der Widerstand des Feindes nicht so stark, und unsere bisherigen Verluste sind gering. Alle Städte und Orte, welche vor uns liegen, werden vom Feind durch Feuer zerstört. Unsere Truppen sind in ausgezeichneter Stimmung.

(Nach einer anderen Nachricht, welche „Manila, 29. März, 11 Uhr Vormittags“ datirt ist, befindet sich Bocave bereits im Besitz der Amerikaner. Wiederum eine andere Depesche sagt, daß die Amerikaner die Filipinos „über Bocave hinaus“ getrieben hatten, erwähnt aber nichts von einer Besitzergreifung Bocave's.)

Washington, D. C., 29. März Es zeigt sich, daß die Amerikaner an den Filipinos eine härtere Nuß zu beißen haben, als irgend Jemand hier erwartet hatte! Ihr hartnäckiger Widerstand gegen das Vorrücken der Amerikaner, ihre persönliche Tapferkeit und ihre Hingebung für ihre Führer gewinnen die Bewunderung aller amerikanischen Militärs und der Administrations-Kreise. Das wird ihnen aber vorläufig nichts helfen, mag ihnen aber zustatten kommen, wenn sie betreffs Uebergabe verhandeln sollten, denn die Amerikaner sind stets gegenüber einem tapferen Feind großmüthig gewesen, und auch die Filipinos werden davon keine Ausnahme bilden.

Daß die Administration aber die ernste Absichth at, den Krieg bis zum Aeußersten weiter zu treiben, geht aus der Andeutung hervor, daß der Präsident einen neuen Aufruf von 35,000 Mann rFeiwillige erlassen will (wozu er nach dem neuen Armee-Gesetz befugt ist), und daß noch 20,000 Mann Truppen so schnell wie möglich nach den Philippinen-Inseln gesandt werden sollen!

Neuerlichen Nachrichten von General tOis zufolge scheinen die Filipinos ihre Streitkräfte jenseits Bulacan anzuhäufen (das sie nach anderer Angabe ebenfalls niedergebrannt haben) und dort kann es nochmals zu einem hitzigen Strauß mit ihnen kommen, ehe die Amerikaner Malolos erreichen.

Uebrigens wird gemeldet, daß die Filipinos jetzt ihren Regierungssitz von Malolos nach San Fernando verlegen, das sich etwa zehn Meilen nördlich von Malolos befindet.

Washington, D. C., 29. März. Einer Zusammenstellung des Generaladjutanten Corbin zufolge hat die amerikanische Armee auf den Philippinen-Inseln vom 4. Februar (dem Beginne der jetzigen Feindseligkeiten mit den Filipinos) bis zum gestrigen Tag 157 Todte und 864 Verwundete zu verzeichnen gehabt.

Paris, 29. März. Felix Roxas, der hier befindliche Filipinos-Agent, resp. Vertreter von Agoncillo, stellt ganz entschieden in Abrede, daß Aguinaldo an irgendwelche Unterhandlungen mit den Amerikanern denke. „Aguinaldo,“ sagt Roxas, hat die Geschichte des amerikanischen Revolutionskrieges gut studirt und hat aus den Berichten über das Mißgeschick der Amerikaner im Anfang jenes Krieges Muth geschöpft. Die Antwort der Filipinos gegenüber ihren amerikanischen Angreifern lautet noch immer: Unabhängigkeit oder Tod!“

Lynchmord in Kansas.

Holton, Kans., 28. März. Harry Sanderson, welcher sich hier unter der Anklage in Haft befand, Frau Fleischer zu Mayette am letzten Sonntag durch einen Schuß tödtlich verletzt zu haben, wurde gegen 3 Uhr Morgens von etwa 25 Farmern, die theils zu Pferd, theils in Wagen hierher gekommen waren, dem Hilfssheriff Riggs entrissen und an einer Brücke aufgehängt. Er starb sehr muthig. Eine Coroners-Jury fällte später den „üblichen“ Wahrspruch: Kam zu Tode durch unbekannte Personen.

„Arbeiter, vereinigt Euch!“

Washington, D. C., 28. März. Die in New York entstandene Bewegung behufs Verschmelzung der amerikanischen Gewerkschaft-Föderation und des Ordens der Arbeitsritter scheint jetzt greifbarere Gestalt anzunehmen. Es soll bald eine Konferenz in dieser Sache abgehalten werden. Eine Anzahl östlicher Arbeitsritter-Organisationen hat diesbezügliche Vorschläge gemacht, welche jetzt unter Erwägung sind.

Illinoiser Legislatur.

Springfield, 28. März. Wie gewöhnlich, hatte die Staatslegislatur zwar keinen ganz blauen, aber sehr flauen Montag. Obwohl im Senat gar kein Quorum anwesend war, brachte Berry drei aus Chicago kommende Vorlagen behufs Abstellung der Uebelstände im Friedensrichter-System der Gartenstadt ein. Die, schon früher angekündigte Vorlage, wonach es auch Frauen von Veteranen, welche jetzt Insassen von Soldaten- oder Matrosenheimen in Illinois sind, gestattet ist, in diesen Anstalten zu leben (vorausgesetzt, daß sie keine minderjährigen Kinder haben) wurde von Lee im Abgeordnetenhaus eingereicht.

Springfield, 28. März. Der Senat nahm Humphrey's Vorlage, welche bestimmt, daß sich die Stadt Chicago kraft Mehrheits-Votum in ein „Township“ verschmelzen kann, mit 26 gegen 4 Stimmen an. (Bekanntlich besteht Chicago zur Zeit aus 7 „Townships“.)

Fuller brachte im Abgeordnetenhaus eine Vorlage ein, welche das Gesetz betreffs Gewerkschafts-Etiketten amendirt.

Springfield, 28. März. Ohne Widerstand nahm das Abgeordnetenhaus die beiden Chicagoer Vorlagen der South Park-Behörde an. Dieselben ermächtigen diese Behörde, Land zu erwerben, daß ein neuer Park in der Nähe der 37. Straße und Western Ave. gebildet werden kann; die Steuern-Umlage soll entsprechend erhöht werden.

Massenhaft strömten im Haus Petitionen um die Annahme der Vorlagen bezüglich guter Wege ein.

Springfield, 29. März. Im Abgeordnetenhause reichte Rankin die Vorlage ein, welche bestimmt, daß alle Zeitungs-Artikel, die geeignet sind, den Charakter einer Person zu verdächtigen, von dem Verfasser unterzeichnet sein müssen.

Tippitt brachte eine Vorlage ein, wonach Sträflinge in Staatsgefängnissen ausschließlich zum Steinbrechen und zur Herrichtung des Materials für Landstraßen verwendet werden sollen.

Angenommen wurde, außer verschiedenen Etats-Vorlagen u. A. die Vorlage, welche Städte und Ortschaften ermächtigt, elektrische und Gas-Anlagen zu erwerben, zu bauen, zu erhalten, zu betreiben oder zu pachten. Gegen diese Vorlage stimmten nur: Belinski, Carstens, Harris und Zinn.

Ferner wurde die Hurst'sche (füed ie Chicagoer „Art Federation“ verfaßte) Vorlage angenommen, welche die Einsetzung von Kunstkommissionen in Städten und die Bestimmung ihrer Befugnisse anbelangt.

Die Vorlage betreffs Erhöhung der Gehälter der Gesetzgeber wurde zur dritten Lesung befördert, ebenso die Vorlage, welche $235,000 für die Besserungs-Anstalt in Pontiac bewilligt.

Der Senat nahm die Vorlage an, welche die Praxis der Aerzte und Hebammen regelt, desgleichen die Berry'sche Vorlage, welche bestimmt, daß in Städten mit mehr als 30,000 Einwohner und weniger als 100,000 Einwohnern der städtische Schulrath Lehrer zwecks Ertheilung von Zertifikaten prüfen kann, und die Busse'sche Vorlage betreffs Widerrufung des Nohe'schen Rettungstreppen-Entwurfes. Begoli's Vorlage betreffs Revision der Jagdgesetze wurde mit 16 gegen 14 Stimmen abgelehnt; Begoli wird Wiedererwägung beantragen. Die Drew'sche Vorlage betreffs Verhinderung der Einfuhr von Arbeitern aus anderen Staaten wurde zur dritten Lesung befördert und für heute über eine Woche als Extra-Tagesordnung bestimmt.

117½ Jahre.

Indianapolis, 29. März. Der, gestern hier verstorbene Hufschmied Michael Shea erreichte ein nachweisliches Alter von 117½ Jahren. Er war ein Spielkamerad von Daniel O'Connell, dem berühmten irländischen Freiheitskämpfer. Noch in den letzten Tagen war er imerhin so rüstig, wie ein gesunder Achtzigjähriger.

Sherman wieder da.

Cap Henry, Va., 28. März. Das Kreuzerboot „Chicago“ traf mit dem früheren Staatssekretär Sherman von den cubanischen Gewässern hier ein. Allem Anschein nach ist keine ungünstige Veränderung in Shermans Befinden eingetreten.

Ausland.

Schneesturm und Telephonschaden.

Brüssel, 29. März. Der gewaltige Schneesturm, welcher neuerdings über unsere Stadt und die Umgegend dahinging, hat eine vollständige Zerrüttung des Telephonsystems verursacht! So groß ist der Schaden an den Drähten, daß wahrscheinlich ein Monat oder mehr vergehen wird, bis der Telephondienst wieder in Gang gebracht werden kann.

Wird nach Frankreich zurückgebracht.

Paris, 29. März. Der französische Hauptmann Marchand, dessen Besetzung von Faschoda, am oberen Nil, beinahe einen Krieg zwischen Frankreich und England herbeigeführt hatte, wird auf einem Kriegsschiff heimbefördert werden. Das Kreuzerboot „Assas“ hat diesbezügliche Befehle erhalten.

Eisenbahn durch Deutsch-Ostafrika.

Berlin, 29. März. Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, General Liebert, erklärt, daß die Anlegung einer Zentralbahn durch jenes Gebiet, von Dar-es-Saloam (an der Küste) nach dem Tanganyika- und dem Victoria-Nyanzasee jetzt gesichert sei. Der Kaiser sagte zu Liebert, ehe dieser wieder nach Afrika abreiste, er wünsche die Kolonie im Interesse des deutschen Handels und der deutschen Industrie entwickelt zu sehen. Diese Eisenbahn ist einer der ersten und nothwendigsten Schritte zu solcher Entwicklung, und es hat sich jetzt eine Anzahl deutscher Kapitalisten gefunden, welche bereit sind, den finanziellen Rückhalt für das Unternehmen zu bieten; sie sollen afrikanische Land-Konzessionen an Stelle einer Zins-Garantie erhalten.

(Bekanntlich hatte Cecil Rhodes der deutschen Regierung Anerbietungen betreffs Legung seiner geplanten Transafrika-Bahn durch jenes Gebiet hindurch gemacht; wie es scheint, zieht man es deutscherseits vor, das Unternehmen zu einem rein deutschen zu machen.)

Wildman endlich kaltgestellt!

Berlin, 29. März. Einer Privatnachricht aus Hongkong zufolge ist der amerikanische Generalkonsul daselbst, Wildman, von seiner Regierung abberufen worden, desgleichen der amerikanische Konsul in Singapore, Robert A. Moseley. Wie man in deutschen Kreisen in Hongkong vermuthet, hängt dies damit zusammen, daß die amerikanische Regierung endlich die Ueberzeugung gewonnen hat, daß jene Beiden schon lange vorsätzlich falsche Nachrichten über angebliche deutsche Ränke gegen die Amerikaner fabrizirt haben!

Die Depesche fügt noch hinzu, letzterer Eindruck werde durch die Thatsache verstärkt, daß die amerikanische und die englische Presse sich so schweigsam über diese Abberufungen verhielten.

Weißer Palmsonntag.

Berlin, 29. März. Im ganzen nördlichen und östlichen Deutschland, namentlich aber in der Mark Brandenburg, brachte der Palmsonntag gewaltige Schneestürme, und die Folgen davon sind noch immer nicht überwunden. Im Thiergarten und Unter den Linden biegn sich die Bäume unter der Last der Schneemassen; die Bahnzüge vom Osten, Norden und Nordwesten haben sämmtlich Verspätung, und auch sonst sind Verkehrsstörungen eingetreten.

Aber auch in anderen Theilen Deutschlands hat der scheidende Winter noch einmal seine verderbenbringende Kraft zur Geltung gebracht.

(Siehe auch die Depesche aus Brüssel, Belgien.)

Erweitertes Universitäten-Programm.

Berlin, 29. März. Delegaten von allen deutschen Universitäten traten hier unter dem Vorsitz von Professor Waldeyer, dem Rektor der Berliner Universität, zusammen und beriethen sich über die geplante Erweiterung der Universitäts-Kurse. Es wurde beschlossen, eine solche an allen Universitäten eintreten zu lassen und den Lehrplan derart zu gestalten, daß auch die arbeitenden Klassen mit Vortheil den Vorlesungen, oder einem Theil derselben, beiwohnen können.

Im nächsten Jahr werden dieselben Delegaten wieder zusammentreten, um die bis dahin erzielten Ergebnisse zu prüfen und weitere Verfügungen für die Zukunft zu treffen.

Ein „Bund der Dekorirten“.

Berlin, 29. März. Eines der „gesinnungstüchtigsten“ Blätter veröffentlichte eine Zuschrift eines Einsenders, in welcher derselbe vorschlägt, daß alle Ordensinhaber sich der Bekämpfung der Umstürzler und der Umsturzparteien unterziehen und zur Gründung eines das ganze Reich umfassenden Bundes der Dekorirten schreiten sollen, dessen Aufgabe der Kampf gegen die „Rothen“ sei. Als Feldgeschrei des „Bundes der Dekorirten“ wird vorgeschlagen: „Mit Gott für König und Vaterland. Nieder mit allen Feinden der heutigen Gesellschaftsordnung!“

Die Finnländer-Auswanderungsfrage.

Berlin, 29. März. Agenten der, von der russischen Regierung drangsalirten Finnländer treffen jetzt auch hier Vorkehrungen für eine massenhafte Auswanderung ihre Landsleute nach Deutschland, Canada und den Ver. Staaten.

Spionenfurcht der Franzosen.

Paris, 29. März. Es verlautet hier, daß die Verhaftung der angeblichen britischen Spione Clacys und seiner Gattin zur Entdeckung eines wohlorganisirten Spionensystems geführt habe, welches „im Interesse Englands und Deutschlands“ operire.

Des Papstes Dankbarkeit.

Rom, 29. März. Der Papst hat dem Dr. Mazzoni, einem der beiden Aerzte, die ihn jüngst so erfolgreich behandelten, einen, mit Brillanten besetzten goldenen Ring nebst einem eigenhändigen Dankesschreiben verehrt.

Kriegen Bergegeld.

London, 29. März. Das Admiralitätsgericht hat den Besitzern des Dampfers „Wolviston“ $25,000 Baargeld zugesprochen für das Schleppen des fahruntüchtig gewordenen Cunard-Dampfers „Pavonia“ nach Ponta Delgade (Azoren-Inseln).

Der Gott auf Frankreichs Münzen.

Paris, 28. März. In der französischen Abgeordnetenkammer protestirte der Abgeordnete Breton dagegen, daß auf französische Münzen der Satz geprägt werde: „Gott schütze Frankreich!“ Er sagte, Frankreich sei vollauf im Stande, sich selbst zu schützen. Indeß beschloß die Kammer mit 315 gegen 166 Stimmen, jenes Motto auf den Münzen beizubehalten.

Neues Kreuzerboot für Spanien.

Havre, 29. März. Das neue spanische Kreuzerboot „Rio de la Plata“, dessen Herstellungskosten bekanntlich von Spaniern in Südamerika durch Subskription aufgebracht worden waren, ist jetzt vollendet und wird nächstdem an die spanische Regierung abgeliefert werden.

Verurtheilte wieder gewählt.

Rom, 28. März. Die italienischen Deputirten Turati und Deandreis, welche zu langen Haftterminen wegen Betheiligung an den Unruhen in Mailand verurtheilt wurden, sind mit großen Mehrheiten abermals in die Kammer gewählt worden.

Dynamitfabrik explodirt!

Tunis, Nordafrika, 29. März. Heute ist hier eine Dynamitfabrik in die Luft geflogen infolge fahrlässiger Handhabung von aPtronen. Dabei wurden zwei Männer getödtet, und eine Anzahl anderer schwer verletzt.

„General“ Booth in Deutschland.

Hamburg, 29. März. William Booth, der Obergeneralissimus der eHilsarmee, ist mit seinem Sekretär in Altona eingetroffen. Er kommt nach Deutschland theils zur Erholung, theils im Interesse seiner Organisation. (Unlängst war er bekanntlich in Australien ziemlich schwer erkrankt.

Spaniens cubanische Schulden.

Madrid, 28. März. Das spanische Kabinet hat den Erlaß der Königin-Regentin gutgeheißen, welcher zur Zahlung der Zinsen auf die cubanischen Schulden für den Monat April ermächtigt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: California von Genua.
Neapel: Saale von New York.
Rotterdam: Edam von New York.
Boston: Der Linien-Frachtdampfer „Norseman“ von Liverpool ist heute früh kurz vor 3 Uhr zu Marblehead Neck aufgelaufen. Das Kargo wird weggebracht werden müssen, ehe der Dampfer flott gemacht werden kann. Derselbe hat 102 Leute an Bord.
San Francisco: Australia von Honolulu u. s. w.

Abgegangen.

New York: Nomadic nach Liverpool.
Hamburg: Phoenicia nach New York.

Aus London kommt folgende Meldung: Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Willehad“, mit 850 Passagieren von Bremen nach New York bestimmt, lief hier ein, nachdem er seinen Steuerbord-Propeller verloren und Schaden an seiner Welle erlitten hatte. Der Unfall ereignete sich schon letzte Freitagnacht.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Der Krahn brach zusammen.

Ein Arbeiter getödtet und zwei andere erheblich verletzt.

Vor einem Monat wurde mit dem Abbruch des fünfstöckigen Gebäudes, No. 57 Washington Str., welches früher die „Methodist Book Co.“ für ihre Zwecke benutzte, begonnen, und die Arbeiten waren bereits soweit gediehen, daß nur noch zwei Stockwerke zum Abtragen übrig blieben. Um das Herablassen der eisernen Träger und anderer großer Lasten zu erleichtern, benutzte man seit Beginn der Arbeiten zwei große Krähne, welche auf dem Dache des anstoßenden Gebäudes nahe dem hinter demselben liegenden Gäßchen angebracht worden waren. Mehrere Arbeiter, darunter der 35jährige Thom. McLaughlin und sein No. 481 Wabash Ave. wohnhafter Kollege F. C. Capps, hielten heute ein Tau in den Händen, um einen mit demselben verbundenen großen Holzkasten, welcher mittels des Krahnes in die Höhe getragen wurde, im Gleichgewicht zu erhalten, als plötzlich der riesige Hebebaum zusammenbrach. Der Einsturz erfolgte so plötzlich, daß drei Arbeiter nicht mehr Zeit hatten, sich in Sicherheit zu bringen. Der 23jährige Charles Cullen von No. 421 Hope Str., welcher an der Fundament-Ausgrabung arbeitete, wurde von einem schweren Balken am Kopfe getroffen und dabei auf der Stelle getödtet. Thomas McLaughlin und sein Unglückskollege Capps wurden ebenfalls unter den Trümmern des zusammengebrochenen Krahnes begraben. Ersterer erlitt dabei neben einem Bruch des linken Beines auch noch lebensgefährliche innerliche Verletzungen, während sein Unglückskollege eine erhebliche Wunde am Kopfe, sowie schwere Quetschungen am Knie davontrug.

* In Hoerbers Halle, 21. Straße und Blue Island Ave., findet heute Abend eine Massen-Versammlung deutscher demokratischer Bürger der 9. Ward statt. Die Herren Frank Wenter, Fritz Augustin werden Ansprachen halten.

Fünf Leichen aufgefunden.

Der rauchende Trümmerhaufen der Armour'schen Filz-Fabrik wird nach weiteren Opfern durchsucht.

Die Arbeiten zur Auffindung und Bergung weiterer Leichen auf der Brandstätte der Armour'schen Filz-Fabrik, an Beson Str. und 31. Place, wurden gestern Nachmittag fortgesetzt und heute in aller Früh mit erneuter Energie wieder aufgenommen. Im Ganzen wurden bis heute Mittag fünf entsetzlich verkohlte Leichen zu Tage gefördert und in Quinlan's Bestattungsgeschäft, Nr. 3119 State Str., untergebracht. Ein Leichnam, der nur aus dem Rumpf besteht, konnte, wegen Fehlens des Kopfes und der anderen Glieder, nicht erkannt werden; man vermuthet, daß er der des als vermißt gemeldeten Arbeiters Daniel Sheehan ist, der Nr. 3039 Archer Ave. wohnhaft war. Die vier anderen aufgefundenen Leichen sind die von:

James Flanigan, Nr. 5951 Farrell Str., 24 Jahre alt.

John B. George, Nr. 3242 Paulina Str., 60 Jahre alt.

Wm. Richsecker, Nr. 3425 Hermitage Ave., 40 Jahre alt.

John Smith, Nr. 1110 33. Str., 18 Jahre alt.

Max Schmidt.

Der Letztgenannte war mit dem ebenfalls verunglückten Flannigan im obersten Stockwerk des brennenden Gebäudes mit Löscharbeiten beschäftigt gewesen. Beide sind augenscheinlich vom Rauch übermannt worden und haben den Erstickungstod gefunden, ehe die Flammen sich ihrer entseelten Körper bemächtigen konnten.

Die drei Schwerverletzten — Jeremiah Steele, Paul Rosmier und Jas. Kuba — im Provident Haspital, haben die besten Aussichten auf Genesung. Noch immer werden die Räumungsarbeiten eifrig betrieben, denn noch immer werden vermißt: Wm. Gilson, Ella Himmelreich, Nr. 3154 S. Center Ave., Aufseherin im Sortir-Saal; John White, Nr. 3103 S. eCnter Ave., Elevator-Führer.

Die Feuerwehr macht die Löschmannschaft für das Umsichgreifen der Flammen verantwortlich. Kleine Brände in dem Matratzenhaar-Lager sollen so häufig vorgekommen sein, daß die von den Arbeitern gebildete Feuerbrigade fast täglich habe in Thätigkeit treten müssen. Erst als diese am Montag erkannt habe, daß sie dem Flammenmeer machtlos gegenüber stehe, habe man die städtische Feuerwehr herbeigerufen. Zwei Kompagnien derselben sind noch immer auf der Brandstätte damit beschäftigt, die hier und da wieder hervorbrechenden Flammen, welche in den unter den Räumen lagernden Filz- und Haarstoffen weitere Nahrung finden, zu löschen.

Lebensmüde Greisin.

Von ihrer Strandhütte, am Fuße der 49. Str. aus, bemrkten die Fischer Louis Ropke, dessen Sohn Louis und Joseph Young heute Vormittag eine vornehm gekleidete, betagte Frau, die sich auf dem Pier zu schaffen machte. Plötzlich stürzte sie sich kopfüber in den See. Die Drei eilten mit Rettungsstangen und -Leinen zur Stelle und trafen im nämlichen Augenblick dort an, als der Körper der Lebensmüden wieder an die Oberfläche kam. Mit den Fanghaken erfaßten sie die Kleider der Unglücklichen und zogen sie eiligst an's Ufer. Sie war bewußtlos und hatte auch dann ihre Besinnung noch nicht wiedererlangt, als der Ambulanzwagen der Hyde Park-Station sie fortschaffte. Erst im Lakeside-Hospital, 4147 Lake Ave., kam sie wieder zu sich und gab mit schwacher Stimme Frau Elisa Bingley als ihren Namen und Cincinnati als ihren Wohnort an. In ihren Unterkleidern ist der Name „T. Hough, Cincinnati“ eingestickt. Die Ursache ihres Lebensüberdrusses mitzutheilen, ließ sie sich nicht bereit finden.

Angeblich entführt.

Richard Hardeman, der auf den Tod verwundete Neger.

Richard Hardeman, der No. 182 Costum House Place wohnhaft gewesene Neger, welcher am Montag im Amtslokal der Wahlbehörde von „demokratischen“ Strolchen niedergeschlagen und angeblich auf den Tod verwundet wurde, ist spurlos verschwunden. Er war nach dem County-Hospital geschafft worden, von dort haben aber gestern Abend vorgebliche Freunde des Mannes denselben abgeholt, unter dem Vorwande, daß anderswo besser für den Verwundeten gesorgt werden würde. Die Hausgenossen Hardemans, am Custom House Place, wissen nichts von Freunden desselben, welche im Stande wären, sich desselben anzunehmen. Sie sind überzeugt, daß es sich um eine Entführung handelt, daß Hardeman sich in den Händen von Leuten befindet, welche an dem brutalen Angriff auf ihn direkt oder indirekt betheiligt gewesen sind. Die Polizei macht keine sonderlichen Anstrengungen, sich über den Verbleib des Verwundeten Gewißheit zu verschaffen.

Alderman Coughlin von der ersten Ward, gegen den wegen des Angriffes auf Hardeman Anklage erhoben worden ist und der in Folge dessen unter $10,000 Bürgschaft gestellt worden ist, stellt mit großer Entschiedenheit in Abrede, daß er an der Mißhandlung des Negers theilgenommen hat.

Der Rathhaus-Krakehl.

Ald. Coughlin hat Aussicht, des Mordes angeklagt zu werden.

Er wird unter $10,000 Bürgschaft gestellt.

Der kürzliche Krakehl im Rathhaus-Korridor, vor dem Amtszimmer der städtischen Wahlbehörde, scheint recht böse Folgen zeitigen zu wollen. Der Farbige Richard Hardeman, dem bei der Prügelei von demokratischen Politikanten so übel mitgespielt wurde, schwebt nämlich zwischen Leben und Tod, und die Aerzte im County-Hospital, wohin man ihn brachte, sprechen die Befürchtung aus, daß nur geringe Hoffnung vorhanden sei, den Patienten durchzubringen. Eine inzwischen vorgenommene Untersuchung hat ergeben, daß Hardemans Wirbelsäule schwer verletzt ist, und auch sonst weist der Körper des Mannes überall Spuren stattgehabter Mißhandlungen auf. Stirbt Hardeman, so wird Alderman Coughlin wahrscheinlich des Mordes angeklagt werden, denn er soll es gewesen sein, der sich zuerst an dem Farbigen vergriffen hat.

Vorgestern Nachmittag schon wurde gegen den Stadtvater ein Haftbefehl wegen angeblichen Mordanfalls erwirkt. Coughlin stellte sich gestern freiwillig dem Richter Richardson und leistete die von ihm verlangte Bürgschaft in Höhe von $10,000. Der Fall selbst soll am 7. April zur Verhandlung kommen.

Coughlins Bürge ist ein gewisser Jas. Clare, der beschwor, Eigenthümer der Gebäude Nr. 276—278 Fifth Ave. zu sein.

Hardeman, der Nr. 182 4. Avenue wohnt, hat eine schriftliche Aussage abgegeben, worin er Coughlin und einen Polizisten als seine Angreifer bezeichnet. Er erklärt, daß er als Belastungszeuge gegen gewisse Personen aus der 1. Ward, die am Registrirungstage betrügerische Angaben gemacht hätten, vorgeladen gewesen sei. Kaum habe er den Korridor vor dem Amtslokal der Wahlbehörde betreten, als man auch schon über ihn hergefallen sei und ihn mit Faustschlägen und Fußtritten regalirt habe. Aldermann Coughlin sei der Erste gewesen, der sich thätlich an ihm vergriffen habe.

Joseph Medills Testament.

Dasselbe ist bereits im Jahre 1894 abgefaßt worden.

Ex-Richter John M. Oliver, der langjährige Anwalt des Dahingeschiedenen, hat nunmehr das Testament des verstorbenen Zeitungs-Herausgebers Joseph Medill im Nachlassenschafts-Gericht zur Bestätigung eingereicht. Das Dokument ist bereits im Jahre 1894 abgefaßt worden und verschiedene seiner Verfügungen sind seither entweder von Herrn Medill selber erfüllt worden — wie die Errichtung eines Franklin-Denkmals im Lincoln Park — oder durch das inzwischen erfolgte Ableben der bedachten Personen gegenstandslos geworden.

Der Erblasser schätzt in dem Testament den Werth seiner Nachlassenschaft auf $2,000,000. Zu Universalerben des Vermögens werden die beiden Töchter des Testators: Frau Katharine McCormick und Frau Elinor M. Patterson, bestimmt. Zu Nachlassenschafts-Verwaltern werden Robert W. Patterson und Wm. G. Beal eingesetzt.

Folgende Legate werden verschiedenen Verwandten ausgesetzt: Robert W. Patterson, Schwiegersohn, $100,000; Robert S. McCormick, Schwiegersohn, $10,000; Mary E. Medill, Schwester, ein lebenslängliches Jahrgeld von $2,000; Wm. E. Medill, ein Jahrgeld von $800; Pfarrer Thomas Medill in Garvagh, Irland, $2,000; Annie Nichols, Nichte, $1,000; Hettie Medill, Schwägerin, $1,100; Nelly Medill, Schwägerin, $2,000; Elinor Medill Patterson, zehn Antheilscheine der „Tribune.“ Je $1,000 hinterläßt der Testator den nachgenannten langjährigen Angestellten der „Tribune“: George P. Upton, Elias Colbert, Fred. H. Hall, Joseph Snow, James Hutchinson, Conrad Kahler und Thomas Sullivan.

Die Herren Patterson, McCormick und Wm. G. Beale werden ermächtigt, die Interessen der beiden Töchter des Erblassers in der „Tribune“ wahrzunehmen.

* Richard Hollinghouser, alias Holland, ein Schwager des jetzt im Staats-Zuchthause zu Joliet sitzenden Ex-Bankiers Theodore H. Schintz, ist von Richter Waterman zu 90tägiger Rast im County-Gefängniß verurtheilt worden. Er hatte sich schuldig bekannt, dem an Dearborn Ave. wohnenden Schneider T. L. Front einen Winter-Ueberzieher stibitzt zu haben.

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Schön und wärmer heute Abend; Minimaltemperatur während der Nacht ein wenig unter dem Gefrierpunkt; morgen zunehmende Bewölktheit, mit Regenschauern oder Schneegestöber am Nachmittage; starke westliche Winde, die morgen nach Osten umschlagen.

Illinois und Missouri: Schön und wärmer heute Abend, morgen wahrscheinlich Regenschauer; veränderliche, zumeist südliche Winde.

Indiana: Schön heute Abend; morgen zunehmende Bewölkheit und muthmaßlich Regen gegen Abend; südliche Winde.

Wisconsin: Zunehmende Bewölktheit heute Abend; morgen Regenschauer oder Schneegestöber; westliche Winde, die nach Osten umschlagen.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 23 Grad; Nachts 12 Uhr 18 Grad; Morgens 6 Uhr 19 Grad; Mittags 12 Uhr 27 Grad.

Die Chicagoer Polizei.

Ihre Thätigkeit während des letzten Verwaltnngsjahres.

Der Polizeichef Kipley hat seinen Bericht für das Verwaltungsjahr 1898 fertig gestellt und denselben heute dem Mayor unterbreitet. Herr Kipley ist der Ansicht, daß in Anbetracht der verhältnißmäßig geringen Zahl von Polizisten, welche in Chicago über die öffentliche Sicherheit wachen (es sind 2675, oder je einer auf 701 Einwohner), die Bürgerschaft mit den Leistungen des Departements sehr wohl zufrieden sein dürfe.

Im Laufe des Jahres sind vier Polizisten bei der Ausübung ihrer gefahrvollen Dienstpflicht um's Leben gekommen. Schutzleute, die bei der Verfolgung von Verbrechern mehr Glück gehabt haben, als jene Vier, sind von dem Polizeichef durch Rangerhöhungen belohnt worden.

Die Zahl der Revierwachen wurde im Laufe des Jahres durch zwei Neubauten vermehrt; eine davon wurde, mit einem Kostenaufwand von $20,000, auf dem Grundstücke Nr. 2523 Cottage Grove Ave. errichtet, die andere, deren Bau und Einrichtung auf $10,000 zu stehen kommt, befindet sich an der Ecke von 47. und Paulina Str. — Die Sheffield Ave.-Polizeistation ist mit einem Kostenaufwande von $12,000 umgebaut worden, und an der in Hegewisch sind ebenfalls umfassende Reparaturen vorgenommen worden.— Der Werth der Gebäude, Fuhrwerke und allen sonstigen Eigenthums, über welches das Departement verfügt, beziffert sich auf $1,121,500.76.

Die Polizei hat im Laufe des Jahres 75,163 Verhaftungen vorgenommen. Die Geldstrafen, welche Arrestanten von Polizeirichtern auferlegt wurden, beliefen sich zusammen auf $210,758. Dem Kriminalgericht überwiesen wurden 3150 Gefangene; verurtheilt worden sind im Kriminalgericht 1024. Als gestohlen angemledet wurden bei der Polizei Werthgegenstände im Gesammtbetrage von $425,312.65. Wiedererlangt hat die Polizei gestohlene Sachen im Gesammtbetrage von $367,129.13. — Von Verbrechern, die von hier nach auswärts verfolgt werden mußten, wurden 61 dingfest gemacht. Justizflüchtlinge, die sich von auswärts hierher gewandt, wurden 128 festgenommen. Wieder in Strafhaft genommen wurden von der Polizei 69 probeweise entlassene Gefangene. 4 Polizisten wurden bei der Ausübung ihrer Dienstpflicht getödtet, und 187 zogen sich im Dienste Verletzungen zu. — 9595 kranke oder bei Unfällen verletzte Personen wurden von der Polizei nach Hospitälern geschafft.

Die Gründe, aus welchen die Verhaftungen vorgenommen wurden, vertheilen sich wie folgt: Unfug, in 42,072 Fällen; böswillige Sachbeschädigung, 552; Ausstoßung von Drohungen, 1293; Betrug, 404; Raub, 798; Diebstahl, 6127; Einbruch, 1746; thätlicher Angriff, 4742; Theilnahme an verbotenen Glücksspielen, 1225.

Während des Jahres sind in Chicago 84 Personen von Anderen getödtet worden. 105 Personen wurden von der Polizei unter der Anklage des Mordes oder des Todtschlags verhaftet. Von diesen Verhafteten sind drei zum Tode verurtheilt und gehängt worden, 20 wurden nach Joliet in's Staats-Zuchthaus und 9 nach Pontiac in die Besserungsanstalt für jugendliche Verbrecher geschickt. 17 Angeklagte wurden gerichtlich freigesprochen und gegen 46 ist das Verfahren noch in der Schwebe.

„Nicht schuldig“.

Albert August Becker wird es auf einen Prozeß ankommen lassen.

Dem Richter Stein wurden gestern 35 Personen vorgeführt, gegen welche in der letzten Woche von den Großgeschworenen Kriminalanklagen erhoben worden sind. Mit Ausnahme von Charles Runcke, welcher eingestand, daß er einen Diebstahl begangen, erklärten sich sämmtliche Angeklagten für nicht schuldig; auch Runcke's Geschäftstheilhaber, Charles Daus, betheuerte seine Unschuld.

Für „nicht schuldig der Hehlerei“ erklärte sich Ralph L. Ostrander, der an der W. Madison Str. eine Gold- und Silberschmelze für Diebe und Einbrecher betrieben haben soll, und „nicht schuldig“ ist ihrer Versicherung nach auch Carrie Furro, die einzige Frau unter den Angeklagten. Carrie ist angeschuldigt, der Frau Emma R. Peacock, Nr. 630 37. Str., und der Frau Elizabeth Liner, Nr. 3745 Wentworth Ave., Kleidungsstücke und Schmucksachen entwendet zu haben.

„Nicht schuldig“ plaidirte endlich auch Albert August Becker, welcher der Polizei gegenüber eingestanden hat, seine Gattin geschlachtet und eingekocht zu haben, und der den Polizeibeamten selber bei dem Sortiren der Knochen der Ermordeten an die Hand gegangen ist. Becker kam bei Aufrufung der Angeklagten zuletzt an die Reihe. „Nicht schuldig“, sagte er mit lauter Stimme; „ich habe einen Advokaten“.

* Leser der „Abendpost“, welche die „Sonntagpost“ (16 Seiten zum Preise von 2 Cents) zu beziehen wünschen, werden ersucht, ihre Bestellungen bis spätestens Samstag bei dem Träger oder in der Hauptoffice zu machen.

Morgen=Großer Donnerstag!

Alles geht ins Große! Große Auswahl und große Werthe! In der That, nichts in Chicago läßt sich mit Hillman's Werthen vergleichen—Preis und Qualität in Betracht gezogen—und das Publikum sieht es sehr schnell ein.

Flanellstoffe. 2000 Yards feine Tennis Flanelle, Hillman's Osterwoche-Preis, die Yard 3¾c

Sateens. 2,500 Yards feine gemusterte franz. Sateens, wth. bis 25c die Yd., in Hillman's Osterverkauf die Yard zu . . 2¾c

Decken. Eine spezielle Partie Bettdecken — wth. 39c, in dem dieswöchentlichen Verkauf zu . . . 19c

HILLMAN'S UP TO DATE STORE 112-114-116 STATE ST.

Blankets. 400 feine 10-4 Bett-Blankets, in weiß und grau, m. fancy farbigen Borders, zum Verkauf Donnerstag zu 37c, 49c, 69c und . . . 98c

Calicos. 3000 Yds. feine Kleider-Calicos, wth. 7½c die Yd., im Donnerstags verkauf, so lange sie vorhalten, zu . . . 2½c

Organdies. 3000 Yds. franz. Organdies, Rester, reg. 25 Sorte, Donnerstag, im Basement, Yd. zu . 5c

Großer Donnerstag in Suits, Jackets und Skirts.

Eine Skirt-Sensation.

Moderne Damen-Skirts, in feinen Crepons, modischer Circular-Schnitt, hinten Knöpfe, mit feinem Percaline gefüttert, reg. Werth $3.75, Hillman's Osterwoche-Preis . . $1.98

Moderne Damen-Skirts, in feinen schwarzen Sicilians u. einfach. reinwoll. Serges, schöner Schnitt, perfekt hangend, hinten Knöpfe u. Cord, mit feinem Percaline gefüttert, reg. Werth $5.00, Hillman's Osterwoche-Preis . . . $2.98

Damen-Skirts in modernen Plaids, Checks, Venetians und Serges, schöner Braid-Besatz, perfekt hangend, elegant gefüttert, regulärer Werth $6.50, Hillman's Osterwoche-Preis $3.98

Suit-Ueberraschung.

Frühjahrs-Suits für Damen, in feinem Cheviot, Serge, in Blau und Schwarz, Eaton-Jacket, Satin-faced Lapels, Skirt nach neuem Schnitt, elegant gefüttert mit feinem Percaline, von Männer-Schneidern gemacht, Hillman's Osterwoche-Preis $7.98

Frühjahrs-Anzüge für Damen, in feinen Venetians und Broadcloths, in allen hübschen neuen Farben, sowie einige schöne Checks und Plaids, die Jackets sind engpassend, entweder einfach- oder doppelbrüstig, ebenfalls Fly Fronts, Skirt nach dem neuesten Schnitt, hübscher Rücken, der ganze Suit ist prächtig geschneidert, reg. Werth $15, Hillman's Osterwoche-Preis . . . $9.75

Frühjahrs-Suits für Damen, in feinem Herringbone und einfachen Cheviots, in in Schwarz und Marineblau, Fly Front, Seide-gefüttertes Jacket, Skirt nach neuem Schnitt, elegant gefüttert mit schwarzer oder farbiger Taffeta-Seide, von Männer-Schneidern gemacht, regulärer Werth $16.50, Hillman's Osterwoche-Preis $12.50

Frühjahrs-Jackets.

Frühjahr-Jackets für Damen, schönes Tan Covert Cloth, Fly Front, überall mit Satin gefüttert, incl. der Aermel, schön geschneidert, kurz und modern, reg. Werth $5, Hillman's Osterwoche-Preis $2.90

Frühjahrs-Jackets für Damen, in feinem tan, schwarzem und blauem Venetian, „lapped" Nähte, mit Taffeta-Seide gefüttert, elegant geschneidert, 19 Zoll lang, regulärer Werth $6.50, Hillman's Osterwoche-Preis $3.98

Frühjahrs-Jackets für Damen, in feinem Kersey, in Tan, Castor, Blau und Schwarz, Fly Front und doppelbrüstiger Dip Front, Sammet-Kragen, „strapped" Nähte und überall mit fancy Taffeta gefüttert, reg. Werth $10.00, zu Hillman's Osterwoche-Preis $6.98

Waist-Wunder.

Damen-Waists, in feiner schwarzer Brillantine, corded Fronts, elegant gemacht, prächtig gefüttert; sowie feine Mercerized Satins, corded Fronts, hübsch gemacht, regulärer Werth $3.75, Donnerstag, bei Hillman $1.98

Seidene Waists, ein spezieller Verkauf von feinen, schweren Taffeta, in allen neuesten Farben, prächtige „corded" und „tucked" Fronts, feine Kleidermacher-Arbeit, regulärer Werth $8.75, Donnerstag, bei Hillman $4.95

Oster Kleiderstoffe.

Folgt dem Andrang nach dem geschäftigsten Kleiderstoffe-Dept. in Chicago und Ihr werdet daselbst die großartigsten Bargains sehen, welche noch niemals offerirt wurden.

Reinwoll. Checks, Plaids und Mischungen, alle Frühjahrs-Farben, wth. 25c, nur 10c

200 Stücke Spitzen-gestreifte Challies, alles nette Muster, werth 25c, nur 12½c

20 Stücke 50zöll. Coverts, seidene u. wollene Fancies, Basket Fancies und 54zöll. Mohair, in Schwarz, werth 79c und 89c, nur 48c

50zöll. woll. Suitings, Coverts und Crepons, werth 59c, nur 29c

Hübsche Auswahl von 50zöll. seidenen u. wollenen Granite Plaids, werth $1, nur 69c

Die vollständigste Auswahl v. schwarzen Crepons, welche jemals gezeigt wurde zu 39c, 69c, 98c, $1.29, $1.48, $1.69 und . . . $1.98

Oster Seidenstoffe-Wunder.

Bargains für Donnerstag, die nicht überboten werden können.

Einfache Chinas, alle Farben, werth 35c, nur 23c

Plaids und Checks, in Taffetas, alle Farben, werth 59c, nur 34c

Allerbeste Qualität schillernde Taffetas, werth 89c, nur 58c

100 Stücke beste importirte Foulards, alle neuen Muster, in allen Farben, werth $1, nur 74c

Die allerbesten import. 27zöll. farbigen Taffetas, in allen seltenen Farben von roth, cerises, purpur u. grau, in allen Geschäften verkauft zu $1.25, nur 98c

Extra-Speziell. Spezielle Werthe in feinen Qualitäten von einfachen schwarzen Seidenstoffen, diese Woche — ein Beispiel: 27zöll. Peau de Soies, Gros Grains, Satin Duchesse, Armures und Taffetas, in anderen Geschäften verkauft zu $1.75 u. $2.00 per Yard, Hillman's Osterwoche-Preis nur . . . $1.19

Futterstoffe.

36zöll. Rustle Taffetas, werth 10c, nur 3c

Extra schwerer Canvas, reg. 15c Sorte, nur 5c

24zöllige Haircloths, in grau, werth 20c, nur 8c

Vollständige Auswahl in Percalines, Silesias und seidenen Taffetas, in allen den seltenen Schattirungen, werth 15c und 18c, nur 10c

Bett-Decken.

Einzelne Partie von gehäkelten Bettdecken,

19c, 49c, 69c,

werth von 50c bis $1.25 das Stück.

200 Marseilles Bettdecken, extra Größe und Qualität, in sehr hübschen Entwürfen, die Sorte wofür Ihr $3.50 bezahlt, Hillmans Oster-Woche Preis $1.98

Waschstoffe.

Extra speziell — Einige von unseren feinsten Waschstoffen hier wurden mehr oder weniger zerdrückt und einige beschmutzt während dem Andrang der letzten 10 Tage. Unter diesen sind:

Französ. Organdies, Dimities, Batistes, Lawns, Percales, Crepons, Ginghams etc., keine weniger werth als 12½c und bis zu 29c — solange sie vorhalten, möglicherweise den ganzen Donnerstag, gehen sie, die Yard . . 5c

Männer-Ausstattungs-Waaren.

Feine nahtlose Socken für Männer, 40-Gauge, doppelte Fersen und Zehen, echtschwarz, alle Größen, werth 15c 4c

Importirte elastische Web Hosenträger für Männer, 36 Zoll lang, Mohair Enden, Patent Buckles, alle Farben, ein 25c Hosenträger für 9c

Nacht-Hemden für Männer, gemacht aus bestem Muslin, 52 Zoll lang, echtfarbige Stickerei, Perlmutterknöpfe, Größen 12 bis 19, die 69c Sorte—als ein „Flyer" 29c

Fancy Negligee Hemden für Männer, gemacht aus bestem Percale, neue Farben und Entwürfe, zwei abnehmbare Kragen, gebügelt, ein regul. 75c. Hemd — Donnerstag 39c

Naturwollene Hemden und Unterhosen für Männer, Frühjahrsgewicht, Silk finished, Größen 30 bis 50, werth 75c — Donnerstag . . . 49c

Herren-Hüte u. Kappen.

1000 Dtzd. Tam O'Shanters für Kinder, in allen Farben von Tuch und Leather, wth. 39c — das Stück zu . . . 15c

1000 Dutzend feine blaue und graue Cadet Cloth Uniform Kappen für Knaben, mit schwerer Gold-Schnur und echtem Lederschirm, wth. 39c — das Stück zu . . . 15c

Notiz. Während der Osterwoche verkaufen wir ein vollständiges und schönes Assortiment steifer und Fedora-Osterhüte zu besonders niedrigen Preisen.

Schuh-Dept.

In dem tageshellen Bargain-Basement. Feine Damen-Schuhe zu herabgesetzten Preisen.

Spezialitäten für Donnerstag:

620 Pr. feine Vici Kid Stiefel f. Damen, zum Schnüren und Knöpfen, 6 künstlerische Schuh-Moden zurAusw., handgenäht, Welt Sohlen, ein echter $3.50 Schuh, Hillmans Preis, Donnerstag $1.95

972 Paar Surpaß Glace Stiefel für Damen, zum Schnüren und Knöpfen, acht neue Facons zur Ausw., dies sind die allerbesten der feinen Schuhe, fabrizirt, um für $2.50 verkauft zu werden—Hillmans Preis Donnerstag $1.49

Alle Sorten Schuh Polish und Schuh Dressing, lohfarbig oder schwarz 5c

Schuhe reparirt zu herabgesetzten Preisen.

Damen-Schuhe, halbgesohlt, für 29c

Kinder-Schuhe, halbgesohlt für 25c

Weißwaaren-Dept.

Sorten erhalten, 600 Stücke Ducks, Pique und Welts, das bestgeeignetste Material für Röcke, Anzüge und Blusen — über 50 verschiedene Sorten, werth 10c bis 75c — unser Preis . . . . 5c bis 39c

9c Qualität 40zölliges Victoria Lawn 3¾c

15c Qualität Spitzen Effekt Weißwaaren, 20 verschiedene Facons und Muster, zu 6¾c

Strumpfwaaren, Unterzeug.

40-Gauge volle nahtlose Damenstrümpfe, echt schwarz, doppelte Fersen und Zehen, werth 15c 4c

Schwere Two-Thread gerippte Strümpfe für Knaben und Mädchen, vier Threads in Knieen und Füßen, echt schwarz, Größen 5 bis 9½, jedes Paar garantirt, regul. 17c Werth, Donnerstag 6c

Reine Lisle Thread Mädchen- und Kinderstrümpfe, fein gerippt, echt schwarz und neue lohfarbige, — spliced Fersen, Zehen und Kniee, Größen 5 bis 9½ — werth 35c— für 19c

Große Partie gerippte Vests für Kinder, mittlere Schwere, hoher Hals und lange Aermel, grau und ecru, alle Größen, wirklich 19c werth, Donnerstag 5c

Gerippte Balbriggan Vests für Damen weiß und ecru, ohne Aermel, Hals und Arme, alle Größen, 15c werth 5c

Kunst-Nadelarbeit.

Unterricht in Kunst-Nadelarbeit jeden Tag unentgeldlich gegeben.

18x18 Zoll Stamped Centerpieces, neue Blumen- und Battenberg Entwürfe — werth 10c — Donnerstag 3c

22x22 Zoll Derby Cloth Pillow Tops, werth 12c — für Donnerstag 3c

Japanische Crepe Goldbrokade Mantel Draperien, regulärer Preis 35c — Donnerstag für 21c

9x9 Zoll Spachtel Dollies, werth bis zu 25c — Donnerstag für 8c

Ein Dampfroß-Kaplan.

Feldkapläne und Schiffskapläne, seien es angestellte oder freiwillige, sind bekannt genug geworden. Wer aber Eisenbahn-Kapläne kennen lernen will, welche ihre geistlichen Dienste speziell auf Bahnzügen verrichten, dem bleibt bis jetzt weiter nichts übrig, als auf einer gewissen Colorado'er Bahnlinie zu reisen, nämlich der Denver & Rio Grande-Bahn.

Wenigstens einen regulären Eisenbahn-Kaplan hat diese Linie seit mehreren Jahren offiziell eingestellt. Es ist dies der Pastor J. W. Brunton, ein geborener Illinoiser, meistens kurzweg Vater Brunton genannt.

Seit 30 Jahren steht Brunton in Eisenbahn-Diensten; früher aber war er in ganz weltlicher Eigenschaft angestellt; abwechselnd war er als Lokomotivführer, Schaffner und Telegraphist thätig. Vor zwölf Jahren trat er in die Dienste der genannten Linie, und seit 1891 ist er offiziell anerkannter Kaplan. Er hat nicht nur Gottesdienste abzuhalten, sondern kranken oder verletzten Bahnangestellten Pflege zu bieten, bei Begräbnissen zu amtiren, nach bekümmerten Familien zu sehen, Angehörigen verunglückter Angestellten die Nachricht von dem Unglück zart beizubringen, und endlich die Aufsicht über Lesezimmer zu führen. Obwohl regelrecht ordinirter Geistlicher, arbeitet er für keine spezielle Kirche. Uebrigens wird seine Thätigkeit nicht durch die Bahngesellschaft selber bezahlt, sondern durch einen Fonds aus freiwilligen Beiträgen der Angestellten, bei denen „Vater Brunton" sehr beliebt ist.

— Na Jumbo, du bekommst also doch einen Weißen zum Schwiegersohn, vor 25 Jahren haben wir die Kerle noch aufgegessen.— Ja, offengestanden, mir wäre er auch gebraten lieber!

— Nicht salonfähig. — Walter: Am heiligen Abend war Knecht Ruprecht bei uns. — Nachbars Lottchen: O, wie gewöhnlich! Bei uns hat ein Knecht schon gar keinen Zutritt.

— Auf dem Wohlthätigkeitsball. — Warum gehen Sie so gern zu einem Wohlthätigkeitsball, Herr Lieutenant? — Aeh famoses Gefühl, so für arme Leute zu tanzen!

Bedarf der Aufklärung.

County-Konstabler Steiner unter verdächtigen Umständen gestorben.

Liegt ein Raubmord vor?

In seinem Zimmer, in einem Logirhaus an LaSalle Str. ist gestern John J. Steiner, jr., ein County-Konstabler aus dem Vorort Wilmette, unter Umständen gestorben, welche der Polizei zu dem Verdacht Anlaß geben, daß derselbe einem Raubmord zum Opfer gefallen ist. Die Besitzerin des genannten Hauses, Frau May Ferguson, welche von der Polizei in Haft genommen wurde, machte gestern folgende Angaben: Steiner sei vorgestern kurz vor Miternacht in Begleitung zweier Frauenspersonen in ihr Haus gekommen und habe sich, indem er seine Begleiterinnen als seine Frau und Schwägerin vorstellte, ein Zimmer geben lassen. Die Gesellschaft habe mehrere Flaschen Wein getrunken und sei bald sehr laut geworden. Als die beiden Frauenspersonen kurz nach 2 Uhr Morgens allein in großer Eile die Treppe herabkamen, habe sie — Frau Ferguson — dieselben gefragt, wo ihr Begleiter geblieben wäre, und habe zur Antwort erhalten, Steiner hätte beschlossen, hier zu übernachten. Sie habe sich damit beruhigt und erst, als der Konstabler um Mittag noch kein Lebenszeichen von sich gegeben, dessen Zimmer betreten. Dort habe sie ihn besinnungslos aufgefunden, und da alle Versuche, ihn zum Bewußtsein zurückzubringen, fehlgeschlagen seien, ließ sie den Dr. F. G. Mason, von Nr. 122 State Str., herbeiholen. Dieser habe sofort Morphium-Vergiftung konstatirt und, da der Zustand des Kranken sich stetig verschlimmerte, noch einen Kollegen zugezogen. Trotz aller Bemühungen von Seiten der Aerzte habe Steiner um 3 Uhr Nachmittags seinen Geist aufgegeben.— Der Coroner wurde bald darauf von dem Todesfall benachrichtigt, doch die Polizei erhielt erst mehrere Stunden später Kenntniß davon. Nach vorgenommener Untersuchung sprach Kapt. Gibbons von der Zentralstation die Ansicht aus, daß jene Frauensperson, in deren Begleitung Steiner sich befand, ihm in räuberischer Absicht das Morphium in den Wein geschüttet und dabei eine zu große Dosis genommen hätten. Bei dem Todten habe man nur 87 Cents vorgefunden, während seine Bekannten und Freunde versicherten, er habe stets eine goldene Uhr und eine größere Geldsumme bei sich getragen. Die beiden Frauenspersonen konnten bis jetzt noch nicht ergriffen werden, doch sind sie der Polizei wohlbekannt und dürften ihr daher sehr bald in die Hände fallen. — Die Leiche Steiner's ist vorläufig in Rolston's Morgue an AdamsStr. aufgebahrt worden. Der gestorbene Konstabler war 27 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe mit zwei kleinen Kinder, welche im Vororte Wilmette wohnen. Steiner war in Chicago wohlbekannt; er hatte ein Bureau im Hause Nr. 199 LaSalle Str. inne.

Die Chicago und Alton

ist die beste Linie nach Hot Springs, Ark., und Florida. Durchgehende Pullman-Züge von Chicago. Pamphlete und vollständige Einzelheiten in der City-Ticket-Office, 101 Adams Str.

Lake View Männerchor-Konzert.

Am Ostersonntag, den 2. April, veranstaltet der Lake View Männerchor in der Lincoln-Turnhalle, an Diversey Boulevard nahe Sheffield Ave., ein großes Konzert mit darauffolgendem Ball. Die Aktiven sind, unter der Leitung ihres tüchtigen Dirigenten, eifrig mit Proben beschäftigt gewesen und sind ihres Liedervortrages so sicher, daß sie mit ihren Leistungen ohne Frage für den Verein große Ehre einlegen werden. Auch die anderen Vorbreitungen sind von den damit betrauten Mitgliedern so sorglich und vielumfassend getroffen worden, daß die zahlreichen Freunde und Mitglieder des Vereins dem Festabend mit Spannung entgegensehen dürfen; er wird ihnen Freude und Vergnügen in Menge bringen.

* Der No. 77 Miller Str. wohnhafte Arbeiter Chas. Nelson, ein Mann von 58 Jahren und keineswegs ein Herkules, ließ sich gestern mit dem jugendkräftigen Michael Cosgrove in eine Hauerei ein. Er bekam dabei gehörige Prügel und zwar so heftig, daß er im Polizei-Krankenwagen nach dem County-Hospital geschafft werden mußte.

* Ein gewisser John Knigle glitt gestern gegen Abend bei seiner Arbeit im Rangir-Bahnhofe der Northwestern Eisenbahngesellschaft, Ecke von Jefferson und Kinzie Str., aus und erlitt eine Verrenkung der rechten Schulter. Er wurde nach dem County-Hospital geschafft.

Der Dienst der Nickel Plate-Bahn nach New York City und Boston ist ein vollständiger Erfolg. Der Nachfrage des reisenden Publikums wird genügt durch Einstellung von drei unübertrefflichen Schnellzügen nach jeder Richtung täglich. Diese Züge bestehen aus erster Klasse Tag-Waggons, eleganten vestibuled Schlafwagen zwischen Chicago, New York und Boston, und unübertrefflichen Speisewagen. Solide durchfahrende Züge zwischen Chicago und New York haben uniformirte farbige Porters, deren Dienste den Reisenden zur Verfügung stehen. Wenn Ihr angenehm, sparsam und sicher reisen wollt, seht danach, daß Euer Ticket über die Nickel Plate-Bahn lautet.

mz15,22,29,ap5,12

Die Hotel-Verwaltung verklagt.

Schadenersatz in Höhe von $25,000 verlangt General O. L. Mann, der betagte frühere Sheriff und Ex-Coroner von CookCounty, in einer Klageschrift, die er gestern durch seinen Anwalt gegen die Besitzer des an der Ecke von Clark und Madison Str. gelegenen Morrison Hotels im Kreisgericht einreichen ließ. Wie der Kläger behauptet, sei er am Abend des 15. März müde und abgespannt in das Hotel gekommen und habe den Verwalter um ein Zimmer für die Nacht gebeten. Unter dem Vorwande, daß Alles besetzt sei, habe man ihn abgewiesen. Da er sich, in Folge einer durch einen Schlaganfall eingetretenen Lähmung seiner Beine an Krücken fortschleppen müsse, habe er es vorgezogen, in der Empfangshalle des Hotels in einem der dort aufgestellten Lehnsessel mehrere Stunden zuzubringen, ehe er sich auf die Suche nach Unterkunft in einem anderen Hotel begab. Dabei will er denn gesehen haben, wie verschiedene Gäste, die noch lange nach ihm in's Hotel eintraten, in die ihnen angewiesenen Zimmer geführt worden sind. Der Aerger über diese Zurücksetzung habe ihm so geschadet, daß er krank geworden sei und sich jetzt noch im Garfield-Sanatorium als Patient befinde. Daher der Anspruch auf Schadenersatz.

Für irgend einen Husten, der seinen Sitz in dem Halse oder den Lungen hat, ist das wirksamste Heilmittel Jayne's Expectorant.

Osterfest und Schauturnen des „Vorwärts".

Der Turnverein „Vorwärts" hält am nächsten Sonntag in seiner neuen Halle, Nr. 1168 W. 12. Str., nahe Western Ave., sein jährliches Osterfest ab, und zwar zum 30. Male. Was der Verein in Bezug auf deutsch-gemüthliche Unterhaltung, Geselligkeit und turnerische Leistungsfähigkeit dem Publikum allein gelegentlich dieser Osterfeste geboten hat, das ist bekannt genug, und bedarf an dieser Stelle keiner besonderen Hervorhebung. Nur sei darauf hingewiesen, daß den getroffenen Vorbereitungen nach zu urtheilen, dieses 30. Osterfest seine Vorgänger weit überstrahlen und den Besuchern außergewöhnlich großeGenüsse bringen wird. Auf das Gelingen der turnerischen Aufführungen ist vom Turnlehrer Cobelli besondere Sorgfalt verwendet worden. Nicht weniger als acht verschiedene Klassen werden sich an demselben betheiligen. Das Fest nimmt um 7 Uhr Abends seinen Anfang. Der Eintritt ist auf nur 25 Cents die Person festgesetzt.

Arbeitseinstellung.

1500 Arbeiter, die bis gestern in der Blechbüchsen-Fabrik der Gebrüder Norton zu Maywood beschäftigt waren, haben die Arbeit niedergelegt, um sich den ihnen vor Jahresfrist angeblich versprochenen höheren Lohn zu erzwingen. Gestern Abend, in einer in Behling's Halle, Ecke von Lake Str. und 19. Avenue, abgehaltenen Massenversammlung, beschlossen die Streiker, einen Verband zu gründen, der sich unter den Schutz der „Federation of Labor" begeben solle. 20 Vigilations-Komites wurden ernannt, die darauf zu achten haben, daß keiner der Angestellten heute an die Arbeit gehe. Die Leute verlangen, daß die im Laufe der letzten Jahre von ihren Arbeitgebern wiederholt vorgenommene Beschneidung ihres Lohnes rückgängig gemacht und ihnen wieder $1.50 den Tag, an Stelle der ihnen jetzt gezahlten $1.25, als Arbeitslohn bewilligt werde. Verhandlungen, die sie deshalb mit Edward Norton geführt, haben nicht den erhofften Erfolg gehabt.

Verlangt Schmidt Baking Co.'s rühmlichst bekanntes Schwarzbrod und Pumpernickel. Tel. North 241.

Ging frei aus.

John Leonard, welcher vor Richter Stein zum zweiten Mal unter der Anklage, den Spirituosenhändler Henry Hachmeister in dessen Geschäftslokal, Nr. 242 Orleans Str., überfallen und beraubt zu haben, prozessirt wurde, ist gestern von der Jury freigesprochen worden. Wie im ersten Prozeß, bei welchem die Geschworenen sich nicht einigen konnten, so identifizirte auch diesmal der Beraubte den Angeklagten auf's Bestimmteste als den Schuldigen. Andererseits brachte Leonard wiederum einen Alibi-Beweis bei, während ein gewisser Geo. Simpson wiederholte, der Angeklagte sei völlig unschuldig, denn er — Simpson — selbst habe in Gemeinschaft mit zwei Spießgesellen, Namens Charlie Ferguson und James Brown, jenen Raubüberfall verübt.

Großer Preismaskenball.

Ist auch die fröhliche Karnevalszeit längst vorüber, so werden es doch die vielen Anhänger des lustigen Prinzen gewiß mit Freuden begrüßen, wenn ihnen noch einmal Gelegenheit gegeben wird, einem fidelen Karnevalsfest beizuwohnen. Ein solches gedenken die „Hotel-Angestellten von Chicago" am 1. April in der Central Halle, an Wabash Ave. und 22. Str., abzuhalten. Da der Vergnügungs-Ausschuß nichts verabsäumt hat, um das Fest zu einem durchschlagenden Erfolg zu gestalten, so können allen Besuchern sehr fidele Stunden garantirt werden.

MON. TUES WED. THUR. FRI. SAT. SUN

SAPOLIO

Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.

Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Wenn die Verwendung eines Stücks **Sapolio** jedesmal eine Stunde Zeit spart, wenn durch Erleichterung der Arbeit das Gesicht einer Frau von Runzeln bewahrt bleibt, so müßte sie thöricht sein, wenn sie zögern wollte, den Versuch zu machen, und der Mann, welcher über die Ausgabe der wenigen Cents, die es kostet, brummen wollte, ein filziger Geselle.

Umsonst!

Behandlung und Arzneien für eine Woche absolut frei für Alle, die in dem Copeland Institute, 210 State Str., vor dem 1. Mai vorsprechen.

Doktor Copeland will den Kranken helfen.

Doktor Copeland wird den leidenden Invaliden einen Dienst erweisen, für den sie dankbar sein werden.

Den Kranken, die mangelnder Behandlung wegen, die ihnen helfen würde, ihren Leiden erliegen, macht Doktor Copeland jetzt eine Offerte, wie sie nur einmal im Leben vorkommt. Dies ist seine Offerte:

Jeder leidende Invalide, der in dem Copeland Medical Institute, 210 State Str., vorspricht, entweder heute, morgen — irgend einen Tag im März oder irgend eine Zeit im April — zu jeder Zeit vor dem 1. Mai — erhält Untersuchung, Behandlung und alle benöthigten Medizinen absolut kostenfrei während der ersten Woche.

Diese Offerte soll es Allen ermöglichen, die mit Krankheit behaftet sind, die neue und bessere Behandlung zu versuchen, wie sie in dem Copeland Institut angewandt wird, ohne Unkosten für den Versuch.

Die Offerte sollte wohl verstanden werden. Sie bedeutet was sie besagt. Ganz gleich, welche Krankheit — ob Katarrh, Bronchitis, Lungenleiden, Magenleiden, Rheumatismus, Taubheit oder irgend eine andere chronische Krankheit, alle, die vor dem 1. Mai vorsprechen, erhalten die erste Woche Behandlung und Medizin kostenfrei.

Es ist die Gelegenheit einer Lebenszeit.

Es ist eine Offerte, die kein invalider Mann oder Frau übersehen sollte.

Es ist eine Gelegenheit, die kein invalider Mann oder Frau versäumen sollte, bis es zu spät ist.

Krankheiten der Kehle und schlimmer bronchitischer Husten.

Herr August Sietzen, ein alter und geschätzter Bürger, wohnhaft 1099 S. Hoyne Ave., im Gespräch über die Behandlung, die ihm im Copeland Institute zu Theil ward, für Katarrh, Krankheit der Kehle und einen außerordentlich schlimmen Fall von Bronchitis, welcher ihn kurze Zeit nach einem Grippe-Anfall heimsuchte, sagt:

„Ich hatte vor ungefähr einem Jahre einen Anfall von Grippe und

dachte, ich war wieder gesund.

Jedenfalls stand ich auf und ging wie gewöhnlich meinen Geschäften nach. Aber nach wenigen Wochen fühlte ich, als ob eine räthselhafte Krankheit sich in meinem Körper festgesetzt hatte. Meine Nase und Kopf würden durch Katarrh verstopft, meine Kehle war so wund und so entzündet, daß ich ohne Schmerzen oder Unbehagen weder athmen

Frau Priscilla von Horstom, 3708 Cottage Grove Ave., von Magenkatarrh geheilt.

noch schlucken konnte; mein Magen wollte keine Speise mehr annehmen, so daß ich fast nicht mehr essen konnte, ohne nachherige

Uebelkeit und Erbrechen,

zu derselben Zeit begann ich schrecklich am Bronchitis zu leiden.

In der Zeit von ein paar Monaten hielten meine Freunde meinen Zustand für hoffnungslos. Aber unter der Behandlung, die mir vom Copeland Institute gegeben wurde, begann ich mich sofort zu bessern und war bald wieder vollständig gesund. Kein Katarrh, keine Bronchitis, kein Magenleiden seit der Zeit.

Copeland Medical Institute,
210 STATE STR.
W. H. COPELAND, M. D.,
E. F. MAC LAUGHLIN, M. D.,
konsultirende Aerzte.

Sprechstunden—9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.; 7—9 Abends.

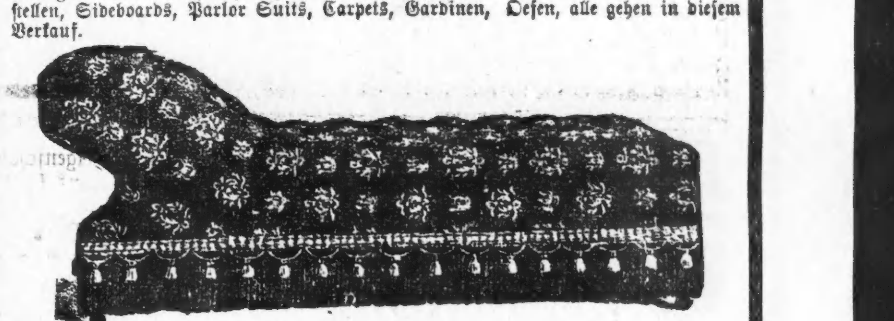
Sonntags—10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. mifodw

227 & 229 Wabash Ave. Hartman FURNITURE & CARPET Co. 227 & 229 Wabash Ave.

Jedermann hat Kredit.

Großer Verkauf

von Fabrikanten-Mustern, einige zu 33⅓c, einige zu 25c am Dollar. Eiserne Bettstellen, Sideboards, Parlor Suits, Carpets, Gardinen, Oefen, alle gehen in diesem Verkauf.



150 von diesenCouches, sind tief getufted und haben schwere Fransen ringsherum, sind 29 Zoll breit, volle Länge; volle Spring Edge; sind überzogen mit importirten Velvet Velours und Tapestries; würde ein Bargain sein zu $8.00 — bei diesem Verkauf 3.69

227 & 229 Wabash Ave. Hartman FURNITURE & CARPET Co. 227 & 229 Wabash Ave.

midw

Man beachte: **K. W. Kempf,**
84 La Salle Str.

Exkursionen nach der alten Heimath

Kajüte und Zwischendeck.

Billige Fahrpreise nach und von Europa.

Spezialität: **Deutsche Sparbank**

Kreditbriefe; Geldsendungen.

Erbschaften eingezogen. Vorschuß ertheilt, wenn gewünscht. Voraus baar ausbezahlt.

Vollmachten notariell und konsularisch besorgt.

Militärsachen Paß ins Ausland.

— Konsultationen frei. Liste verschollener Erben. —

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau:

J. B. Consulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. bw

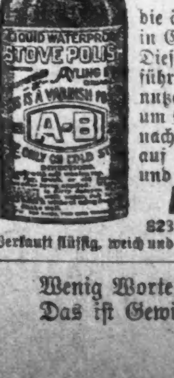
Lea & Perrins' Sauce

The Original Worcestershire

BEWARE OF IMITATIONS

"Is adapted for every variety of dish—from Turtle to Beef, from Salmon to Steaks, to all of which it gives a famous relish."

JOHN DUNCAN'S SONS, Agents, N. Y.



Gebraucht die Original Ofen-Schwärze **A-B** die älteste flüssige Schwärze in Chicago. Etablirt 1881. Diese Flaschenform eingeführt 1882. Nachahmer benutzen diese Facon Flaschen um Euch zu täuschen. Seht nach den Buchstaben **A-B** auf der Etiquette. Roth und grün. m.fr.mdw

AYLING BROS., 823 Milwaukee Ave., Chicago.

Verkauft flüssig, weich und trocken. Probe frei per Post.

Wenig Worte und viel Sinn, Das ist Gewinn!

S. H. Smith & Co.

279 u. 281 W. Madison Str.

Möbel, Teppiche, Oefen und Haushaltungs-Gegenstände

zu den billigsten Baar-Preisen auf Kredit. $5 Anzahlung und $1 per Woche kaufen $50 werth Waaren. Keine Extrakosten für Ausstellung der Papiere. mmfr.mglö.bw

Leset die **SONNTAGPOST.**

Eine täglich vorkommende Frage ist gelöst.

Entmunternd wirkt es, tagtäglich für den Imbiß sorgen zu müssen. Uneinladend ist es, wenn man den Imbiß auspackt und immer Brod, das ewige Brod vorfindet. Das Brod ist gut, aber es wird einförmig — es fehlt ihm das Neue. Enden Sie diese Einförmigkeit indem Sie der neuen Leckerbissen nehmen —

Uneeda Biscuit

nahrhaft, gesund, befriedigend. Die **Uneeda Biscuit** werden nur in einem Packet verkauft, das luftdicht und frei von Feuchtigkeit ist. Wird nie en gros verkauft. Fragen Sie Ihren Grocer nach **Uneeda Biscuit**

MOELLER BROS. & CO.

928--930--932 Milwaukee Ave., zwischen Ashland Ave. und Paulina Str.

Für Donnerstag.

Oster-Verkauf auf unserem zweiten Floor.

Damen-Korsets, die berühmte „C. B“ Marke, gut gemacht mit Spitzen besetzt, nur in grau **25c**

Damen-Unterröcke —reizende neue Sachen — einzelne aus schwarzen Italian Cloths und Farmer Satins gemacht, andere aus Metallic Print Sateen. Der beste Unterrock für's Geld **1.75**

Damen-Waisten— die neuesten Facons der Saison — mit Lace-Insertion in wundervollen Farben, pink, weiß und blau, sitzen elegant, nur . . . **1.24**

Dreß Skirts, gefertigt aus schwarzen, gemusterten Mohairs, gutes Passen, vollkommene Arbeit und gute Zuthaten, nur **98c**

Elegante Dreß Skirts, gemacht aus den so sehr modernen Cord Plaids, ein Rock, der gewiß $4.00 werth ist, für diesen Verkauf nur **2.98**

Damen-Schuhe.

Feine Dongola Schnür- und Knöpfschuhe, guter, haltbarer Schuh und werth $2.00, das Paar nur **1.48**

Elegante Dongola Schuhe, moderner Cut, Tan Vesting oder ganz Leder Tops, jedes Paar garantirt, werth $2.50, Paar **1.69**

Männer-Trachten. Hüte.

Elegante Derby Hüte, nur schwarz, alle Großen, neueste Knox Block, nur **1.50**

Fedora Hüte, in schwarz u. braun, gewöhnlich für $1.50 verkauft —für diesen Verkauf . **98c**

Fancy Herren Hemden, bunt gestreift oder karrirt, mit 2 Kragen zum Anknöpfen u. 1 Paar Manschetten, werth 75c, nur **48c**

Knaben-Kniehosen-Anzüge, bestehend aus drei Stücken, speziell für uns aus gutem Tweed gemacht, für diesen Verkauf nur **2.48**

Damen-Hüte.

Garnirte Damen-Hüte, modern, elegant und doch billig! Ihr kauft schon einen garnirten Hut für **1.00**

Matrosen und Walking Hüte für Damen, neueste Effekte, alle Farben **34c**

Veilchen in großen Bouquets, nur **6c**

Nottingham Gardinen — 3½ Yards lang, werth $1.00, zu **39c**	Go-Cart für Babies, gemacht von Heywood, guter $2.50 Werth **$1.75**	Schwarze wollene Crepons, in hübschen Mustern, angekauft, um sie zu 90c zu verkaufen **49c**
Umdrehbare Smyrna Rugs, 30×60, gemacht um sie für $1.50 zu verkaufen, zu **79c**	Betttücher, fertig zum Gebrauch — 8-4, 72×90, ausgezeichnete Werthe zu 48c **28c**	Shirt Waists in guten und hübschen Styles, zu weniger als den Herstellungs-Kosten **14c**
Seidene und wollene Plaids, in neuen und ausgesuchten Frühjahrs-Moden **12½c**	Rhadame Skirt-Futter, 36 Zoll breit, wird regulär zu 10c verkauft, zu **5c**	Seifen-Spezialitäten — Honey, Glyzerin- und Theer-Seife, per Stück **2c**

Greene's Nervura, das berühmte Kräftigungsmittel für die Nerven, regulär $1.00 . . . . . . **63c**

Seidengefütterte Jackets von unseren $10.00 Winter-Kleidungsstücken **$2.50**

„Little Minister“, Barrie's berühmte Novelle, die gegenwärtig in Power's Theater gespielt wird **9c**

SIEGEL-COOPER & CO

STATE VAN BUREN & CONGRESS

Jedermann will am Oster-Sonntag so fein wie möglich aussehen.

Der Große Laden hat noch nie eine geschmackvollere Auswahl von fertigen Kleidern geführt, als wie wir zu diesen Ostern zeigen. Alles Neue und Elegante in Putzwaaren, Suits, Jackets und Waists—Männer-, Kinder- und Knaben-Anzüge zu entschieden den niedrigsten Preisen in der Stadt. Wenn Ihr Euch zu Ostern hochfein einzukleiden gedenkt, solltet Ihr unsere Preise und Waaren vergleichen, ehe Ihr Eure Auswahl anderswo trefft.

Oster-Verkauf von Männer-Waaren.

Wir möchten besonderes Gewicht auf unsere ausgezeichnete Partie von Männer-Ausstattungen legen, welche wir zu diesen niedrigen Preisen offeriren:

Halstrachten für Männer, neue Schattirungen und Farben, in korrekten Frühjahrs-Facons, — Tecks, Puffs, Four-in-Hands u. Imperials, alles volle große Formen—gleich manchen Sorten die anderswo für 50c gezeigt werden . **21c**

Feine Halstrachten für Männer Oster-Farben und Facons — all die saisongemäßen Effekte, in feinen Entwürfen und volle große Formen . . . **45c**

Hochfeine Halstrachten für Männer—eine Partie die gewöhnlich nur in hochfeinen Ausstattungs-Geschäften gefunden wird, und deren Preis ist $1 und $1.25 . . . . . **75c**

Gebügelte weiße Hemden für Männer — eingesetzter Bead Edge Leinen-Busen. Wamsutta Muslin, felled Nähte, fortlaufende Facings und doppelt pointed franz. Yoke — zu $1.05 von einem andern State Str.-Geschäft verkauft **75c**

Des Großen Ladens Putzwaaren tragen den Sieg davon.

Die Damen von Chicago sind entzückt von den Moden und Preisen. Unsere Hüte sind ohne Frage die schönsten und elegantesten, die heute zu finden sind—das allerfeinste in Bezug auf Mode, Geschmack und Schönheit—das Allerneueste in jeder Hinsicht—keine Novität und populäre Form fehlt—die schönste Auswahl in vornehmen Mustern und von Allen als die modernsten und elegantesten anerkannt, die hier je gezeigt wurden. Die kleinen Preise, die wir für Musterhüte verlangen, haben unter den eleganten Damen eine Aufregung verursacht, die gewöhnlich das zwei- und dreifache der Preise des Großen Ladens für ihre Hüte bezahlen.

500 spezielle entworfene Oster-Hüte— **$12 u. $16.50**

1000 hübsch garnirte Oster-Hüte, $7.50 und $9.00 Werthe, für **$6.75**

1000 hübsch aussehende und liebliche Oster-Hüte, $6 Werthe, für **$5.00**

1000 elegante und modische Oster-Hüte, $4.50 werth, für **$3.75**

Hübsche Formen in China Cords, schwarz und Farben, 79c werth **25c**

Jap Rough and Ready Short-Back Sailors, von Anderen angezeigt u. verkauft zu 49c und 74c **5c**

Spitzen und Stroh gemischte Braids, Bargains für 49c, gute, praktische Formen **25c**

Schottische Tams für Kinder, in hübschen Spitzen und Fancy Stroh, sehr billig zu $1.49 . . . . **98c**

Rough and Ready Promenaden-Hüte, von vielen so weitläufig angezeigt als sehr gute Moden und Werthe zu 19c—wir offeriren sie für **9c**

Oster-Verkauf von Halstrachten für Damen.

Die ausgesuchtesten und schönsten Moden in zum Gebrauch fertigen Halstrachten — eine brilliantere Ausstellung oder einen größeren Vortheil zu offeriren ist nicht möglich — seht die anziehenden Preise:

Liberty Seiden Ties, alle 2 Yds. lang gefältelte und fancy Enden, alle Farben werth $2.00 . . **98c**

Satin Stock Kragen, 7 und 8 Plaits — die beste Qualität — überall zu $35c verkauft . . . **15c**

Jabots, Stock Kragen mit fancy Ties, Net Ties und fancy Hals-Stück, — wth. $1.25 . **48c**

Feine Spitzen Ties, Liberty Ties, Net Ties, Fronts, Jabots, reinseidene Fronts für schneidergemachte Anzüge, werth $2.00 . . . . **98c**

Seiden Plaitings, Seiden Headings etc., Band Plaiting, wth. 35c, Yd. . . . **10c**

Unsere Oster-Suits, Kleider-Röcke, Jackets, Taillen etc.

Haben in dieser Saison Aufsehen erregt. Alles in fertigen Damen-Kleidungsstücken, hübsch, modern und neu — sie zeigen Originalität, Geschmack, Mode und Eleganz, die jeder Frau gefallen — unsere Facons übertreffen alles Dagewesene — der große Erfolg, der unsere Anstrengungen in diesem Departement krönt, ermuthigt uns, Alles daran zu setzen, unsern wohlverdienten Ruf zu behaupten — die Folge davon ist diese großartige Auswahl, übberraschend in Mannigfaltigkeit und Preisen — um die Ausstellung noch interessanter zu machen, offeriren wir die folgenden Werthe für Ostern:

Moderne Suits für Ostern.

Die neuen Eton Suits, mit den modischen Tunic Röcken, hübsch braidbesetzt in schönen Entwürfen, in all den neuen und populären Stoffen und Farben, Anzüge die für $15 ein guter Werth sein würden **$7.50**

Tight-Fitting Fly und Box Front tailor-made Suits, gemacht von modischen Venetians, Broadcloths, Cheviots, Homespuns, die neuen Stoffe, die von der Mode für dieses Frühjahr ausgewählt wurden, werth und überall verkauft für $20, — Ihr werdet Euch nicht lange umsehen, wenn Ihr diese prachtvollen Suits seht, die wir morgen offeriren zu **$10.00**

Reefer oder Fly Front tailor-made Suits, durchweg Taffetaseide-gefüttert, in den allerneuesten und modernsten Facons, hochfeine Kostüms, mit all der Grazie, Eleganz und Facon eines auf Bestellung gemachten Anzugs, in neuen u. geschmackvollen Stoffen, das Werk der ersten Schneider in Amerika, fertig zum Gebrauch und doch so zufriedenstellend als wie auf Bestellung gemacht, neue, reizende, modische Suits zu einem Euch überzeugenden Preis **$13.50**

Coats und Kleider für Mädchen und Kinder.

Jackets für Mädchen, gemacht von guter Qualität Pepperell Cloths, besetzt mit 2 Reihen Soutache Braid, Alter 6 bis 14, Werth $2.00 — zu **98c**

Mädchen-Jackets in einer großen Auswahl von Stoffen, mit fancyseidengefütterten Capes, besetzt mit Soutache oder Novelty Braids, all die neuen Frühjahrs-Schattirungen, Alter 6 bis 14, Werth $4.00 . . . . **$1.98**

Mädchen-Kleider von ganzwollenem Cashmere, tucked Yoke von Seiden-Taffeta u. slashed Epaulets, besetzt m. Seidenbraid u. Knöpfen, gefüttert durchweg, ein sehr modisches Kleidungsstück, Wth. $5, Alter 6 bis 14 . **$2.75**

Kleiderröcke für junge Mädchen, von 12—18 Jahren, gemacht von Serges, Cheviots, Seidenwolle-Mischungen u. Broadcloths, besetzt mit Band u. Braid, gut gemacht, tadelloses Hängen, neuer Plait Rücken, und mit Knöpfen besetzt. zu **$2.75**

Ganzwollene Flanell Shirt Waists für Damen, in roth, blau und schwarz, — durchweg gefüttert, volle Front und braidbesetzt, werth $2.00 für **98c**

Verkauf von Oster-Jackets.

Unsere $5.00 Coats repräsentiren getreu den Werth von $10 Coats in irgend einem anderen Geschäfte— die Qualität des Stoffes u. des Futter, des Finish, der Arbeit, jeder Theil „Up-to-date“, $10.00 Coats morgen für **$5.00**

Unsere neuen Englischen Frühjahrs-Top-Coats für $10—sowie die neuen Eton Coats, die neuen eng anschließenden Coats, durchweg mit Seide gefüttert, geformt und geschneidert gerade so gut wie irgend ein $25 Coat, Auswahl unübertroffen, neue Frühjahrsfarben—positive $20.00 Röcke, hier morgen zu **$10.00**

Ankauf von dem Produkt der wohlbekannten Eagle Brand Shirt Waists — Hunderte von Dutzenden — in Percales, Madras, weißen Piques, Lawns etc., gestreift, karrirt und einfach, große Auswahl, drei Bargain-Preise in Partien (werth bis zu $2.00), zu 25c, 50c und **75c**

Für Ostern Wollene Kleideröcke f. Damen

Aus modischen Plaids gemacht, in all den neuen Farben—Serges und geblümte Brilliantines, Zirkular und gored Schnitt, Rückseite mit Knöpfen garnirt, ein gutgemachter u. vollkommen fallender Rock, werth $3.75 . . . . **$1.75**

Sehr kleidsam für Ostern — Reinwollene Empire Kleider-Röcke für Damen, neue Facon Kamelhaar Plaids, in all den tonangebenden Schattirungen, neuer Zirkular-Schnitt und Rückseite mit Knöpfen garnirt, ein strikt geschneiderter Rock in unseren eigenen Arbeitsräumen gemacht, für . . **$5.00**

Ostern—Taffeta oder Seiden Peau de Soie Kleider-Rock, garnirt und einfach, nach neuester Pariser Mode geschnitten, bemerkenswerth niedriger Preis, Qualität u. Mode beachtenswerth—nicht über 40 zusammen— speziell, Donnerstag **$9.75**

Waists und Haus-Wrappers.

The „Reliance“ Boned Corset Waist Wrapper und Hauskleid (patentirt), ausschließlich verkauft im „Großen Laden“, voller 3½ Yard weiter Rock, Braid- und Ruffle-besetzt, ein regul. $2 Wrapper . . . **98c**

Percale Wrappers für Damen, alle Größen, helle u. dunkle Farben, sehr nette Muster, voller Rock, ganz speziell zu **25c**

Sammet Shirt Waists für Damen, in Plaids und Streifen, volle Front, onepointed Yoke Rücken, abnehmbarer Kragen, in allen Farben, eine reguläre $6 Waist, für **$2.98**

Seiden-Waists für Damen, in Dreß- und Shirt Waist-Facons, gmeacht von einer extra Qualität Taffeta, mit tucked und corded Fronts, Manschetten und Kragen, in all den neuen Streifen, Plaids und soliden Farben, eine reguläre $10.00 Waist für **$3.98**

Siegel Cooper & Co

Unser neues Restaurant. 5. Floor. Populäre Preise. Volles Orchester.

Butterrick Muster und Mode-Bücher so schnell wie herausgegeben.

Siegel Cooper & Co

Lokalbericht.

Zur Auswahl.

Die hauptsächlichen Kandidaten für die vier städtischen Wahlämter.

Carter, Harrison und Altgeld.—Ortseifen, Schaefer und Driscoll.

Stauber, P.erson, Loeffler.—Cannon, Mitchell, Ryan.

Heute Abend stattfindende Versammlungen.

Allerlei Notizen aus dem Wahlkampf.

Nur wenige Tage trennen uns noch von der Wahl, durch welche für einen Zeitraum von zwei Jahren über die Stadtverwaltung entschieden werden soll. Der Wähler wird auf dem offiziellen Stimmzettel eine Unzahl von Namen vorfinden, Namen, deren Träger ihm zumeist wohl nur aus der Zeitung und vielleicht von einer oder der andern politischen Versammlung her bekannt sein werden. Der offizielle Stimmzettel wird acht Spalten enthalten, von denen jedoch „für praktische Zwecke“ nur die ersten drei in Betracht kommen. — In diesen stehen, als Mayors-Kandidaten, beziehungsweise an der Spitze: Zina R. Carter, Carter H. Harrison und John P. Altgeld.

Herr Carter, der republikanische Mayors-Kandidat, ist ein wohlhabender Geschäftsmann, der erst in reiferen Jahren angefangen hat, sich als aktiver Politiker mit den öffentlichen Angelegenheiten zu befassen. Er wurde dann von der 11. Ward für einen Termin in den Stadtrath gewählt und noch vor Ablauf desselben zum Mitglied der Drainage-Behörde, welcher er noch jetzt angehört. Im vorigen Jahre hat er auch das Amt des Präsidenten der Handelskammer bekleidet. Herr Carter hat weder im Stadtrath eine führende Rolle gespielt, noch auch übt er in der Abwasserbehörde einen entscheidenden Einfluß aus. Der Kandidat wird indessen für einen ehrenhaften Mann gehalten, und daß er seine Nomination aus Billy Lorimers Händen angenommen hat, das wird ihm von Denen, welche das politische Maschinenwesen kennen, nicht zum Vorwurf gemacht. — In der wichtigen Frage der Straßenbahn-Gerechtsame steht Herr Carter auf dem Boden der Platform der republikanischen Partei, welche sich für Verlängerung der gegenwärtigen Privilegien erklärt und als Gegenleistung von den Straßenbahn-Gesellschaften vermehrte Umsteige-Vergünstigungen, die Einstellung von mehr Waggons und ermäßigte Fahrpreise für die Arbeiter-Bevölkerung verlangt, von der die Straßenbahnen hauptsächlich in den Morgenstunden und Abends zwischen 5 und 7 Uhr benutzt werden.

Mayor Carter H. Harrison bewirbt sich um Wiedererwählung. Vor zwei Jahren hatte er seine Aufstellung hauptsächlich seinem Namen zu verdanken, d. h. seiner Eigenschaft als Sohn Carter H. Harrisons I. Gegenwärtig beansprucht Herr Harrison die Unterstützung seiner Parteigenossen und der Wählerschaft im Allgemeinen auf Grund seiner zweijährigen Amtsführung. Er rechnet es sich zum Verdienst an, die Höherlegung der Eisenbahngeleise in nachdrücklichster Weise betrieben und wirksam gefördert zu haben. Er weist auf die Vereinbarung hin, welche er betreffs der Neueinrichtung unserer städtischen Kanalisirung mit der Abwasserbehörde getroffen hat — eine Vereinbarung, derzufolge die gebotenen Veränderungen in dem Kloaken-System jetzt mit weit geringeren Kosten bewerkstelligt werden, als man ursprünglich bei den Voranschlägen herausrechnete. Daß der Stadtrath sich in den letzten zwei Jahren vergleichsweise anständig gezeigt hat, ist nach Herrn Harrison's Behauptung großentheils ihm zuzuschreiben, da er nicht nur von seiner Vetogewalt den richtigen Gebrauch gemacht, sondern auch dafür gesorgt habe, daß die Herren von der „ehrlichen Minorität“ hübsch beisammen bleiben. — Den Vorwurf, er habe die Hand zu vielfachen Umgehungen der Zivildienst-Ordnung geboten, weist Herr Harrison zurück mit dem Hinweise auf die Thatsache, daß im letzten Jahre 7343 Plätze im städtischen Dienst gemäß den Bestimmungen des Zivildienst-Gesetzes besetzt worden seien und nur 405 Stellen zur Zeit noch provisorisch mit 60 Tage-Leuten besetzt sind. Daß die Zivildienst-Prüfungen in vielen Fällen von 60 Tage-Leuten am besten bestanden wurden, deren vorläufige Anstellung dann zur dauernden wurde, erklärt Herr Harrison für ganz natürlich. Den Betreffenden hätte eben ihre amtliche Erfahrung geholfen, denn sie hätten ihre Stellen nicht nur die 60 Tage vor der Prüfung, sondern zumeist schon unter früheren Bürgermeistern bekleidet gehabt. — Den schlechten Zustand der Straßen stellt der Mayor nicht in Abrede, doch entschuldigt er denselben mit der Unzulänglichkeit der vorhandenen Mittel. Im Uebrigen bestreitet er nicht, daß unter seiner Verwaltung von ihm und Anderen Fehler gemacht worden seien, sagt aber, er hätte nun gelernt, dieselben zu vermeiden. — Was die Straßenbahn-Frage anbetrifft, so ist der Mayor für Verlängerung der Freibriefe auf 20 Jahre, nach deren Ablauf es der Stadt frei stehen solle, die betreffenden Verkehrs-Anlagen zu einem angemessenen Preise käuflich zu übernehmen. Für die Verlängerung der Privilegien an sich will er Fahrgeld-Ermäßigungen, vermehrte Bequemlichkeiten für das Publikum und höhere Abgaben an die Stadt verlangen.

Ex-Gouverneur Altgeld, der als dritte Möglichkeit in Frage kommende Kandidat, ist als Unabhängiger in den Wahlkampf gezogen, um seine politische Existenz zu retten. Er war in den letzten Jahren der lokalen Organisation seiner Partei unbequem geworden, und man hatte sich entschlossen, ihn „kalt zu stellen“. — Der energische und ehrgeizige Mann verstand sich indessen nicht dazu, seine beabsichtigte Abwandlung ruhig hinzunehmen. Er schaarte seine Freunde und Anhänger zu Hauf und organisirte unter dem Feldgeschrei: „Verstadtlichung der lokalen Verkehrs-Linien!“ eine dritte Partei. Anfänglich war es ihm nur darum zu thun, die Wieder-Erwählung Harrisons unmöglich zu machen und seiner Partei so zu beweisen, daß sie in ihren Kämpfen seiner Hilfe nicht entrathen könne. Im Laufe der Kampagne scheint indessen der Ex-Gouverneur durch den zahlreichen Besuch der in seinem Interesse veranstalteten Versammlungen den Eindruck gewonnen zu haben, daß seine eigene Erwählung nicht ein Ding der Unmöglichkeit sei.

* * *

Als Stadt-Schatzmeister-Kandidaten haben die Demokraten den beliebten und in jeder Beziehung ehrenwerthen Herrn Adam Ortseifen, Geschäftsführer der McAvoy Brewing Co. aufgestellt, die Republikaner den ebenfalls in weiten Kreisen bekannten Herrn Emil Schäfer, vom Engros-Departement der Firma Marshall Field & Co. — Auf dem Altgeld-Ticket figurirt als Kandidat ein Herr Charles F. Driscoll, von der Brewer & Hoffman Brewing Co., deren Brauerei-Anlage schon seit geraumer Zeit von Michael Cassius McDonald kontrollirt wird. Diesen letzteren Herrn, welcher dem Harrison-Flügel der Demokratie ebenfalls aus gekränktem Stolz den Rücken gekehrt hat, wird also Herr Driscoll wohl auf dem Ticket vertreten.

Als Stadtschreiber-Kandidaten haben die Demokraten den jetzigen Amts-Inhaber Löffler wieder nominirt; von den Republikanern ist der wohlhabende Milchhändler Charles G. Pierson für das einträgliche Amt nominirt worden, und Herrn Altgeld hat sich für diese Kandidatur Herr Franz Anton Stauber zur Verfügung gestellt.

Für das Amt des Stadt-Anwaltes ist von den Demokraten Andrew Ryan nominirt worden, von den Republikanern Thomas H. Cannon und von Herrn Altgeld ein Herr Charles Mitchell. Alle Drei sind junge Advokaten, und besonders die beiden ersteren zählen unter ihren eirischen Stammesgenossen zahlreiche Freunde.

* * *

Für heute Abend sind von den drei Hauptparteien die folgenden größeren Wahl-Versammlungen anberaumt:

Republikaner — 25. Ward, Guild-Hall, Edgewater, ferner in der Lincoln Turnhalle und in Bennett's Halle, East Ravenswood Park; 26. Ward — Soziale Turnhalle.

Demokraten — Tremont House, Bankett des Schutzverbandes der Kleinhändler, mit Mayor Harrison als Festredner. — Versammlungen in denen deutsche Redner sprechen werden, finden statt: 18. und Halsted Straße, Hauptquartier der 7. Ward; Schaefer's Halle, 2601 S. Canal Str.; Wenzels Halle, 103 Mohawk Str.; Schultz' Halle, 54. Str., und Western Ave.; — Hauptquartier der 23. Ward, Nr. 369 Wells Str.

Kandidat Altgeld wird heute Abend in drei Versammlungen auf der Südseite sprechen, nämlich in Freiberg's Halle, Ecke 22. und State Str., in der Douglas-Halle, Ecke 35. Str. und Indiana Ave., und in der Metropole-Halle, Nr. 456 31. Str. Außerdem finden im Interesse der Altgeld'schen Kandidatur heute Abend an sechszehn Plätzen kleinere Versammlungen statt.

* * *

Der Anwalt J. G. Großberg, welcher in der 21. Ward auf dem Altgeld-Ticket für den Stadtrath kandidirt, beschwert sich in einer an die „Abendpost“ gerichteten Zuschrift über die Zurücksetzung, welche ihm seitens der Municipal Voters' League zu Gunsten des regulären demokratischen Kandidaten Charles Werno zutheil geworden ist. Herr Großberg erklärt, er habe seit dem Bestehen der Voters' League deren Bestrebungen nach besten Kräften gefördert, und die Leiter der Liga hätten deshalb, wenn sie auch die Möglichkeit seiner Erwählung bezweifeln, keine Veranlassung gehabt, durch die bedingungslose Indossirung des andern Kandidaten ihn bei der Wählerschaft gewissermaßen als unzuverlässig zu verdächtigen.

Im Auditorium fand gestern Abend eine große Versammlung im Interesse der Mayors-Kandidatur des Herrn Carter statt. Als Redner trat in derselben unter Anderen Herr Sigmund Zeisler auf, der jahrelang eine angesehene Stellung im Rathe der demokratischen Partei eingenommen hat. Herr Zeisler erklärte, daß er bei der kommenden Wahl für Herrn Carter stimmen werde, weil er an der Amtsführung Harrisons Vieles auszusetzen und zu verdammen finde. Der Mayor habe seine Stellung mißbraucht, um eine für seine Privatzwecke bestimmte Maschine zu konstruiren. Das Zivildienstgesetz sei gröblich übertreten und die öffentlichen Gelder seien in schmählichster Weise verschleudert worden.

Gaetano Negrini, einer der einflußreichsten Padroni der 19. Ward, hat sich öffentlich von der Gefolgschaft Harrisons losgesagt und ist zu Altgeld übergegangen. Er sagt, seiner Ansicht nach würde Altgeld gewählt werden und er, Negrini, wolle nach der Schlacht auf Seiten des Siegers zu finden sein. Im demokratischen Hauptquartier ist man über diesen Parteiwechsel des italienischen Schleppers sehr bestürzt. Man befürchtet, daß der offene Abfall Negrini's vielleicht auf einen geheimen Abfall John Powers' rückschließen lasse. Alderman Cullerton von der 9. Ward ist beiläufig gestern Abend in der Pulaski-Halle offen für Altgeld herausgekommen. Ob der Werth dieser Bundesgenossenschaft den Schaden aufwiegt, welchen dieselbe dem Ansehen des Ex-Gouverneurs in den Augen seiner aufrichtigen Anhänger und Bewunderer zufügen dürfte, muß vorerst dahingestellt bleiben.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

BLUE ISLAND AVE., HARRISON und HALSTED STR.

STRAUS FURNITURE & CARPET CO.

Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

Kredit für Jedermann.

$25 Einkauf, $2.50 Anzahlung, $2 per Monat.
$50 Einkauf, $5 Anzahlung, $3 per Monat.
$100 Einkauf, $10 Anzahlung, $6 per Monat.
Größere Summen, spez. Bedingungen, wie Ihr sie wollt.

Fabrikanten-Ueberschuß-Lager von fancy eisernen Bettstellen, hübsche Entwürfe, Messing-Beschlag, schwere Pfosten, starke Rails, Patent-Casters, alle volle Größe, dauerhaft u. perfekt f. wirkliche Bequemlichkeit; werth $5, $6 u. $7; in diesem Verkauf. . **$1.66**

Theater in der Wicker Park-Halle.

Am nächsten Sonntag Abend, den 2. April, wird Robert Hepner mit seiner ausgezeichneten Gesellschaft, in dem obengenannten Theater, eine der besten Possen von Jacobson und Göhrs: „Adam und Eva“, mit der vollständigen Originalmusik, allen Gesängen und Chören zur Aufführung bringen. Das urkomische Werk hat hier in Chicago bereits wiederholt die freundlichste Aufnahme gefunden. Bei der Aufführung in der Wicker Park Halle wird alles aufgeboten werden, um die Posse in bester Weise darzustellen. Prachtvolle Kostüme, reiche Szenerien werden die große Ballade im dritten Akt zu einem Glanzpunkte des Abends machen. In den verschiedenen, durchweg höchst dankbaren Rollen des Stückes treten die Damen Clara Lukas, Sidonie Hepner, Linda Schmidt, Selma Wagner, Katharina Werner, Paula Stoll und Alma Blum auf, sowie die Herren Louis Koch, Gustav Uhlich, Bernhard Liebe, Michael Lehner, Franz Bieß, Henry Wenk, Otto Ihlefeld, Paul Ihle, Johny Schmidt, Willy Krückstein und Robert Hepner.

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES

Kuriren Asthma, Bronchitis, Husten, Erkältungen, rauhen Hals, Heiserkeit.

Nur in Schachteln — nie lose verkauft.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Zur Beförderung der Trusts.

Durch stümperhafte Flickarbeit unfähiger Pfuscher werden die amerikanischen Gesetzbücher nach und nach zum Gespötte gemacht. Häufig enthalten sie Bestimmungen, die mehrdeutig sind, oder anderen Bestimmungen, über denselben Gegenstand geradezu widersprechen. Die Gerichtshöfe haben dann die Verwirrung zu lösen und entweder aus dem gemeinen Rechte oder ihrem eigenen Verstande heraus zu erklären, was der Gesetzgeber wohl beabsichtigt haben mag. Hin und wieder wird allerdings der Versuch gemacht, die Gesetze zu „kodifiziren“, d. h. so zu ordnen, daß wenigstens ein Sachverständiger sagen kann, was in dem betreffenden Staate eigentlich Rechtens ist, aber schon nach wenigen Jahren sind auch die durchgesehenen und übersichtlich zusammengestellten Gesetze so oft „amendirt“, daß man sich durch das Labyrinth wieder nicht hindurchfinden kann.

Dieser Uebelstand ist darauf zurückzuführen, daß jeder Abgeordnete und Senator eine recht große Anzahl von „Bills“ einreichen zu müssen glaubt, und daß dann die Herren Gesetzgeber sich gegenseitig die Gefälligkeit erweisen, von diesen Bills möglichst viele zu Gesetzen zu erheben. Zwar nehmen die ständigen Ausschüsse eine Prüfung und Sichtung vor, doch wird ihnen so viel zugemuthet, daß sie beim besten Willen die Spreu nicht ganz und gar vom Weizen trennen können. Nachdem sie 90 Prozent aller Anträge stillschweigend in den Papierkorb geworfen haben, bleiben in jeder Tagung noch immer einige hundert Bills übrig, die meistens unbesehen angenommen werden.

So ist vor einigen Tagen eine Bill durch den Staatssenat geschlüpft und im Abgeordnetenhause zur zweiten Lesung angesetzt worden, die von ihrem Urheber als gänzlich harmlos bezeichnet wurde, aber offenbar dazu bestimmt ist, die Gründung von Trusts zu erleichtern. Sie erlaubt nämlich den Direktoren aller Aktiengesellschaften, auf das Ansuchen von mindestens drei Vierteln der Aktionäre ihr gesammtes Eigenthum nebst allen Guthaben an andere Gesellschaften zu verpfänden und zu verkaufen und als Bezahlung nicht nur Geld, sondern auch die Aktien der läuferischen Gesellschaft anzunehmen, gleichviel ob sie eine einheimische oder eine fremde ist. Diese in Zahlung genommenen Aktien sollen ferner unter die Aktionäre der „ausverkauften“ Gesellschaft vertheilt werden dürfen, und wenn irgend ein Aktionär sich weigert, sich auf diese Art abfinden zu lassen, so sollen die Direktoren seinen Antheil in Geld umwandeln und ihn in Baar entschädigen. Ist der Abgefundene nicht zufrieden, so soll er nicht das ganze Verkaufsgeschäft anfechten, sondern nur eine Abrechnung verlangen und seinen persönlichen Anspruch einklagen dürfen.

Selbst der Laie erkennt auf den ersten Blick, worauf dieser Entwurf hinausläuft. Er gestattet allen Aktiengesellschaften, sich mit anderen Gesellschaften zu „verschmelzen“, d. h. in einen Trust einzutreten, der dann blos die „Kickers“ mit Baargeld abzufinden braucht, alle Anderen aber mit Trustscheinen befriedigen kann. In Folge dieser „liberalen“ Bestimmungen würde der Staat Illinois das Mekka aller Trustgründer werden und dem Staate New Jersey, der doch wenigstens sehr hohe Gebühren fordert, empfindlichen Mitbewerb machen. Wie die zahlreichen „Rechtsgelehrten“ im Senate ein solche Bill für „harmlos“ gehalten haben können, ist nicht leicht zu verstehen. Sollte sie aber auch vom Abgeordnetenhause angenommen und vom Gouverneur unterzeichnet werden, nachdem ihre eigentliche Bedeutung aufgedeckt worden ist, so werden die Wähler wenigstens wissen, was sie von der angeblichen Trustfeindschaft ihrer Vertreter zu halten haben.

Englisch-amerikanische Urtheile über die deutsche Protestversammlung.

Während die „Chicago Tribune“, der „Record“ und der „Times-Herald“, welcher letztere übrigens den vollständigsten Bericht über die deutsche Massenversammlung gebracht hat, sich in ihren Leitartikelspalten jeder Erläuterung enthalten, sagt das „Chronicle“ folgendes:

„Die 5000 in Deutschland geborenen und von Deutschen abstammenden Bürger, die sich Montag Abend versammelten, haben eine Erklärung abgegeben, welche die Billigung aller Bürger finden wird, mit Ausnahme derjenigen, die der neu aufgetauchten Lehre erlegen sind, daß sich dieses Land als Schwanz an den britischen Löwen anhängen sollte. Die Stellung der deutschen Bürger ist unangreifbar. Es kann von ihnen nicht gesagt werden, was den Irländern nachgeredet worden ist, daß ihr Widerstand gegen ein englisch-amerikanisches Bündniß auf politischen und Rassenvorurtheilen fuße, die sich auf Jahrhunderte erstrecken. Denn die Deutschen haben, wie einer der Redner hervorhob, sich niemals an der Löwenschwanz-Kneifung betheiligt, als dieser Zeitvertreib unter gewissen Herrn beliebt war, die jetzt am lautesten die gefühlvolle Theilhaberschaft befürworten. Deshalb können sie behaupten, daß ihr Widerstand gegen eine Politik, welche die nationale Selbstachtung bedroht, gänzlich unparteiisch ist. Gleich anderen patriotischen Bürgern sträuben sie sich gegen die Zumuthung, daß die Ver. Staaten neben Großbritannien die zweite Geige spielen sollten, — was ganz unvermeidlich wäre, wenn das Bündeniß zustande käme.

„Die Auditorium-Versammlung war eine Zusammenkunft amerikanischer Bürger. Diese beanspruchten keine besonderen Vorrechte für die Deutschen, noch verlangten sie, daß die Ver. Staaten zwar ein Bündniß mit Großbritannien zurückweisen, aber eins mit Deutschland eingehen sollten. Im Gegentheil widersetzten sie sich allen Bündnissen mit fremden Nationen und beriefen sich auf die Erklärung Washingtons über das Gefährliche solcher Verstrickungen. Sie behaupten nicht, daß die Deutschen oder die Amerikaner deutscher Abkunft die gesammte Tugend, Vaterlandsliebe und Weisheit des Landes allein besitzen, sondern sie widerlegten nur den falschen Vorwand, daß dies ein rein angelsächsisches Land ist. Nicht England, sondern ganz Europa ist das Mutterland der weißen Einwohner der Ver. Staaten, lautet die Erklärung der Versammlung, — eine Erklärung, die unwiderlegbar ist.

Das Recht der Deutschen, ihre Stellung zu erklären, ist unbestreitbar. Abgesehen von den Diensten, die sie neuerdings der Republik geleistet haben, — ihrem Antheil an dem Bürgerkriege und ihrer Thätigkeit in öffentlichen Angelegenheiten — hat das deutsche Element in diesem Lande in der vordersten Reihe für die persönliche Freiheit gekämpft. Ohne die Pilgerväter herabzusetzen, darf man wohl sagen, daß es sich in diesem Lande sehr ungemüthlich würde leben lassen, wenn es nur eine vergrößerte Ausgabe der ursprünglichen Kolonie Massachusetts wäre. Der puritanische Charakter war bewundernswerth, aber es bedurfte des Sauerteiges teutonischer Freisinnigkeit, um seine Ecken abzuschleifen und seine Rauhheit zu mildern. Erst durch die Ankunft der deutschen Einwanderer wurde die Bewegung für persönliche Freiheit in Gang gebracht, welche den Verfall der blauen Gesetze einleitete und schließlich dieses Land — oder wenigstens einen großen Theil desselben — in der Wirklichkeit sowohl wie dem Namen nach frei machte. Die hohe Auffassung, daß Jedermann thun darf, was ihm gefällt, solange er nicht in die Freiheit Anderer eingreift, ist ohne Zweifel hauptsächlich dem deutschen Einflusse in diesem Lande zu verdanken.

„Und diese Freiheit ist es, welche die Auditorium-Versammlung verlangte. Die Deutschen forderten nicht, daß die Republik in Abhängigkeit von Deutschland gerathen solle, sie bestritten nicht das Recht der Amerikanisch-Angelsachsen, — wenn es ein solches Volk gibt — ihre britischen Brüder zu lieben, sondern sie übten nur ihr verfassungsmäßiges Recht aus, gegen ausländische Bündnisse jeder Art Einspruch zu erheben und sie wiesen die augenscheinliche Lüge zurück, daß jeder amerikanische Bürger von einer Rasse abstammt, die als Volk schon vor 700 oder 800 Jahren vorhanden zu sein aufhörte. Selbst der begeistertste Anglophile wird schwerlich geneigt sein, ihre Behauptungen als ungerechtfertigt hinzustellen.“

Auch der „Inter-Ocean“ stellt sich unumwunden auf die Seite der Deutschen. Er schreibt:

„In den Beschlüssen der Auditorium-Versammlung reden die Männer deutschen Stammes als Amerikaner, wozu sie vollauf berechtigt sind. Ihre Verwahrung ist in gemäßigtem Tone gehalten, aber sie ist die kräftige Darstellung einsichtiger und treuer Bürger, denen eine Kränkung zugefügt worden ist. Ihre Anhänglichkeit an die Ver. Staaten kann nicht in Frage gestellt werden. Sie mögen nicht so viel wie die Männer englischer Abkunft zur Gestaltung unserer Einrichtungen beigetragen haben, aber sie haben ebenso viel dazu beigetragen, diese Einrichtungen dauernd zu machen, und sie zeigen im vorliegenden Falle sicherlich eine höhere Art echt amerikanischer Denkweise, als die Englisch-Amerikaner, welche dem Bündnisse mit einem fremden Lande nachlaufen.

„Die Deutsch-Amerikaner haben recht mit ihrem Einspruch gegen die falschen Darstellungen der „Assoziirten Presse“ und müssen zu ihrer Haltung beglückwünscht werden. Sie haben recht mit ihrem Einspruche gegen ein englisch-amerikanisches Bündniß und müssen zu ihrer Haltung beglückwünscht werden. Ihr Verfahren unter schmerzlichen Quälereien ist weise und patriotisch und sollte jenen entarteten Amerikanern als Vorbild dienen, die nach dem Satze zu handeln gewöhnt sind, daß alles Große und Gute in England gemacht wird.“

„Noth kennt kein Gebot.“

Aber ein Gebot der Natur beugt sich der Nothwendigkeit das Blut rein zu halten, so dass das ganze System stark, gesund und widerstandsfähig ist.

Das Einnehmen von Hood's Sarsaparilla, das grosse Blutreinigungsmittel, ist daher ein Gebot der Gesundheit und eine Nothwendigkeit in fast jeder Familie. Es enttäuscht nie.

Das muede Gefuehl—„Ich hatte das müde dumpfe Gefühl, Dyspepsie, Kopfweh und Ohnmachtsanfälle, aber Hood's Sarsaparilla machte einen neuen Mann aus mir. Ich habe mich nie besser befunden als jetzt.“ JOHN MACK, Oskaloosa, Iowa.

Rothe Backen—„Ich erfreue mich guter Gesundheit u. rother Wangen dank Hood's Sarsaparilla. Es kräftigt mich und erspart Doktor-Rechnungen.“ MARY A. BURKE, 604 East Clair Strasse, Indianapolis, Ind.

Hood's Sarsaparilla

Hood's Pillen heilen Leberleiden; das einzige nicht irritirende Abführmittel, das mit Hood's Sarsaparilla zu nehmen ist.

McKinley und Roosevelt.

In dem politischen Drähtelegen und Fenzenbauen sind die regierenden Herren in Washington Meister. Das werden ihnen auch ihre Feinde unbedenklich zugestehen. The early bird catches the worm. Man handelte im Sinne dieses Sprichworts als man gleich nach der Wahl von 1892 die Drähte legte für die Kandidatur McKinleys und bereits während der Weltausstellung hier in Chicago die McKinley Kampagne inaugurirte, die in dem Siege des Schutzzoll-Napoleons in den republikanischen Delegatenwahlen endete. Nun, und daß gewissermaßen die ganze „Regierung“ McKinleys seither eine Kampagne für die Wiedernomination war, wird wohl kaum Jemand bestreiten wollen. Es soll ihr daraus auch kein besonderer Vorwurf gemacht werden. Das ist ja so üblich hierzulande und die wenigen glänzenden Ausnahmen ändern daran nichts.

Nun hat aber gerade der spanische Krieg, der gewissermaßen die Grundlage der Wiedernominations-Ansprüche McKinleys bildet, auch einen Mann in den Vordergrund der nationalen Schaubühne gebracht, der dem Haupthelden leicht gefährlich werden kann. Theodore Roosevelt erstürmte mit dem San Juan Hügel bei Santjago zugleich den Gouverneursstuhl des Staates New York, und man darf es ihm wohl zutrauen, daß er, mit dem Empire-Staate hinter sich, Luft hat, einen Sturm zu wagen auf den Präsidentensessel in Washington, bezw. auf die Konvention, welche denselben, wie die Republikaner meinen, zu vergeben haben wird. Roosevelt ist unstreitig heute ein gefährlicher Mitbewerber McKinleys um die republikanische Nomination, und er wird um so gefährlicher, je länger sich der Fleischlieferungsskandal hinzieht, denn die Gegner Algers machen bekanntlich diesen und damit mittelbar McKinley — der ihn im Kriegsministerium behält — verantwortlich für alle Mängel und Sünden. Man hat natürlich diese gefährliche Lage in Washington längst erkannt und versucht nun, getreu dem alten Wahrspruch, nach welchem dem Frühaufsteher das Wild gehört, Roosevelt bei Zeiten als Präsidentschaftsbewerber unschädlich zu machen. Man versucht es vorerst mit dem alten Mittel, den Gegner in's eigene Lager zu ziehen. Deshalb hat man das „Gerücht“ in die Welt geschickt, daß die republikanischen Führer sich für McKinley und Roosevelt als Bannerträger der Partei im nächstjährigen Wahlkampf entschieden haben. McKinley für Präsident, Roosevelt für Vize-Präsident! Der Gedanke ist nicht schlecht. Damit wäre der gefährlichste Gegner aus dem Wege geräumt und zum Verbündeten geworden, denn wenn Roosevelt zu der Kombination seine Zustimmung gibt, wird es den Freunden McKinleys leicht werden, die Nomination für ihn zu erlangen, denn sie würden von Anfang an auf die Stimmen des Staates New York zählen können. Zudem würde McKinleys Kandidatur durch Roosevelt vor dem Volke wahrscheinlich gestärkt werden.

Aber es ist nicht wahrscheinlich, daß Roosevelt auf den Köder anbeißen wird. Der Mann ist sehr ehrgeizig und thatkräftig und da wird die Vize-Präsidentschaft wohl nur wenig Reiz haben für ihn. Er ist noch jung genug, warten zu können, wenn er den Preis diesmal noch nicht erringen kann und wird sich wahrscheinlich schon deshalb hüten, sich ein für alle Mal abfinden zu lassen, denn von der Vize-Präsidentschaft führt kein Weg in den Präsidentenstuhl, außer der über das Grab des Präsidenten hinweg, auf den Niemand rechnen wird. Wenigstens hat niemals zuvor ein Vize-Präsident einen andern Weg gefunden. Zu dem kommt, daß das Amt des Vize-Präsidenten Herrn Roosevelt nur wenig verlockend sein kann, denn es verurtheilt zu Unthätigkeit, während der „rauhe Reiter“ vor allen Dingen ein Mann der That ist.

In der Hinsicht wird das schlaue Manöver also wohl nicht erfolgreich sein, aber auch wenn Roosevelt nein sagt, so wird es dadurch doch noch nicht zu einem Schlag in's Wasser. Indem man unbedenklich Roosevelt an die zweite Stelle, *hinter* McKinley, stellt, insinuirt man, daß an eine Gleichheit der „Ansprüche“ Beider an den „Dank des Volkes“ gar nicht zu denken ist, und indem man es oft wiederholt, daß Roosevelt ein vorzüglicher Vize-Präsident und running mate McKinleys sein würde, suggerirt man dem Volke, daß er für den *ersten* Posten sich nicht eigne und nicht in Betracht kommen könne.

Wenn Herr Roosevelt sich wirklich, wie behauptet wird, auf die Präsidentschaftsnomination Hoffnungen macht, so mag er bei Zeiten nach seinen „Fenzen“ schauen, er hat es mit geriebenen Gegnern und mit Frühaufstehern zu thun.

Feuer „Fallen“.

Seit dem jüngsten großen Brandunglück in New York steht die Frage der „Feuerfestigkeit“ unserer Gebäude, insbesondere der großen Gasthäuser und Miethskasernen, wiederum in dem Vordergrund der Besprechung. Das Windsor Hotel in New York war eine „Todes-Falle“ — death trap —, darüber sind sich jetzt alle „Sachverständigen“ einig, und es wird erzählt, daß man schon früher ahnte, daß eine furchtbare Katastrophe eintreten würde, falls einmal ein Feuer in dem Gebäude ausbrechen sollte. Die früheren Miether des Hotelgebäudes sollen eben dieser stetigen Gefahr wegen ausgezogen sein.

Man sagt jetzt, das Windsor Hotel-Gebäude, das sich von außen so stattlich ausnahm, sei eine „Tinder Box“ gewesen und suchte damit die furchtbare Katastrophe zu erklären. Es gibt aber in New York, in Chicago und jeder anderen großen Stadt des Landes hunderte, tausende Gebäude, die ganz ähnlich gebaut sind, wie das Windsor Hotel war. Sie mögen starke Außenmauern haben, sind aber innen ganz oder doch fast ganz in Holz gebaut. Sie sind angefüllt mit durch Röhrenheizung ausgedörrtem Fichten-, Tannen- und Eichenholz, haben Licht- und Luftschachte, die bei einem Feuer als Züge dienen, und besitzen also alle Vorbedingungen zu einem ähnlich schnellen Ausbrennen — sind ebenso tinder boxes und death traps, wie das Windsor-Gebäude war.

Dies gilt nicht nur von Hotel- und Fabrik-Gebäuden u.s.w., sondern vornehmlich auch für Flat-Gebäude; es kümmert sich aber kein Mensch darum, man ahnt ihre Gefährlichkeit anscheinend gar nicht, bis eines Tages eine neue Katastrophe wieder einmal neues Entsetzen verbreitet und die erstaunliche Kunde bringt, daß „man“ schon lange wußte, daß das betreffende Gebäude eine Feuerfalle war.

Es wird behauptet, daß die Baukosten bei Benutzung feuerfesten Baumaterials um nicht mehr als 25 Prozent größer sind als bei der alten Holzkonstruktion. Und es läßt sich leicht ausrechnen, daß diese Mehrkosten mit der Zeit bedeutend zusammenschrumpfen, dank den geringeren Kosten der Instandhaltung und Feuerversicherung. Unter solchen Umständen sollte es doch nicht so schwer sein, in der Aufführung größerer Bauten (einschließlich aller Flat-Gebäude von mehr als zwei Stock Höhe) zur ausschließlichen Benutzung von feuerfestem Material überzugehen. Man hat in der Beschaffung solchen Materials in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Dem „hohlen Backstein“, der bei geringem Gewicht Trockenheit und Festigkeit gibt, haben sich viele neue Erfindungen zugesellt, die auf größere Sicherheit und Festigkeit hinzielen. Die frühere Bauweise, Häuser im Innern mit Holz, Brettern und „Plaster“ auszubauen, ist in der That veraltet und sollte bei größeren Bauten keine Anwendung mehr finden. Durch die Verwendung von Stahlbalken, porösem Backstein und Terracotta wird die Feuergefahr auf ein Minimum herabgedrückt. Selbst wo noch Holzbalken in Anwendung kommen, können dieselben mit feuerfestem Material umkleidet, die Theilwände und Fußböden können mit solchem Material („Mineral-Wolle“ u. s. w.) gefüllt werden.

Es ist ganz außer allem Zweifel, daß heutzutage Häuser so gebaut werden können, daß ein Brand in ihnen nur langsame Forschritte machen kann, daß sie also nur geringe Feuersgefahr bieten; es scheint auch sicher, daß die Mehrkosten für solche Konstruktion nicht allzu groß sind, die Frage ist nur, wie ein allgemeines Uebergehen zur feuersichern Konstruktion zu erreichen, bezw. zu erzwingen ist. In New York ist man natürlich gleich bereit, wieder zu dem alten Mittel, dem Gesetze zu greifen. Das mag helfen, aber es gibt auch andere Mittel. So könnten z. B. die Versicherungs-Gesellschaften einen starken Druck ausüben, wenn sie sich weigern wollten, auf große Gebäude, die nach der alten „Tinderbox“-Weise gebaut wurden, Versicherung zu geben und die Raten für kleinere „Risks“ — billige Flat-Gebäude — so hoch zu stellen, daß es sich nicht mehr lohnen würde, solche aufzuführen.

„Verdienste ums Volkswohl“.

Der jüngst vom französischen Unterrichts-Ministerium wie alljährlich gespendete *Ordenssegen* für Verdienste auf dem Gebiete der Hebung des *geistigen Volkswohls* hat in den *Lehrerkreisen* eine sehr mißgünstige Aufnahme gefunden. Die in erster Linie für die Lehrer geschaffene Auszeichnung wird nun zumeist an alle möglichen Leute aus allen möglichen Berufsarten vertheilt, sodaß dem Schulwesen nur eine stiefmütterliche Behandlung zutheil wird. Ueber das jetzt herrschende Verfahren macht sich die “Avant-Garde pédagogique” in folgendem Dialog lustig. Der Beamte des Unterrichtsministeriums empfängt die Gesuche um Verleihung des violetten Bändchens:

„Was sind Sie?“

„Ich bin Straßenkehrer.“

„Straßenkehrer? Aber das hat doch gar keine Beziehung....“

„Wie? Ich reinige die Straßen für Radfahrer und Autodobile und trage so zur Hebung des Sports bei.“

„Richtig! Ihr Gesuch wird unter den Titel der physischen Erziehung gestellt. Nun zu Ihnen!“

„Ich bin Zeitungsausrufer.“

„Ausrufer? Ich kann aber doch nicht finden, in welche Klasse ich Sie einstellen soll.“

„In die der öffentlichen Erziehung. Theilen wir doch täglich die gesunde Zeitungskost für einen Sou unter das Volk aus!“

„Sie haben recht. Und Sie?“

„Ich bin Gasanzünder. Ich vertheile das Licht, ich spende der Stadt und den Augen die Erleuchtung.“

„Und Sie, mein Fräulein?“

„Ich bin Kinderbonne. I speak English, ich spreche Deutsch.“

„Verstehe schon! Sie kommen unter die Privatlehrer der lebenden Sprachen.“

„Und Sie, Madame?“

„Ich bin Concierge.“ (Schließer.)

„Concierge?“

„Ja, in einer Staatsschule. Seit 25 Jahren öffne ich den Inspektoren die Thüre.“

„Das ist etwas ganz Besonderes. Ich werde auf Ihr Gesuch schreiben: *Außerordentliche Verdienste!*“

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Lokalbericht.

Entlastet.

Der Bäcker Fred. Schweitzer, welcher vor einigen Tagen den 38jährigen Michael Meskel erschossen hat, ist gestern von einer Coronersjury von jeder Schuld an dem Tode des Genannten entlastet und demgemäß auf freien Fuß gesetzt worden. Die Jury entschied, daß Schweitzer berechtigt war, von seinem Revolver Gebrauch zu machen. Der Bäcker hatte mehrere Burschen, darunter auch den Erschossenen, dabei ertappt, als sie von dem vor der Bäckerei, an Muspratt und 31. Straße, haltenden Wagen Backwaaren stahlen. Schweitzer verfolgte die Diebe und feuerte, nachdem er den Flüchtenden wiederholt gedroht hatte, daß er auf sie schießen würde, falls sie nicht stehen blieben, einen Schuß ab, durch den Meskel so schwer verwundet wurde, daß er am nächsten Tage im Countyhospital seinen Geist aufgab.

Kurz und Neu.

* Wegen eines Mordversuches, den er vor etwa zwei Monaten auf den Droschkenkutscher Joseph Reed an der Ecke von Dearborn und Washington Str. verübt hatte, wurde George Shine gestern vom Richter Burke auf sechzig Tage nach dem County-Gefängniß gesandt.

* Das „Bureau of Associated Charities“ hat in allen seinen zehn, in den verschiedenen Stadttheilen gelegenen Zweig-Bureaux eine zahnärztliche Klinik eröffnet. Dort wird Armen schon für 10 Cents ein Zahn gezogen, und andere zahnärztliche Hilfe zu entsprechend billigen Preisen geleistet.

* Im County-Hospital ist gestern der Arbeiter Patrick Kane, No. 108 West Taylor Str. wohnhaft, an Kinnbackenkrampf gestorben. Er war auf einen rostigen Nagel getreten und hatte erst dann ärztliche Hilfe in Anspruch genommen, als der verletzte Fuß bereits stark zu schwellen begann.

* Chef-Clerk Becker vom County-Schatzamt hat sich in Folge des Andrangs von Steuerzahlern schon jetzt genöthigt gesehen, sein Bureau-Personal zu vermehren. Herr Becker hält diesen frühzeitigen Eifer der Bürger, ihren Steuerpflichten zu genügen, für ein unverkennbares Zeichen steigender Wohlfahrt in den Reihen der Bevölkerung.

* Obwohl schon die erste Nummer der „Sonntagpost“ bedeutenden Anklang gefunden hat, wird das Blatt noch bedeutend reichhaltiger und besser gemacht werden. Es wird, trotz des niedrigen Preises von 2 Cents, allen berechtigten Ansprüchen zu genügen suchen. Bestellungen durch alle Träger der „Abendpost“ und in der Hauptoffice.

Todes-Anzeige.

Am Montag, den 27. März, um 11 Uhr Vormittags, entschlummerte sanft unser treuer Gatte und Vater

John Gloy

nach langem Siechthum. Die Bestattung findet Donnerstag, den 30. März, um 1 Uhr Nachm., von der Vorwärts-Turnhalle, 12. Str. und Western Ave., aus nach Graceland statt.

Minna Gloy, Gattin.
Anna Christensen, Minnie Gloy, Paula Gloy, Kinder.
Jens L. Christensen, Schwiegersohn. dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine unersetzbare, gute Mutter

Charlotte Kniesche, geb. Lehmann,

nach kurzer Krankheit heute Morgen um 7 Uhr im Alter von 74 Jahren, 2 Monaten, 28 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Charfreitag, den 31. März, Nachmittags um 2 Uhr, vom Hause der Frau Emma Laitsch, 171 E. North Ave., nach Graceland. Um stille Theilnahme bittet der Hinterbliebene:

A. F. Kniesche, Sohn.

Chicago, 29. März 1899. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Tochter

Ella

im Alter von 11 Jahren am 28. März, Abends 12 Uhr, nach schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, um 2 Uhr Nachmittags, von 234 Burling Str. aus. Um stille Theilnahme bitten:

Fritz und Katherina Claus, Eltern.
Elise Maas, Tante.

Todes-Anzeige.

Turnverein Vorwärts.

Den Turnern Chicagos hiermit die traurige Nachricht, daß unser altes Mitglied

John Gloy,

am Montag, um 11 Uhr Vormittags, gestorben ist. Die Bestattung findet statt am Donnerstag, den 30. d. M., um 1 Uhr Nachmittags, von der Vorwärts-Turnhalle, 1168 W. 12. Str., aus nach Graceland.

George L. Pfeiffer, Sprecher.

Gestorben: Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau und unsere Mutter **Rosalie Liebermann** im Alter von 61 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. März, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, 185 Burling Str., nach Waldheim.— Die trauernden Hinterbliebenen:

J. GOLDBOHM, Leichenbestatter, 1686 West 12. Strasse, Tel. West 1069. Elegante Kutschen. Alle Aufträge pünktlich und zufriedenstellend besorgt. 26sp,mmfr,1j

—Großes— Osterfest und Schauturnen ......des...... Turnvereins Vorwärts am Sonntag, den 2. April 1899, in der neuen Halle, 1168–70 W. 12. Str. Anfang 7 Uhr. Eintritt 25 Cents.

THE RIENZI, Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave. Chicago's populärster und feinster Sommer- und Familien-Pavillon. momifr EMIL CASCH.

Bekanntmachung. In Anbetracht der vielen falschen Berichte über unsere Firma sehen wir uns veranlaßt bekannt zu machen, daß wir das Union Label der National Tobacco Workers of America angenommen haben und von jetzt ab stets auf unseren Packeten dasselbe führen werden. JOHN J. BAGLEY & CO., Detroit, Mich.

Große deutsch-amerikanische Harrison-Massenversammlung, Donnerstag Abend, den 30. März, in der Aurora-Halle, Ecke Milwaukee Ave. und Huron Str. Redner: Adam Ortseifen, Julius Jochband, Peter Kiolbassa, Emil Höchster, Max Stern, Miles Devine, Stephen A. Douglas und C. A. Windle. mido

Briefliche Bestellungen werden pünktlich besorgt. LION STORE W. A. WIEBOLDT & Co. MILWAUKEE AVE & PAULINA ST. Proben von allen Waaren pünktlich versandt.

Für Donnerstag.

Prachtvolle Oster-Novitäten zu reduzirten Preisen.

Feine Percale Knaben Blousen, mit großem Sailor Kragen, — Ruffle Front u. Cuffs, neueste Frühjahrsmuster, Größen von 3–9 Jahren, für 22c
Blaue Knaben Soldaten-Mützen, mit ledernem Schirm und Schwitzband, besetzt mit Gewehren, das Stück 25c
Rein wollene Washington Clay Männer-Anzüge, gefüttert mit wollenem italienischem Tuch, — Satin piped beste Arbeit, einfach und doppelbrüstig, Donnerstag für $5.98
Importirte Covert Cloth Frühjahrs Männer-Ueberröcke, gefüttert mit Italienischem wollenem Tuch, gut gearbeitet, — Donnerstag für $6.50
Schwere wollene braune Cheviot Männer-Hosen, per Paar $1.25
Doppelbrüstige Knaben-Anzüge, bestehend aus Rock und Hosen, gemacht von wollenem schwarzen Cheviot, Größen von 8–15 Jahr, für $1.48
Reinwollene schwarze und blaue Cheviot Knaben-Anzüge mit Kniehosen, (bestehend aus 3 Stücken), Größen von 9–16 Jahren, Donnerstag für $2.98
Rein wollene feine karrirte Cassimere Knaben-Kniehosen, mit Patent Waistband, Größen von 3–16 Jahren, Donnerstag für 48c
35c Tam O'Shanter Mädchen-Kappen in allen Farben, schön besetzt mit Braid, für 18c
Gebügelte Percale Damen Shirt Waists besetzt mit 2 Reihen Einsatz, Donnerstag für 68c

Suits und Jackets.
Feine reinwollene Covert Cloth Damen-Anzüge, besetzt mit Streifen, allerneueste Mode, werth $12.00, für $8.50
Reinwollene Venetian Damen-Jackets, durchweg gefüttert mit Seide, Nähte besetzt mit Streifen, ein guter $10.00 Jacket für $6.75
Reinwollene Kinder-Jackets, gemacht von Novelty-Tuch, mit großem Sailor-Kragen, besetzt mit Braid, Donnerstag für $2.25
Schöne Percale Damen-Wrappers, mit 16zölliger Flounce Flounce Bottom, besetzt mit Braid, für 98c

Schuhe.
Feinste Dongola Damen-Schnürschuhe, in schwarz und braun, mit guten biegsamen Sohlen— allerneueste Facons und Toes, alle Größen und Weiten, werth $2.25, per Paar $1.65
Satin Calf Männerschuhe, zum Schnüren oder mit Gummizug, Dongola Oberteil, extra gute Sohlen, in 6 verschiedenen Toes, Größen 6–11, werth $1.75, per Paar $1.39
Vici Kid Knaben Schnürschuhe, gemacht vom besten Foederers Stock (jedes Paar garantirt) — Größen 12–2: wth. $1.65 per Paar $1.35
Bei Hand gewendete Dongola Kinder Knöpfschuhe, mit Patent Spitzen? Größen 5–8, wth. 85c, für 48c

Main Floor.
Große Auswahl in Ostereiern, Hasen und Novitäten, aufwärts von 1c
Nr. 40 und 60 reinseidenes Taffeta Band in den neuesten Schattirungen, gestreift, karrirt, Draw String u. s. w., werth 35c per Yard 22c
Nr. 7 feines Band, in schönen gestreiften und karrirten Mustern, passend für Haarbänder, werth 10c und 12½c, per Yard 7c
Extra gut gewobene Hosenträger mit seidenen Enden, Gilt Schnallen und Kid trimmed, werth 50c, für 25c
Große Auswahl in sehr feinen weißen Mull Ties für Damen und Kinder, mit schöner Stickerei und hohlgesäumt, für Donnerstag 25c
Reinseidene schwarze Damen-Handschuhe mit 4 Knöpfen und weißer Stickerei, Donnerstag, per Paar 38c
Elegante Baby-Buggy-Decken — in rosa, blau und weiß, mit schöner, voller Stickerei in den Ecken und in der Mitte, werth 75c, für 38c
Perlen-Ketten in verschiedenen Farben, volle Länge, das Stück 25c
Goldene und silberne Armbänder, mit Schloß und Schlüssel, werth 65c, für 39c
„La Regina“ Perfume, in verschiedenen Odors, werth 40c, per Unze 21c

Basement.
3mal genähte Carpet Besen, gut gemacht, für 8c
Große Waschtöpfe, mit 3 Reifen, werth 55c, für 39c
Große Splint Market-Körbe, das Stück 3c
Echte Dover Eierschläger, die 10c Sorte, für 3c
Schön geformte böhmische Wasser-Sets, vollständig, für 85c
½ Gallone imit. Cut Glaß Wasserkrüge für 7c
Majolica Spucknäpfe, in verschiedenen Farben, f. 15c
Einfaches oder doppeltes Buggy-Harneß, Expreß oder Team-Harneß, aufwärts von $4.10
Alle Sorten Pferdewaaren zu niedrigen Preisen.
Familien-Thee-Waage, wiegt ¼ Unz. bis 2 Pfund, für 70c
Nägel beim Faß zu Wholesale-Preisen.

Hemden-Dept.
Naturwollene Unterhemden und Hosen für Knaben und Mädchen, Größen 26, 28 und 30, das Stück 22c
Silbergraue, gerippte Damen-Unterhemden und Hosen, mit langen Aermeln, Perlmutterknöpfen und seidener Spitze um den Hals, zu 22c
Balbriggan Damen-Unterhemden, mit langen Aermeln, Perlmutterknöpfen und seidenem Band, für 35c
Mittelschwere Camelshair Männer Unterhemden und Hosen, m. Perlmutterknöpfen und seidenem Band, das Stück zu 22c
Balbriggan Männer-Unterhemden und Hosen, alle Größen,—das Stück 22c
Negligee Männer-Hemden, gem. vom besten Twill, mit Yoke, Neckband, gathered Rücken, franz. Stulpen u. Perlmutterknöpfen, für 58c
Gebügelte Percale Männerhemden, mit separaten Stulpen, neue Muster, für 48c

Fisch-Markt.
Durchaus frische No. 1 Fische bedeutend unter den regulären Preisen—
No. 1 Select Stockfisch, Pfd. 5c
Extra feine Karpfen, per Pfund 5c
Feine Perch, per Pfund 2½c
Ausgew. Trout und Smelts, Pfund 4c

Combination Schreibtisch wie Abbildung, Mahagony Finish, 71 Zoll hoch, mit geschliffenem französischem Spiegel, Downtown-Preis $12, unser Preis $8.45
75 Schaukelstühle, gepolstert mit Plüsch, werth $2.75, speziell für Donnerstag, das Stück $1.78
Beste Cotton Top Matratzen, überzogen mit gutem schwerem Twill Ticking, in allen Größen, für Donnerstag $1.35

3. Floor.
4 Kisten beste Kleider Percales und Percatines, in Resten von unserer 12½c Qualität, per Yard 4½c
100 Stücke Swiß Curtain Muslin, die 30 Zoll breite 10c Sorte, per Yard 5½c
Große Auswahl in Spitzen, Fish Net, Nottingham und Ruffle-Gardinen, 3½ Yds. lang, extra gute Waare, per Paar 98c
250 Stücke bester Yard breiter Lonsdale Cambric, reguläre 12½c Sorte, per Yard 6½c
48 Stücke gebleichter Tisch-Damast, 58 Zoll breit, per Yard 19c
5000 Yards extra schweres Ducking für Damen-Röcke und Suits, in Längen von 2–10 Yds., werth 18c, per Yard 6½c

Groceries.
Van Camp's Pork and Beans, in Tomato Sauce, per 2-Pfd.-Büchse 10c
Schepp's beste Shredded Kokosnuß, per Pfd. 12c
Fancy gereinigte Currants —per 1-Pfd.-Packet 8c
Liberty Bäckerei beste Soda Crackers, per Pfd. 5c
Unser Spezial Java Kaffee — werth 25c, per Pfund 19c
Extra feiner Peaberry Kaffee, per Pfd. 15c
Grant's Old Home und Hotel-Backpulver, per 9-Unzen-Büchse 3½c
Hawkeye gerollter weißer Hafer, per 2-Pfd.-Packet 5c
Französ. importirte Sardinen, in Oel, per Büchse 8c
Swan Island Columbia River Salmon, Büchse 10c
Standard holländische Häringe, per Faß 62c
Flag Marke holländische Häringe, 7 für 10c
Beste Qualität Seifen-Chips, 3 Pfd. 10c
Piels Champion Stärke —4 Pfd. 10c
American Match Co.'s beste Parlor Streichhölzer, per Dtz. Schachteln 10c
Feinste Elgin Creamery Butter, per Pfd. 21c
Swift & Co.'s ausgewählter California Schinken, Pfund 4½c
Durchaus reines loses Leaf Lard, p. Pfd. 5¾c
Braun & Fitts Holstein Butterine, per Pfd. 13c
Durchaus frische Eier, per Pfund 11½c
4 1 Pfd. Stücke Lion Brand Familien Seife und 4 1 Pfd. Stücke American Familien-Seife— Donnerstag für nur 25c

KINSLEY'S, 105–107 Adams Str. Table d'Hote Dinner Einen Dollar—CAFE, 2. Floor. Hand's Orchester Abends nach 6 inkl. Sonntags im Deutschen Restaurant. Jeden Abend 5:30 bis 8: Aeolian Piano und Orgel. momifrsabw

Foreman Bros. Banking Co. Südost-Ecke LaSalle und Madison Str. Kapital . . $500,000 Ueberschuß . $500,000 EDWIN G. FOREMAN, Präsident. OSCAR G. FOREMAN, Vice-Präsident. GEORGE N. NEISE, Kassirer. Allgemeines Bank-Geschäft. Konto mit Firmen und Privatpersonen erwünscht. Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mi,fr,so,bw

Kindermagen-Fabrik C. T. Walker & Co 199 C. North Av. Mütter kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen Spitzenschirm zu jedem angekauften Wagen. — Wir verkaufen unsere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. Ein feiner Plüsch gepolsterter Rohr-Kinderwagen für $7.00, noch bessere für $9.00. Wir repariren, tauschen um und verkaufen alle Theile separat, was zu einem Kinderwagen gehört. Abends offen. 13mj,momifr6mt

Versucht unser Invigorator Extrakt von Malz und Hopfen, Präparirt von der Gottfried Brewing Co. Tel.: SOUTH 429. 23mjmmfrlj

Ernst F. Herrmann, Rechtsanwalt Suite 601 Kedzie Gebäude, 120 und 122 Randolph Str., Telephon Main 3106. 19jalj

J. G. Grossberg, Rechtsanwalt, Zimmer 844-48 Unity Building, CHICAGO. Telephon Main 2897. 29mj

Habe mich hier als praktischer Arzt niedergelassen Dr. KOEHLER, früher Assistenzarzt an der Kgl. Charite zu Berlin. Frauen- und Kinderkrankheiten Spezialität. 404 Clybourn Avenue. — Telephon North 530. Sprechstunden: Bis 10 Uhr Morgens, von 1 bis 3 Uhr Nachm. und von 7 bis 8 Uhr Abds. 2mglmtg,lo

J. S. Lowitz, 99 CLARK STR., gegenüber dem Courthouse. Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc. Dampferfahrten von New York:
Dienstag, 28. März: „Kaiser Friedr.“, nach Bremen.
Mittwoch, 29. März: „Noordland“, nach Antwerpen.
Samstag, 1. April: „Pretoria“ . . . nach Hamburg.
Samstag, 1. April: „Rotterdam“, nach Rotterdam.
Samstag, 1. April: „La Normandie“, nach Havre.
Dienstag, 4. April: „Trave“ . . . . . nach Bremen.
Mittwoch, 5. April: „Friesland“, nach Antwerpen.
Donnerstag, 6. April: „Willehad“, nach Bremen.
Donnerstag, 6. Ap.: „Aug. Victoria“, nach Hamburg.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Vollmachten notariell und konsularisch. Erbschaften regulirt. Vorschuß auf Verlangen. Auskunft gratis. Testamente, Abstrakte, Pensionen, Militärpapiere, Urkunden angefertigt. Deutsches Konsular- und Rechtsbureau, 99 CLARK STR. Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9–12 Uhr. 1mj

81 und 83 E. Madison Strasse, gegenüber McVickers Theater, 2. Stock. Kredit! Das einzige deutsche Haus dieser Art. Die beste Gelegenheit in Herren- und Knaben-Anzügen u. Ueberziehern — für — Frühjahr u. Sommer. Fertig oder nach Maaß; garantiren für reelle gute Arbeit — ebenso billig wie in anderen Plätzen für baares Geld. Nur einen Dollar die Woche! Chicago Credit Clothing Company 81 und 83 Ost Madison Str., Zweiter Stock. Abends offen bis 9 Uhr. mo,mi,fr,3mt

Freies Auskunfts-Bureau. Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt. 92 La Salle Str., Zimmer 41.

Finanzielles.

THE NORTHERN TRUST COMPANY BANK

S.-O.-Ecke La Salle u. Adams Str.

Ersucht Einzel-Personen, Firmen und Korporationen, die ihre Kontos zu transferiren oder theilen wünschen, um Uebernahme des Ganzen oder eines Theiles ihres Bankgeschäftes.

Zinsen bezahlt an Depositen auf laufende Kontos und an Spar- und Trust-Einlagen.

Direktoren:

A. C. BARTLETT, Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
J. HARLEY BRADLEY, David Bradley Mfg. Co.
WILLIAM A. FULLER, Palmer, Fuller & Co.
H. N. HIGINBOTHAM, Marshall Field & Co.
MARVIN HUGHITT, Präsident der Chicago & Northwestern R. R. Co.
CHAS. L. HUTCHINSON, Vice-Präsident der Corn Ex. Nat'l Bank.
MARTIN A. RYERSON.
ALBERT A. SPRAGUE, Sprague, Warner & Co.
BYRON L. SMITH, Präsident The Northern Trust Co.

14jan,mifa,6mt

COMMERCIAL National Bank OF CHICAGO.

Südost-Ecke Dearborn und Monroe Str.
Gegründet 1864.
Kapital...... $1,000,000
Ueberschuß.. $1,000,000

Allgemeines Bankgeschäft.

Kreditbriefe, Wechsel-, Kabel- und Postzahlungen nach allen Plätzen in Deutschland und Europa zu Tageskursen.

Auskunft in deutscher Sprache gern ertheilt
8mj,mifa,1m

GREENEBAUM SONS, BANKERS,
83 & 85 Dearborn Str.

Geld zu verleihen

Wir haben Geld an Hand zum Verleihen auf Chicago Grundeigenthum in allen gewünschten Beträgen zu den niedrigsten jetzt herrschenden Raten.
Wendet Euch an

GREENEBAUM SONS BANKERS, 83 & 85 Dearborn Str. Tel. Express 557.
4fb,fadb,6m

Sidney Loeb & Co., 125 La Salle Str.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß. Geld zum Bauen.
Hypotheken zu verkaufen.
jan6,frmomi*

A. Holinger, Schweizer Konsul. Eugene Hildebrand, Rechtsanwalt.

A. Holinger & Co., Hypotheken-Bank, 165 WASHINGTON STR. Telephone Main 1191.

Geld zu 5, 5½ und 6 pCt. auf Grundeigenthum zu verleihen. Vorzügliche erste Gold-Mortgages in beliebigen Beträgen stets vorräthig.
m18,fa,mo,mi,bw

S. W. STRAUS & CO. 114 La Salle Str. Darlehen zum Bauen.

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten.
mif*

Geld bereit zum Verleihen auf Grundeigenthum, ebenfalls Bau-Darlehen von Süd Chicago bis Lake Forest. 4 Prozent bis 6 Prozent Rate, je nach der Sicherheit.

H. O. Stone & Co., 206 La Salle Str.
Hypotheken zum Verkauf.
bw

MORTGAGES
RUBENS, DUPUY & FISCHER, Rechtsanwälte.

GELD zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum. Auch zum Bauen. Beste Bedingungen.
Allgemeines Bankgeschäft. — Sparbank.
Western State Bank
N. W. Ecke La Salle und Washington Str. Erste Hypotheken zu verkaufen.
febll,m,mi,fa,bw

In Chicago seit 1856.
Kozminski & Yondorf, 73 Dearborn Str.,
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum
Beste Bedingungen.
Hypotheken stets an Hand zum Verkauf. Vollmachten, Wechsel und Kredit-Briefe.
familiji

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Der arme Schwiegersohn.

Von Alphonse Allais (Paris).

„Ja wohl, mein Herr, wenn der verstorbene Präsident der Republik gewußt hätte, wie unglücklich ich durch ihn geworden bin, er würde keinen Augenblick gezögert haben, mich zu dekoriren."

„Sie unglücklich durch ihn?"

„Allerdings, aber ich zürne ihm nicht; denn eigentlich hat mir Felix Faure nichts gethan; doch hätte der Präsident nie existirt oder wäre er wenigstens nicht gewählt worden — ich könnte der glücklichste Mensch von der Welt sein."

„Erklären Sie sich gefälligst deutlicher!"

„Ach, mein Gott, das ist ganz einfach! Ich bin mit einer reizenden Frau verheirathet, die ich sehr lieb habe und die meine Liebe auch erwidert. Unglücklicherweise hat meine Frau eine Mutter ...."

„Und diese Mutter ist Ihre Schwiegermutter?"

„Ganz recht, das hätte schließlich wenig zu sagen; aber das Schreckliche ist das: meine Schwiegermutter wurde früher, als sie noch ein einfaches junges Mädchen war, wie Sie und ich — oh, pardon, wir sind ja Männer! — von einem jungen Manne heiß umworben, der wahnsinnig in sie verliebt und der auch ihr nicht gleichgiltig war. Die Eltern meiner Schwiegermutter, die der Ansicht waren, daß die Stellung des jungen Mannes mit dem Vermögen ihres Fräulein Tochter nicht im Einklang stand, widersetzten sich der Heirath —"

„Bis jetzt sehe ich nicht recht ..."

„Sie werden Alles begreifen, mein Herr, wenn ich hinzufüge, daß der fragliche junge Mann kein Anderer war, als ein gewisser Felix Faure, der in einem großen Ledergeschäft des Faunbourg Saint-Martin eine Stellung bekleidete."

„Die Geschichte wird in der That pikant."

„Meine Qual begann nach meiner Verheirathung. Die Anfänge unserer Verbindung waren sehr herzlich, sehr friedlich, sehr patriarchalisch gewesen. Eines schönen Tages — es war am Montag, dem Tage nach den allgemeinen Wahlen — lesen wir in der Zeitung, daß ein gewisser Felix Faure, Kaufmann, zum Deputirten von Havre gewählt worden sei. — „Sieh! sieh!" rief meine Schwiegermutter; „Felix Faure! das muß ein früherer Verehrer von mir sein. Ich sollte seiner Zeit einen jungen Mann heirathen, der diesen Namen trug."

„Und dann?"

„Sie erkundigte sich und erlangte bald die Gewißheit, daß der neue Deputirte mit ihrem ehemaligen Anbeter identisch war. Die Laune meiner Schwiegermutter wurde von dieser Entdeckung leicht erschüttert. „Wenn meine Eltern," so wiederholte sie fortwährend, „sich dieser Partie nicht widersetzt hätten, so wäre ich heute die Frau eines Deputirten?" ... Einige Jahre später wurde Felix Faure Marineminister. Diesmal wandelte sich der Charakter der guten Frau direkt in Essig, und da sie ihre Eltern nicht mehr hatte, denen sie Vorwürfe machen konnte, so nahm sie mich auf's Korn: „Hätte ich diesen Mann geheirathet, was hättest Du da für eine schöne Partie machen können, meine arme Tochter!"

„Und als Felix Faure zum Präsidenten der Republik erwählt wurde?"

„Ach, mein lieber Herr! ... Solche Szenen lassen sich überhaupt nicht erzählen ... Und als er den Zaren und die Zarin empfing! ... Und als er in Rußland gewesen war! ... Und neulich, als er das „Goldene Vließ" erhielt! ... Mein Leben war nicht mehr zu ertragen! ... Manchmal verlor ich die Geduld und fuhr die arme Frau tüchtig an!"

„Was sagte sie dann?"

„Sie fiel auf einen Stuhl und stöhnte mit beklommener Miene: „Herr Berge (der Herr, der Fräulein Faure heirathete) würde sich nicht so gegen mich benehmen!" — Na, vielleicht wird es jetzt wieder etwas besser mit ihr!"

Fatum.

Am 3. März wurde in Debreczin (Ungarn) ein Grabstein gesetzt, dessen Inschrift an das Fatum der griechischen Tragödie erinnert und auf der ganzen Erdenrunde wohl ihresgleichen kaum finden dürfte. Es ist dies der Grabstein der früher sehr wohlhabenden Bauernfamilie Moritz, deren Mitglieder fast sämmtlich durch gewaltsamen Tod endeten. Den Grabstein ließ der siebenbürgische Kulturverein, dem das letzte Mitglied der Familie 14,000 G. testamentarisch hinterlassen hatte, mit einem Kostenaufwande von 1500 G. errichten. Dasselbe Mitglied der Familie hatte auch die Inschrift des Grabsteines bestimmt, die wie folgt lautet:

Hier ruhen im Herrn
Josef Moritz sen.
gestorben im 62 Lebensjahre. Er wurde von seinem Sohne erschossen.
Frau Josef Moritz sen.
gest. im 47. Lebensjahre. Sie wurde von ihrer Tochter erschossen.
Elisabeth Moritz
gest. im 17. Lebensjahre durch Selbstmord. Sie hatte ihre Mutter erschossen.
Josef Moritz
gest. im 27. Lebensjahre im Kerker. Er hatte seinen Vater erschossen.
Die ewige Barmherzigkeit erbarme sich ihrer armen sündigen Seelen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

20,000 Hände.

Der Graf v. Hamong in London, genannt „Cheiro", besitzt eine Sammlung von 20,000 Handabgüssen, 20,000 — so versichert das „Strand Magazine". Aber Cheiro pflegt nicht nur die Handwahrsagerei, die noch für eine Mystification gilt, ebenso wie die Phrenologie als Humbug betrachtet wurde, bis das Genie Brocas sie zur Anthropologie erweiterte. Cheiro ist auch Grapholog, ganz wie der „berühmte" Herr Bertillon. So oft er eine Hand abgeformt hat, hat er sie — natürlich vorher oder nachher — um ein Autograph ersucht. Sarah Bernhardt schrieb in das Album Cheiros: „Da Gott unsere Hände mit Linien versieht, die unsere Zukunft vorhersagen, ist es sehr bedauerlich, daß wir mit diesen Linien nicht auch die Zukunft Derjenigen vorher sehen können, die uns lieb und theuer sind. Aber Gott hat Alles wohl gethan. Sein Wille geschehe." Daß doch berühmte Persönlichkeiten, wenn sie einen tiefen Gedanken suchen, gar so oft entsetzliche Banalitäten produciren! Davon abgesehen, ist über Sarahs Hand noch zu melden, daß sie „konisch" ist und dieselben Zeichen aufweist, wie die Hände von Wilson Barrett, Emma Calvé, Henry Irving und Frau Melba. Es gibt „Berufsfamilien" unter den Händen. Unheimlich ist die Familie der tragischen Hände. In der Sammlung Cheiros gehört dazu die Hand einer Russin, der der Chiromant „Blut, viel Blut" prophezeite. Und so geschah es. Am Morgen des Tages, an dem die junge Dame sich verheirathen sollte, schrieb ein abgewiesener Freier anonym an die berüchtigte „Dritte Abtheilung", daß sein glücklicher Nebenbuhler ein gefährlicher Nihilist wäre. Der glückliche Nebenbuhler wurde nach Sibirien geschickt. Dem jungen Mädchen gelang es zwar durch Bittgänge, Bittschriften und Protektion die Freilassung ihres Verlobten durchzusetzen, aber der Mann wurde aus Rußland ausgewiesen. In ihrer Verzweiflung schoß die muthige Dame den Denunzianten nieder. Man hoffte, daß die Geschworenen sie freisprechen würden, aber sie wurde zum Tode am Galgen verurtheilt. Als sie das Urtheil vernahm, erdolchte sie sich. Cheiros blutige Prophezeiung war in Erfüllung gegangen. Chamberlaines Hand ist auch bei Cheiro. Sie zeigt, wie es scheint, einen Hang zu rastloser Thätigkeit, ungezähmte Kampflust, herrschsüchtige Individualität. Die Familie der politischen Hände ist übrigens dadurch bemerkenswerth, daß eine bestimmte Linie, die sich gewöhnlich dem Zeigefinger zuwendet, bei ihr dem Daumen zugekehrt ist. Dies ist ein Zeichen, daß man zur Diktatur ausersehen ist. Die Hand Mark Twains ist selbstverständlich der Typus der humoristischen Familie. Max Müller's Hand ist schwer unterzubringen. Mitten durch die Linien, die den Gelehrten anzeigen, schlängeln sich die Kennzeichen eines phantasiebegabten Menschen. Aber das ist leicht erklärlich. Hat doch der berühmte Gelehrte in seiner Jugend eine Anzahl Verse verbrochen. (Als Sohn des Dichters Wilhelm Müller war er das sich und der Welt schuldig.) Außerdem ist er ein Musikfanatiker und gehörte zu den ersten Verehrern und Freunden Wagners. Wer hätte aber jemals geglaubt, daß Max Müller die Handwahrsagerei ernst nimmt? „Wer ist blinder als ein Blinder? Jeder, der die unsichtbare Welt nicht sehen will." — Also schrieb er eigenhändig in Cheiro's Album. Auch Sir Edwin Arnold hat auf seiner Hand die Phantasie- und Weisheitslinien in bunter Mischung. Die Phantasielinien brachte er ohne Zweifel zur Geltung, als er eine Japanerin heirathete, die erste und bisher die einzige Unterthanin des Mikado, die die legitime Gattin eines echten Baronets geworden ist. Cheiro hat mit weniger vornehmen Händen interessante Versuche gemacht. Eines schönes Tages formte er die rechte Hand aller Insassen eines Irrenhauses in Illinois ab. Die Prophezeiungen, zu welchen diese Hände ihn veranlaßten, schrieb er nieder und übergab die Arbeit dem Direktor der Anstalt. Diese Beamte sollte ihn, wie vereinbart wurde, von den verschiedenen Veränderungen im Leben der Irrsinnigen in Kenntniß setzen. Cheiro kehrte darauf mit seinen sorgfältig katalogisirten Abgüssen nach London zurück. Nun, er hat bereits sehr viele Briefe aus dem staatlichen Irrenasyl von Illinois erhalten. Die Irrsinnigen, die er für heilbar erklärt hatte, wurden geheilt; diejenigen, von denen er gesagt hatte, daß sie sich das Leben nehmen würden, haben thatsächlich Selbstmord begangen u. s. w. — Ein schrecklicher Mensch, dieser Cheiro!

— Die jugendliche amerikanische Pianistin Frl. Anna Balz wird ihr berliner Debut in dem von dem Scharwenka'schen Conservatorium im März im Saale Bechstein zu veranstaltenden großen Concert machen. Frl. Balz wird den Hochzeitsmarsch aus Mendelssohn's „Sommernachtstraum" und die Beethoven'sche Sonate spielen.

— Rich. Heuberger's Operette „Der Opernball", welche wegen ihrer im höchsten Grade frivolen Tendenz bereits vielfach von der Presse bekämpft wurde, hat gelegentlich ihrer Aufführung auf der Hofbühne zu Darmstadt den in einer Eingabe an die Direktion dieser Theaters niedergelegten Protest der dortigen Geistlichkeit hervorgerufen.

— Im römischen Argentinatheater wurde dieser Tage „Das Teufelslied" (trillo del diavolo) von Maestro Falchi, Professor an der Akademie Santa Cecilia, aufgeführt. Die überaus gefällige und melodische Oper, die den venezianischen Liebesroman des berühmten Geigers Tartini behandelt, gehört, wie es heißt, zu den besten neuen Opern Italiens.

— Der Liebe Blindheit hat die schärfsten Augen.

Chinesische Titel und Orden.

Die Frage, wie der Mann belohnt werden soll, der sich Verdienste um sein Vaterland erworben hat, wird in fast jedem Lande der Erde verschieden beantwortet. In China rührt das heutzutage bestehende System der Verleihung von Adelspatenten und Ehrentiteln aus der Zeit der Lehnsherrschaft, dem 6. Jahrhundert v. Chr. her. Die Auszeichnungen sind viel mehr als bei uns rein persönlicher Natur, ohne daß sich dauernde Vorrechte damit verbänden.

Die neun Adelsgrade, welche gegenwärtig verliehen werden, sind ausschließlich Belohnungen für militärische Dienste. Die neun Hauptstufen dieses Adels sind: „Kung" (Herzog), „Hou" (Fürst), „Po" (Graf), „Tsze" (Freiherr), „Nan" (Edelmann), ferner „King Tsche Tu-hü", „Ki Tu-hü", „Yün Ki-hü" und „Ngen Ki-hü", die vier letzteren gleichbedeutend mit ebensoviel Graden der Ritterschaft. Die ersten fünf Titel haben jeder noch drei Klassen oder Grade. Ihnen werden auch oft gewisse lobpreisende Worte hinzugefügt, die den besonderen Dienst angeben, für welchen der Träger den Rang erhalten hat.

Alle oben angeführten Titel, mit Ausnahme des neunten, sind für eine gewisse Anzahl von Generationen erblich, die Erblichkeit kann auf sechsundzwanzig Geschlechter für einen „Kung" der 1. Klasse ausgedehnt, oder aber bis auf ein einziges Geschlecht (für einen Yin Ki-hü) beschränkt werden. Jeder der genannten Titel kann Offizieren, die in der Schlacht fallen, nach dem Tode verliehen werden.

Die Verleihung von Ehrentiteln ist eine der häufigsten Auszeichnungsformen zu Zeiten großer, freudiger Ereignisse, wie einer kaiserlichen Hochzeit, Thronbesteigung u. dgl. Die Titel werden entweder dem Beamten selbst oder seiner Gemahlin, dem Vater oder Großvater — gleichviel ob noch am Leben oder todt — verliehen. Die Gesammtheit dieser Titel wird in neun Rangklassen eingetheilt, deren jede wieder eine Unterabtheilung hat.

Unter den kaiserlichen Auszeichnungen für militärische Verdienste, die während der gegenwärtigen Dynastie eingeführt worden sind, ist die höchste die gelbe Reitjacke (chinesisch Huang Ma-kua). Dieselbe soll der Verordnung zufolge nur getragen werden, wenn man sich in der Begleitung des Kaisers befindet, sei es auf dem Schlachtfelde oder auf Reisen. Die Jacke hat eigentlich die Farbe des Banners, zu dem die Person, der sie verliehen ist, gehört, doch ist sie heutigen Tages gewöhnlich gelb. Zwei Europäer sind mit dieser Jacke ausgezeichnet worden, nämlich der vor einigen Jahren in Khartum ermordete General Gordon und Lieutenant Giquel, der Einrichter des Arsenals in Futschau.

Die allgemeinste Form einer Auszeichnung für den Staatsdienst unter der Mandschu-Dynastie ist die Feder, die an der Kopfbedeckung befestigt wird. Sie wird nach vier Klassen ertheilt: erstlich die dreiäugige Pfauenfeder, welche den Statuten zufolge nur kaiserlichen Prinzen oder Adligen der höchsten Grade für außergewöhnlich große militärische Dienste verliehen wird; sodann die doppeläugige Pfauenfeder für Würdenträger der mittleren Verdienstklassen; drittens die einäugige Pfauenfeder, eine gewöhnliche Form der Anerkennung für Verdienste in öffentlichen Aemtern, die während der letzten Jahrzehnte auch durch Kauf erwerblich geworden ist. Die blaue Feder endlich, wie man sie gewöhnlich ihrer Farbe halber (sie stammt von der Krähe her) nennt, wird von jedem Mitglieder der kaiserlichen Garden getragen und ist eine Verdienstauszeichnung für Beamte unter dem 6. Grade.

Die unter dem Namen „Baturu" (d. h. Tapferer) bekannte militärische Auszeichnung ist vor etwa zwei Jahrhunderten gestiftet worden und wurde bis vor Kurzem nur für aktiven Felddienst verliehen. Diese Auszeichnung schließt keine äußere Dekoration ein, sondern ist nur ein Titel.

Verdienstvollen Soldaten wird häufig eine Medaille verliehen, die oblong geformt und aus dünnem Silber verfertigt ist; auf derselben ist der Charakter „Schang" (d. h. Belohnung) eingravirt.

Die Verleihung von kaiserlichen Ehrenbezeugungen beschränkt sich aber nicht allein auf Beamte des Staates oder auf die Männerwelt; auch Frauen können solcher kaiserlichen Gunst theilhaftig werden. So stößt man in der Stadt wie auf dem Lande bisweilen auf „Ehrenpforten", die auf kaiserlichen Befehl errichtet sind, um die Tugenden irgend einer pietätvollen Tochter oder keuschen Wittwe zu verewigen. Aehnliche Ehrenbezeugungen werden mitunter auch ledigen Damen ertheilt, die ihr Leben in Jungfräulichkeit beenden, weil ihr Bräutigam vor der Hochzeit starb, oder solchen, die ihr Leben dann ganz der Erfüllung der kindlichen Pflichten gegen die Eltern ihres verstorbenen Verlobten widmen.

Vor etwa zwei Jahrzehnten wurde der sogenannte „Doppelte Drachenorden" (chinesisch Schuang-lung Pao-sing) gestiftet, der aus fünf Klassen besteht, von denen die erste, zweite und dritte jede drei Stufen hat; der Orden ist ausschließlich für Ausländer bestimmt.

— Nachsicht ist die Mutter des Schlendrians.

— Kindlich. — Aeltere Schwester: Luise, du hast heute ein kleines Brüderchen bekommen! — Luise: Ach, wie freue ich mich! — Weiß es die Mama schon?

— Darum trostlos. — Pfarrer: Na trösten Sie sich nur endlich über den Verlust Ihres Mannes, die Zeit heilt alles! — Bäuerin: Ja aber, daß er grad jetzt sterben mußte, wo ich ihm hab a Paar neue Stiefel machen lassen!

Donna Elvira und Don Carlos.

Ueber den Prozeß der Donna Elvira von Bourbon, die bekanntlich von dem Maler Folchi entführt und deshalb von ihrem Vater, Don Carlos, verstoßen wurde, gegen Don Carlos, der wahrscheinlich im März vor dem Gericht in Lucca zur Verhandlung kommen wird, gelangen folgende Mittheilungen in die Oeffentlichkeit: Der Advokat des Prinzen Don Carlos ist Leopoldo Bizio in Venedig, der Advokat der Donna Elvira der Abgeordnete Domenico Poruedio, der Vertreter des Herzogs von Parma ist der Rechtsanwalt Pucci, und der Luccheser Rechtsanwalt Chiesa wird die Erzherzogin Bianca von Oesterreich vertreten.

Die Prinzessin Elvira verlangt: erstens, daß ihr die Nutznießung des vierten Theils der Mitgift, die augenblicklich beim Hofmarschallamt in Wien deponirt ist, herausgegeben werde. Die Zinsen der gesammten Mitgift betragen ungefähr 20,000 Lire im Jahr. Der vierte Theil des Kapitals ist unzweifelhaft das Eigenthum der Prinzessin Elvira. Das stellt auch Don Carlos nicht in Abrede. Er leugnet nur, daß seine Tochter das Recht auf die Nutznießung habe und nimmt vielmehr dieselbe für sich in Anspruch. Die Schwestern und der Bruder der Donna Elvira wenden gegen die Erfüllung der von ihr gestellten Ansprüche nichts ein. Nur die Erzherzogin Bianca behauptet, daß die italienischen Gerichte nicht zuständig seien und daß der Prinzessin Elvira in jedem Fall nicht der vierte, sondern nur der fünfte Theil der Rente der Mitgift zukomme.

Zweitens verlangt die Klägerin einen Rechenschaftsbericht von ihrem Vater für die ganze Zeit ihrer Minderjährigkeit, während welcher ihr Vater ihr Vormund war, weil der Verdacht vorliegt, daß ein großer Theil ihres Vermögens vergeudet worden ist. Don Carlos hat sich bereit erklärt, diese Forderung zu erfüllen, und zugestanden, daß er zu diesem Rechenschaftsbericht verpflichtet sei. Die Verhandlung wird ohne Zweifel sehr lebhaft und interessant sein, weil viele noch unbekannte Einzelheiten aus dem Privatleben der prozessirenden Parteien ans Tageslicht kommen werden.

Der Ausgang des Prozesses ist zweifelhaft und es ist auch schwer zu sagen, welche Seite Anspruch auf besondere Sympathie hat. Auf einer Seite der Vater, der die Tochter verstößt und dennoch die Zinsen von Geldern behält, die ihr Eigenthum sind. Auf der anderen Seite die Tochter, die zu ihrer Vertheidigung das ganze Leben des Vaters ans Licht zerren muß — ein Leben, das, wie man weiß, nicht besonders exemplarisch war. Aber noch mehr. Ein anderer Prozeß der Donna Elvira gegen ihren Bruder ist im Anzug. Zum Eigenthum der Prinzessin Elvira gehörte auch der vierte Theil der bei Viareggio gelegenen, der Familie Bourbon gehörigen königlichen Villa. Dieser Besitz wurde von allen Miteigenthümern der Erzherzogin Bianca abgetreten. Die Möbel und Kunstschätze wurden durch das Loos zwischen den Geschwistern vertheilt. Zu dem der Prinzessin zufallenden Theil dieses Inventars gehörte ein Gemälde von Bonnat, das den Prinzen Don Carlos als Generalissimus des carlistischen Heeres im letzten Krieg darstellt. Dieses Bild wurde vom Sohn des Don Carlos, dem Prinzen Don Jaime, ohne die Zustimmung der Donna Elvira mit Beschlag belegt. Sie wollte es wieder haben, und der Prinz Don Jaime versprach schriftlich zu verschiedenen Malen die Zurückerstattung, will aber jetzt sein Versprechen nicht mehr halten. Das Bild, das ungefähr 30,000 Lire werth ist, wird der Gegenstand eines neuen Prozesses sein, der ohne Zweifel von der Prinzessin gewonnen werden wird. Es ist zur Zeit in Venedig, um kopirt zu werden.

Die Prinzessin befindet sich sehr wohl; sie hat sich an das bürgerliche Leben gewöhnt.

Eine romantische Hochzeit.

Eine romantische Hochzeit fand kürzlich in Rom statt. Ein junges, schönes Mädchen heirathete einen Apotheker, dem vor drei Jahren in Folge eines Unglücksfalles beide Beine und der rechte Unterarm abgenommen werden mußten. Um das Unglück voll zu machen, ist er auch auf beiden Augen fast erblindet, so daß er Farben nicht mehr unterscheiden kann. Sein Zustand wurde durch eine Explosion im Laboratorium herbeigeführt, und die Vorgeschichte der Hochzeit ist folgende: Als Giuseppe Scuderini, so heißt der junge Mann, von entsetzlichen Schmerzen gequält, im Antoniushospital lag, besuchte ihn mit seiner Mutter und seinen beiden Schwestern eine Freundin der Letzteren, Adelaide Mussi, welche, als sie das namenlose Unglück des Leidenden sah, täglich wiederkehrte und ganze Tage an seinem Bette zubrachte, bis der Unglückliche als geheilt entlassen werden konnte. In dieser Zeit hatte Adelaide eine so tiefe Neigung zu Scuderini gefaßt, daß nichts sie von dem Entschluß abbringen konnte, ihm für das Leben anzugehören. Die Hochzeit fand kürzlich statt, und wohl nie ist eine ergreifendere gefeiert worden. Der Torso des Bräutigams, der einst ein schöner, muskulöser Mann war, im schwarzen Frack im Rollwagen, vor den Augen schwarze Augengläser, sein tiefschwarzer Bart über die Brust herabwallend, welch' ein Gegensatz zu dem blühenden, frischen Mädchen, welches in weißem Gewande, Orangenblüthen im Haar, neben ihm kniete, aufopferungsfreudig ihr Leben einem Unglücklichen weihend, der ihr nichts an Lebensfreude im gewöhnlichen Sinne zu bieten vermag.

— Die viel schwatzen, lügen viel.

— Wie das Herz, so sind die Reden.

Verkaufsstellen der Abendpost.

Nordseite.

L. Scheely, 2025 N. Ashland Ave.
M. Mensch, 2217 N. Ashland Ave.
G. Hellgeist, 615 Belmont Ave.
G. A. Ihde, 845 Belmont Ave.
J. Hennecke, 857 Belmont Ave.
H. Graska, 1120 Belmont Ave.
A. R. Lemke, 1219 Belmont Ave.
Mr. Juelfs, 1325 Belmont Ave.
G. Streit, 153 Bissell Str.
C. D. Nelson, 228 Burling Str.
H. Vanhorn, 116 Center Str.
C. J. Bauer, 139 Center Str.
G. Salzmann, 143 Center Str.
C. Lippmann, 186 Center Str.
Mrs. R. Basler, 211 Center Str.
F. S. Black, 265 Center Str.
F. Kaderli, 271 Center Str.
L. R. Martin, 421 Clark Str.
B. Baly, 449 Clark Str.
J. H. Garber, 457 Clark Str.
G. F. Frank, 596 Clark Str.
Carroks, 650 Clark Str.
E. Martz, 867 Clark Str.
F. H. Liebe, 255 Cleveland Ave.
A. Waldowsky, 495 Cleveland Ave.
L. Voß, 76 Clybourn Ave.
H. Jones, 98 Clybourn Ave.
F. Fromm, 206 Clybourn Ave.
W. M. Racklinghauser, 228 Clybourn Ave.
B. Kettenbach, 249 Clybourn Ave.
R. Niekal, 344 Clybourn Ave.
H. Grube, 372 Clybourn Ave.
Mrs. C. Fraffley, 408 Clybourn Ave.
W. M. Biehler, 730 Clybourn Ave.
M. Zander, 757 Clybourn Ave.
F. G. Scherer, 853 Clybourn Ave.
A. Dobrick, 876 Clybourn Ave.
J. B. Fecgarden, 1348 Diversey Boulevard.
H. S. Lightbell, 1354 Diversey Boulevard.
C. Adam, 143 Division Str.
H. Silverberg, 197 Division Str.
M. Mulligan, 225 Division Str.
C. Krueger, 256 Division Str.
C. Jepson, 282 Division Str.
H. Nelson, 334 Division Str.
W. J. Hunt, 407½ Division Str.
J. Bender, 96 Eugenie Str.
T. Kintzed, 126 Eugenie Str.
C. Werner, 49 Fremont Str.
C. H. Deckert, 143 Fullerton Ave.
J. Corpett, 145 Fullerton Ave.
W. Engle, 161 Fullerton Ave.
J. Klingenmeier, 733 Halsted Str.
J. Dobler, 980 Halsted Str.
Worth, 1956 Halsted Str.
M. A. Johnson, 81 Hobbie Str.
Otto Weber, 195 Larrabee Str.
R. Mahrenholz, 221 Larrabee Str.
W. M. Barges, 369 Larrabee Str.
F. Dohm, 455 Larrabee Str.
J. Verhaag, 491 Larrabee Str.
J. Funk, 699 Larrabee Str.
C. W. Pearson, 217 Lincoln Ave.
C. Haya, 373 Lincoln Ave.
C. Peterson, 411 Lincoln Ave.
E. R. Day, 477 Lincoln Ave.
Mrs. B. Wagner, 597 Lincoln Ave.
Mrs. Weinschenk, 726 Lincoln Ave.
C. Neuhaus, 847 Lincoln Ave.
M. K. Franz, 934 Lincoln Ave.
L. B. Schagenman, 1039 Lincoln Ave.
H. W. Grafe, 1040 Lincoln Ave.
A. C. Stephan, 1150 Lincoln Ave.
F. Klamm, 1201 Lincoln Ave.
Schepopfer, 2620 Lincoln Ave.
M. Ehmann, 156 North Ave.
R. Nems, 322 North Ave.
A. Ziehm, 389 North Ave.
A. M. Delabasve, 409 North Ave.
A. S. Magnusson, 168 Oak Str.
Mark, 259 Rush Str.
H. Dorner, 828 Racine Ave.
W. Warren, 1290 E. Ravenswoods Park Drive.
J. Zadler, 274 Roscoe Str.
Mrs. E. Schneider, 125 Sheffield Ave.
T. Bassenheim, 137 Sheffield Ave.
A. R. Pang, 262 Sedgwick Str.
S. Sehler, 264 Sedgwick Str.
C. Foesberg, 294 Sedgwick Str.
E. Albert, 325 Sedgwick Str.
C. Crube, 362 Sedgwick Str.
A. J. Cameran, 536 Sedgwick Str.
W. Meisler, 587 Sedgwick Str.
A. E. Slomer, 655 Sedgwick Str.
H. Shurtleff, 79 State Str.
C. Ferian, 90 Wells Str.
W. Reek, 121 Wells Str.
L. Freter, 141 Wells Str.
Siegmann & Jenne, 190 Wells Str.
M. Ananiantz, 234 Wells Str.
H. Weis, 254 Wells Str.
F. K. Mundorff, — Wells Str.
G. E. Link, 280 Wells Str.
Mrs. Simmer, 306 Wells Str.
G. M. Berg, 344 Wells Str.
Mrs. Hickey, 367 Wells Str.
H. Hallar, 383 Wells Str.
H. Wellendorst, 453 Wells Str.
W. Rutherford, 511 Wells Str.
M. Schiedinger, 525 Wells Str.
C. Wolf, 545 Wells Str.
G. Frank, 575 Wells Str.
L. Fingerhuth, 647 Wells Str.
McFague, 655 Wells Str.
K. Schneidbach, 660 Wells Str.
Miller's Stocking Factory, 57 Willow Str.
C. J. Schroeder, 59 Willow Str.
C. F. Putnam, 66 Willow Str.
Hutchinson Bros., 1406 Wrightwood Ave.

Südseite.

Mrs. Frankson, 1917 Archer Ave.
F. B. Jaeger, 2161 Archer Ave.
F. H. Pechmann, 4625 Armour Ave.
H. B. Apel, 2333 Cottage Grove Ave.
B. Petterson, 2414 Cottage Grove Ave.
J. Shober, 2442 Cottage Grove Ave.
H. S. Wendling, 2523 Halsted Str.
H. Holst, 3103 Halsted Str.
J. Wassermann, 3240 Halsted Str.
W. Ohm, 3423 Halsted Str.
H. Fusch, 3426 Halsted Str.
F. Hoppe, 3519 Halsted Str.
F. Weinstock, 3631 Halsted Str.
F. Riese, 3637 Halsted Str.
Post Office News Co., 217 Dearborn Str.
J. Neely, 3908 Dearborn Str.
C. Ruehl, 3513 Indiana Ave.
C. Tracy, 104 E. Harrison Str.
A. Edelmann, 171 E. Van Buren Str.
J. Simonsky, 1351 Wabash Ave.
S. W. Schomann, 3006 Wabash Ave.
J. Busch, 3138 S. Morgan Str.
F. Larkins, 2724 S. State Str.
G. P. Britming, 3902 S. State Str.
F. E. Moseley, 2240 Wentworth Ave.
J. Weinhold, 2242 Wentworth Ave.
Mr. Finninger, 2254 Wentworth Ave.
Wm. Weber, 2403 Wentworth Ave.
M. Lange, 2511 Wentworth Ave.
J. Zeeb, 2717 Wentworth Ave.
A. Hvertsledt, 3007 Wentworth Ave.
W. Waaner, 3933 Wentworth Ave.
W. Peckmann, 4115 Wentworth Ave.
G. Kaiser, 4217 Wentworth Ave.
Wm. Hunnershagen, 4704 Wentworth Ave.
E. J. Broeker, 59 E. Polk Str.
S. Schmidt, 310 24. Str.
B. Horn, 139 25. Str.
L. Brennwasser, 6 E. 26. Str.
J. B. Adams, 9 E. 26. Str.
B. Nalikofsky, 1409 35. Str.
J. Schwarz, 449 39. Str.
Wm. Hunnershagen, 4704 Wentworth Ave.
F. Bachmann, 936 54. Str.
F. Mack, 443 58. Str.
J. Milke, 5037 Carpenter Str.
C. Jaiwan, 5021 Marshfield Ave.
H. Droeder, 5222 Justine Str.
C. Dorl, 5308 Justine Str.
F. Bruggemann, 5302 Justine Str.
Locke, 5332 Bishop Str.

Nordwestseite.

H. Pieterson, 231 N. Ashland Ave.
A. Woerlin's, 402 N. Ashland Ave.
F. Decke, 412 N. Ashland Ave.
F. L. Langenfield, 422 N. Ashland Ave.
J. D. Partin, 425 N. Ashland Ave.
J. Belowitz, 450 N. Ashland Ave.
R. Schack, 470 N. Ashland Ave.
B. D. Pieterson, 802 N. Ashland Ave.
J. Pawlowsky, 151 Augusta Str.
F. Brennwald, 163 Augusta Str.
Carl Zimmermann, 1015 California Ave.
L. Sadowsky, 212 Chicago Ave.
Mrs. H. Kerschinsky, 266 Chicago Ave.
Mrs. Moch, 308 Chicago Ave.
A. Trezelt, 382 Chicago Ave.
Ernst Doehlemann, 416 W. Chicago Ave.
O. Maas, 422 Chicago Ave.
J. Feltenman, 444 Chicago Ave.
D. Abrams, 556 Chicago Ave.
A. Weinberger, 585 Chicago Ave.
Cain & Elgas, 682 Chicago Ave.
J. H. Faulstick, 698 Chicago Ave.
R. Lange, 740 Chicago Ave.
M. Levy, 116 W. Division Str.
D. Schack, 238 W. Division Str.
B. Kroppel, 250 W. Division Str.
B. H. Hedegard, 281 W. Division Str.
A. Zolla, 284 W. Division Str.
L. Markowitz, 312 W. Division Str.
C. Benz, 341 W. Division Str.
W. Strauel, 430 W. Division Str.
C. F. Littberner, 550 W. Division Str.
G. Miller, 722 W. Division Str.
M. H. Growe, 194 Grand Ave.
W. H. Kerschner, 212 Grand Ave.
C. W. P. Nelson, 335 Grand Ave.
C. M. Balmer, 350 Grand Ave.
F. C. Prouwer, 455 Grand Ave.
W. H. Myer, 690 Grand Ave.
W. J. Howard, 194 Halsted Str.
Sarah Jackson, 447 W. Erie Str.
Mrs. A. Muney, 125 W. Huron Str.
A. Ellefron, 250 W. Huron Str.
J. Aschenberger, 429 N. Lincoln Str.
Mrs. Mary Kachler, 63 McReynolds Str.
J. Valentine, 130 Milwaukee Ave.
Henry Steinohrt, 156—158 Milwaukee Ave
B. J. Hinrichs, 165 Milwaukee Ave.
Mrs. A. Blum, 253 Milwaukee Ave.
F. Thompson, 261 Milwaukee Ave.
James Collins, 309 Milwaukee Ave.
B. Joffee, 322 Milwaukee Ave.
M. B. Ackermann, 364 Milwaukee Ave.
Severinghaus & Beilfuß, 446 Milwaukee Ave.
H. Braten, 481 Milwaukee Ave.
Mrs. Ellis, 521 Milwaukee Ave.
M. Limburg, 913 Milwaukee Ave.
Mrs. M. Holt, 984 Milwaukee Ave.
Miß Bertha Thiers, 1019 Milwaukee Ave.
Mrs. A. Stucke, 1050 Milwaukee Ave.
A. Jochum, 1147 Milwaukee Ave.
S. Abelson, 1191 Milwaukee Ave.
Edw. Cook, 1495 Milwaukee Ave.
Mrs. Jacobs, 1550 Milwaukee Ave.
Mrs. Kuhn, 293 Noble Str.
Peter Carr, 329 Noble Str.
B. Fovut, 593 Noble Str.
J. Schmelz, 407 North Ave.
Mrs. Krohll, 655 North Ave.
Chas. Hofeldt, 737 North Ave.
Carl T. Christensen, 777 North Ave.
C. Hanson, 795 North Ave.
H. Overholt, 863 North Ave.
Chas. Agger, 908 North Ave.
S. Schmulowitz, 556 N. Wood Str.
C. Glitzmann, 626 N. Pauline Str.
Mrs. J. Renson, 708 N. Pauline Str.
Gust. Camphausen, 358 Cornell Str.
T. Gillispie, 228 Sangamon Str.
F. Jacobs, 1 Tell Place.
John Studtman, 767 Western Ave.
Wm. Hepl, 1040 Western Ave.

Südwestseite.

A. Z. Fuller, 37 Blue Island Ave.
H. Patterson, 62 Blue Island Ave.
L. Myer, 346 Blue Island Ave.
J. F. Peters, 533 Blue Island Ave.
Mrs. Lyons, 55 Canalport Ave.
R. C. Bock, 65 Canalport Ave.
J. Buchsenschmidt, 90 Canalport Ave.
Mrs. Ebert, 162 Canalport Ave.
Harry Gareis, 12 S. Desplaines Str.
C. Enghange, 45 S. Halsted Str.
News Dealer, 27 N. Halsted Str.
Gust. Peterson, 40 N. Halsted Str.
H. Reich, 96 S. Halsted Str.
S. Rosenbach, 212 S. Halsted Str.
C. O'Brien, 282 S. Halsted Str.
S. Berger, 338 S. Halsted Str.
Nieburg, 300 S. Halsted Str.
Glaser News Store, 405 S. Halsted Str.
D. Rosen, 411 S. Halsted Str.
H. Schulz, 526 S. Halsted Str.
M. Naus, 666 S. Halsted Str.
E. Jahn, 670 S. Halsted Str.
C. Brinkman & Son, 796 S. Halsted Str.
Mrs. Kaballa, 199 W. Harrison Str.
J. C. Farrell, 1128 W. Harrison Str.
H. Schultz, 193 W. Lake Str.
M. J. Mumford, 445 W. Lake Str.
B. H. S. Angear, 482 W. Lake Str.
H. Peterson, 774 W. Lake Str.
Union News Co., Südostecke Madison und Canal
H. Hoppe, 131 W. Madison Str.
Henry Fash, 516 W. Madison Str.
Mrs. M. Bell, 751 W. Madison Str.
C. Carrol, 10 N. Paulina Str.
Mrs. L. Greenberg, 12 N. Paulina Str.
M. C. Aldworth, 60 W. Randolph Str.
Rowe, 242 S. Robey Str.
Wepler, 1059 S. Leavitt Str.
Mrs. Farley, 113 S. Western Ave.
L. Reivity, 191 W. 12. Str.
R. Lipschuts, 274 W. 12. Str.
J. Jaffe, 295 W. 12. Str.
Mrs. Theo. Scholzen, 301 W. 12. Str.
R. J. Goldenetz, 559 W. 12. Str.
F. Kohn, Nordostecke 14. und Morgan Str.
F. J. Mally, 139 W. 18. Str.
L. Goldner, 184 W. 18. Str.
Fred. Stabber, 159 W. 20. Str.
H. Straub, 639 W. 21. Str.
Mrs. Sachse, 860 W. 21. Str.
H. Stoeffhaas, 872 W. 21. Str.
Wm. Gierke, 949 W. 21. Str.
Andrew Herdizky, 768 W. 21. Str.
Peter Schwarts, 845 21. Place.

Außerhalb Chicagos und in den Vorstädten.

Arlington Heights, Ill., Wm. Ahlers.
Auburn Park, Ill., Edw. Steinhauser.
Aurora, Ill., W. Wolf.
Austin, Ill., A. J. Frase.
Bartlett, Ill., Bruno Hesse.
Bensenville, Ill., Gustav Ernsteng.
Beverly Hills, Ill., Ed. Rickert.
Blue Island, Ill., Willy Eidam.
Burnside Crossing, Ill., Mrs. C. A. Beedon.
Cheltenham, Ill., J. J. Todhunter.
Chicago Heights, Ill., W. H. Siebert.
Chicago Lawn, Ill., Franz Jaeger.
Cloverdale, Ill., Chas. Tedrahn.
Columbia Heights, Ill., Albert Saiter.
Colehour, Ill., F. R. Mueller.
Cragin, Ill., Whitney Hurdley.
Crawford, Ill., Jos. Kaupert.
Crete, Ill., Ed. King.
Dauphin Park, Ill., J. F. Buterbaugh.
Davenport, Ia., W. Gerke.
Desplaines, Ill., C. Scharringhausen.
Downers Grove, Ill., M. E. Stanger.
Dyer, Ind., Andrew Peschel.
East Chicago, Ind., W. E. Fife.
Elgin, Ill., Wm. Schmudl.
Elmhurst, Ill., Julius Malon.
Englewood, Ill., Garden & Hill.
South Englewood, Ill., Emil Mezek.
Evanston, Ill., Ed. Boelke; Evanston News.
South Evanston, Ill., Harry Haile; Peter Knepper; Geo. Kraemer.
Evergreen Park, Ill., Adolph Glotz.
Fernwood, Ill., Leslie Wiswell.
Glencoe, Ill., R. H. Chatman.
Grand Crossing, Ill., A. Cain; P. Cassidy; Andrew Sorenson.
Grant Park, Ill., F. Brux.
Grayland, Ill., Henry Gries.
Grossdale, Ill., Herm. Nelson.
Hammond, Ind., Geo. M. Brussel; B. Esher.
Hanson Park, Ill., Jos. Widera.
Harvey, Ill., Jos. M. Ellis.
Hawthorne, Ill., Wm. & Jno Stoffel.
Hegewisch, Ill., A. C. Klucker; H. Knippel.
Hermosa, Ill., S. Petersen.
Hinsdale, Ill., C. B. Dorstewitz; H. Geo. Prouty & Co.
Hobart, Ind., Wm. Maybaum.
Homewood, Ill., Hermann Meyer.
Hyde Park, G. Klink; Merritt Hall.
Hyde Park Station, The Taylor News Co.
Irving Park, Ill., W. Ahrens; J. A. Allison; Wm. Haag.
Itasca, Ill., H. Ahlendorf.
Jefferson, Ill., Irvin Bernard.
Kenosha, Wis., Simon Krebs; W. H. Robinson.
Kensington, Ill., Fritz Hagel; Phil. Gursz
LaGrange (Fifth Ave.), H. P. Harter & Co.
Lansing, Ill., Roger Thilmont.
La Porte, Ind., Geo. Pieft; Aug. Rosenkranz.
Lawndale, Ill., F. Barrington; Ph. Keely
Lemont, Ill., Alex. Kowal.
Lombard, Ill., John P. Meißler.
Mayfair, Ill., M. Buffey.
Melrose Park, Ill., G. De Franco; Mertens Bros.
Mendota, Ill., Geo. C. Schuetz.
Morton Grove, Ill., John A. Knoltnerus
Michigan City, Ind., C. Schmuller.
Naperville, Ill., Jos. Spahn.
Norwood Park, Ill., Chas. Tiebert.
Oak Park, Ill., F. Tesnow; Herm. Winter,
100. Str. Station, F. Seuberlt.
Oregon, Ill., J. J. Gantz.
Palatine, Ill., W. A. Mundhenk.
Park Manor, Ill., B. G. Secord.
Park Ridge, Ill., Hans Hamer.
Park Side, Ill., G. A. Rohn.
Peru, Ill., Jos. Klamper.
Plano, Ill., H. A. Brabbus.
Pullman, Ill., Paul C. Hermes.
Purington, Ill., Alb. Bernstein.
Riverdale, Ill., Louis Mahnke.
Riverside Lyons, Ill., Henry Frase
River View, Ill., Alvin Stolle.
Rogers Park, Ill., W. G. Baker.
Rosehill, Ill., W. H. Terwilliger.
Roselle, Ill., J. C. Bogge.
Schermerville, Ill., D. A. Beader.
South Chicago, Ill., F. Keyser; Gabe Schwarz; Fritz Lidje.
Streator, Ill., Conner & Ferguson.
Thornton, Ill., Clinton Brant.
Turner Park, Ill., Otto Genf.
Washington Heights, Ill., Walter Forsyth.
West Chicago, Ill., J. C. Rellner.
West 40. Str Junction, Wm. Geger.
West 40. Str. Station, F. Schram.
West 48. Ave. Station (Wis. Central), M. C. Whitted.
West 48. Ave. Station, H. Kuhlein.
Wheaton, Ill., Wheaton News Co.
Whiting, Ind., W. D. Riel.
Wilmette, Ill., Dominic Wicker.
Winfield, Ill., S. M. Higgins.
Winnetka, Ill., Wm. Anderson.
Woodlawn, Ill., H. Schmitz; C. C. Holmes.

Vergnügungs-Wegweiser.

Theater:

Powers. — The Little Minister.
McVickers. — Sporting Life.
Great Northern. — Pousse Cafe Comp.
Alhambra. — Roeber-Cane Comp.
Columbia. — De Angelis in: „Jolly Musketeer".
Grand Opera House. — Banda Rossa-Konzert.
Bijou. — Willard Newell in: „Cyrano de Bergerac".
Dearborn. — The Lottery of Love.
Adelphi. — Human Hearts.
Academy. — A Lucky Coon.
Hopkins. — A Hole in the Ground.
Olympic. — Vaudeville.
Haymarket. — Vaudeville.
Chicago Opera House. — Vaudeville.

Konzerte:

Nordseite-Turnhalle. — Jeden Sonntag Nachmittag Konzert vom Bunge-Orchester.
The Rienzi. — Jeden Mittwoch Abend und Sonntags Konzert von Mitgliedern des Thomas-Orchesters.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Robey Str., 61 F. nördl. von Addison Str., 50×125, und anderes Grundeigenthum, Ella B. Trelease und Gatte an Mary B. Gage, $4000.
14. Str., 150 F. westl. von Union Str., 25×90, Jacob N. Scherner an Herman L. Paßler, $5000.
Railroad Ave., 135 F. nordwestl. von 74. Str., 50×125, Patrick Chambers an Helen E. Chambers, $1000.
60. Str., Nordostecke Ashland Ave., 50×125, Alice M. Grace an Edward Grace, $1.
Carpenter Str., 200 F. südl. von 62. Str., 25×124, Annie A. Jacobs u. A. durch M. in C. an die Veteran Building, Loan an Home Association, $1431.
Wabash Ave., Südostecke 49. Str., 50×160.8, Nachlaß von Sarah J. S. Lewis an Erastus Ladd, $1.
Morgan Str., 106 F. nördl. von 53. Pl., 25×120, William Richards an John G. Uschlies, $2100.
State Str., 224 F. nördl. von 36. Str., 25×178¼, Martin A. McGuire u. A. durch M. in C. an Philo R. King, $1200.
Lock Str., 41 F. südl. von Bonaparte Str., 25×100, Jane Wulff an Richard Wulff, $1000.
11. Pl., 216 F. westl. von Ashland Ave., 24×124, William C. F. Baß an Johannes de Vries u. A., $3800.
Turner Ave., 275 F. südl. von 19. Str., 43½×125, Joyce Gordon an Nellie M. Gordon, $1500.
Polk Str., 79¼ F. östl. von Desplaines Str., 28×90, Paul Schulte und Frau an James E. Shevelin u. A., $1.
Dasselbe Grundstück, James Shevelin und Frau u. A. an William Meade, $4500.
Edgemont Ave., Südwestecke Laflin Str., 104½×106½, Herman L. Paesler an Jacob N. Scherner, $5000.
Wright Str., 113 F. südl. von Huron Str., 24 F. bis zur Alley, Fernand Lout an G. Cozza, $1000.
Western Ave., Nordwestecke Franklin Str., 14.47 Acker, Joon A. ayer u. A. durch M. in C. an Charles C. Harrison, $33,000.
Barnell Ave., 115 F. südl. von 65. Str., 25×125, Lida A. Church an Maggie L. Entwistle, $5000.
Stewart Ave., 173 F. nördl. von 67. Str., 25×166, Maggie Entwistle an Lida A. Church, $12,000.
State Str., 175 F. nördl. von 26. Str., 25×180, James A. Mussenden an Albert F. Ohlerich, $5000.
Adams Str., 290 F. östl. von St. Louis Ave., 25×189.65, Hans P. Johnson an Thomas Sutton, $1975.
W. 12. Str., 299 F. westl. von Center Ave., 25×124, Ann Grace an Daniel W. Shay, $1.
Clifton Ave., Südostecke School Str., 24×123, Mary K. Kohlhammer an Cornelius H. Paal, $4000.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Henry Boske, 2st. Brickhaus, 5611 Throop Straße, $3000.
Henry Balke, 1½st. Frame-Residenz, 610 School Str., $1300.
Charles Karlsen, 2st. Brickhaus, 705 Carmen Ave., $2200.
J. S. Cochran, drei 2st. Frame-Residenzen, 633—35—27—29—985—87 Winthrop Ave., $12,000.
E. Hart, 2st. Brickhaus, 1687 Buckingham Straße, $4000.
F. Haeppe, 2st. Brickhaus, 14 Fairfield Avenue, $2900.
D. E. Sullivan, 2st. Brick-Anbau, 634 S. Western Ave., $1000.
James D. Curtin, 2st. Brickhaus, 982 S. Hamlin Ave., $3000.
J. B. Masolowski, 2st. Brickhaus, 907 Turner Ave., $4000.
John S. Hoerber, 2st. Brick-Residenz, 701 Clifton Place, $4500.
Fred. Grote, 2st. Framehaus, 1372 N. Lawndale Ave., $2500.
E. M. Smith, 2st. Framehaus, 1143 W. Fullerton Ave., $2500.
M. Bullan, 2st. Framehaus, 1415 41. Avenue, $1500.
J. Sonka, 1st. Brick-Residenz, 1152 Turner Ave., $1600.
Henry E. Cudmore, 1- und 2st. Brick-Maschinen-Werkstätte und Gießerei, 1818 bis 1822 S. Rockwell Str., $9200.
Gust. Rapp, 1½st. Frame-Residenz, 11732 Perry Ave., $1500.
J. F. Jensen, zwei 1st. Frame-Stores, 6320—22 Ashland Ave., $1500.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Berg, Elina U., 22 J., 250 Vincent Str.
Frischer, Fritz, 60 J., 1038 W. Lake Str.
Krause, Frank, 9 J., 9959 Throop Str.
Kamenski, Gottlieb, 54 J., 10318 Charles Str.
Kayser, Alfred S., 43 J., 2502 Michigan Ave.
Kolb, Frau Eva, 73 J., Baptisten-Hospital.
Darden, Richard, 21 J., 1834 Dearborn Str.
Jackson, John O., 49 J., 303 110. Str.
Tarkelson, Gunder, 68 J., 917 N. Artesian Ave.
Aring, Edward, 34½ J., 589 W. 13. Str.
Aronson, Bertha, 55 J., 149 W. 12. Str.
Schaul, Julia J., 78 J., 5460 Washington Ave.
Jordan, Isaac L., 74 J., 942 Walnut Str.

Marktbericht.

Chicago, den 28. März 1899.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Molkerei-Produkte. — Butter: Kochbutter 11½—14c; Dairy 12—17c; Creamery 14—21c; beste Kunstbutter 14—15c. — Käse: Frischer Rahmkäse 9¾—12c das Pfd.; bessere Sorten 11—13c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner 9½—10c das Pfd.; Hühner 8—9c; Enten 9—9½c; Gänse 7—8c das Pfund; Truthühner, für die Küche hergerichtet, 11—13c das Pfd.; Hühner 9½—10c per Pfd.; Enten 10—11c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.75 das Dutzend. — Eier 11½—12c das Dtz. — Kalbfleisch 5—9c das Pfund, je nach der Qualität. — Ausgeschlachtete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch 12—12½c, Hechte 6—6½c; Karpfen und Büffelfisch 4—6c; Grashechte 6—6½c das Pfd. — Froschschenkel 15—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Kochäpfel $3.00—$4.50 per Faß; Duchesse u. s. w. $3.50—$5.00. — Bananen 90c—$1.50 per Gehänge; Zitronen $2.75—$3.25 per Kiste; Apfelsinen $2.50—$3.50 per Kiste.

Kartoffeln. — Illinois, 58—60c per Bushel; Minnesota u. s. w. 60—62c.

Gemüse. — Kohl, hiesiger, $3.50—$4.50 per Faß; Zwiebeln, hiesige, 55—60c per Bushel; Bohnen $1.25—$1.85 per Bushel; Radieschen, hiesige, 50—60c per Dutzend Bündchen; Blumenkohl $1.50—$2.00 per Faß; Sellerie 15—30c per Dtz.; Spinat 40c per Dutzend Bündchen; Gurken 60c—$1.75 per Dutzend; Spargel, Illinois, $1.60—$1.75 per Dtz. Bündchen.

Getreide. — Winterweizen: Nr. 2, rother, 72½—75c; Nr. 3, rother, 68—71c; Nr. 2, harter, 69—70c; Nr. 3, harter, 64—66½c. — Sommerweizen: Nr. 2, 68½—71½c; Nr. 2, harter, 65—69c; Nr. 3, 65—69c; Nr. 4, 58—64c. — Mais, Nr. 2, 33¾—35½c. — Hafer, Nr. 2, 29½—30½c. — Roggen, Nr. 2, 52—53½c. — Gerste 40—47c. — Heu $4.00—$10.00 per Tonne. — Roggenstroh $5.00—$6.00.

Schlachtvieh. — Beste Stiere $5.60—$5.75 per 100 Pfund; beste Kühe $2.80—$3.40. — Mastschweine $3.60—$3.92½. — Schafe $3.70—$5.00.

THE PROOF OF THE BEER,
like the proverbial pudding, is the partaking thereof.
Blatz THE STAR MILWAUKEE BEER
promptly proves its high quality to the consumer.
See that "Blatz" is on the cork.
Highest Awards at Trans-Mississippi and International Exposition, 1898.
Booklet about brewing mailed for the asking.
Val. Blatz Brewing Co.
Milwaukee, U. S. A.

Chicago Branch,
Corner Union and Erie-sts.
Telephone Main 4357.

Spezielle Oster-Bargains!

Fancy Elastic Web Männer-Hosenträger, Draht- oder Patent-Schnalle, Mohair-Enden, werth 25c — per Paar zu **10c**

Gebügelte farbige Percale Männer-Hemden, mit 2 Kragen und 1 Paar Manschetten, fest daran oder abnehmbar, regulärer Werth 75c, zu . . . **48c**

Ungebügelte weiße Männer-Hemden, Leinen-Busen, gute Qualität Muslin, werth 38c, zu . . . **21c**

Feine Oster-Halstrachten für Männer, in Tecks, String und Band-Schleifen, alle neuen Mustern in gutem seidenem Material, reguläre 50c-Waare . . . **25c**

Feine franz. Glace-Handschuhe für Damen, in den neuesten Frühjahrs-Farben und schwarz — 2 und 3 Clasp, Knöpfe- oder Schnür-Handschuhe, wirklicher Werth $1.00 — Oster-Verkauf . . . **69c**

Natural graues Männer-Unterzeug, mittelschwer, während der Saison verkauft zu 50c, Auswahl . . . **19c**

Reinwoll. Damen-Vests und -Hosen, und Natural-graue Fleecegefütterte Vests, werth $1.00, zu . . . **29c**

Echtschwarze nahtlose baumwoll. Fleecegefütterte Damen-Strümpfe, doppelte Ferse und Zehe, werth 15c, per Paar zu . . . **8c**

Extra schwere gerippte baumwoll. echt schwarze Kinder-Strümpfe, alle Größen, werth 12½ per Paar, zu . . . **7c**

Echtschwarze oder tan nahtlose Männer-Strümpfe, sehr stark — werth 10c per Paar, zu . . . **5c**

Tam O'Shanters für junge Mädchen und Kinder, in einfachen und Combination-Farben, alle in den neuesten Frühjahrs-Facons, zu 38c und . . . **25c**

Eine vollständige Auswahl von Promenaden-Hüten für Damen, in der neuesten Facon für den Frühjahrs-Gebrauch, zu 98c, 74c, und . . . **48c**

Bänder — fancy gestreifte und Plaid Taffetas, alle neuen Effekte für Hals- und Gürtel-Gebrauch, gewöhnlicher Preis 35c bis 45c, Oster-Verkauf . . . **25c**

Feine Swiß besticke und mit Spitzen besetzte Damen-Taschentücher, im Werth rangirend bis aufwärts zu 25c — zu . . . **10c**

Satin Plaited Damen-Kragen, 5 und 6 Plaits, alle Farben, werth 25c, zu . . . **13c**

Feine Gloria-Seide Regenschirme für Damen, echtschwarze Stahlstangen — Naturholz-Griffe, werth $1.00 — zu . . . **48c**

Spezielle Bargains in unserem Mäntel-Departement.

Jackets und Capes für Damen.

3.98 und 4.98 für reinwoll. Tan Kersey Jackets für Damen, durchweg mit Seide gefüttert, werth 5.00 und 7.00.

3.98 und 4.98 für Frühjahrs-Capes für Damen, gemacht von einfacher Seide, schwarzem Brocaded Satin, einige in reinwoll. Clay Worsted und andere mit der neuesten Mode von Applique-Arbeit, alle unsere Capes sind mit Seide gefüttert.

98c und 1.48 für ein große Assortement von Frühjahr-Jackets für Kinder, in allen Farben, Größen 2 bis 14 Jahre, in vielen verschiedenen Facons garnirt und doppelt so viel werth.

2.98 und 4.98 für reinseidene brocaded Dreß Skirts für Damen, werth 4.50 und 7.00.

3.98 und 4.98 für reinwollene Sturm-Serge Dreß Skirts für Damen, in Schwarz und Marineblau, mit hübschen bestickten Mustern, werth 5.00 und 7.00.

Jackets und Capes für Damen — (Fortsetzung.)

1.98 und 2.98 für Plaid Damen-Skirts, neueste Mode von Stoffen und Schnitt, werth 2.98 und 5.00.

1.98 und 2.48 für reinwoll. Frühjahrs-Jackets für Kinder, Größen 6 bis 14 Jahre, gemacht von Mischungen und modernen Checks und hübsch garnirt, und keines weniger werth wie 4.00.

Waists.

79c und 98c für wollene Shirt Waists für Damen, gemacht von reinwoll. Plaid und einfacher schwarzer Brillantine, werth 2.00 und 2.50.

3.98 4.98 und 5.98 für seidene Damen-Waists, in einer großen Auswahl von Moden, Farben und Stoffen, alle neu und frisch, diese Waists sind ein guter Bargain.

98c 1.48 und 2.48 für die besten Werthe in Unterröcken, welche jemals offerirt wurden. Wir haben dieselben in allen Mustern und Moden, die man sich denken kann, und unsere Preise sind niedriger als irgendwo anders.

Oster-Verkauf von Schuhen.

Crome Kid und Vici Kid Damen-Schuhe zum Knöpfen oder Schnüren, 10 der neuesten Moden, werth 3.00 — zu . . . **1.98**

3-Point oder Opera Slippers für Damen, werth 75c . . . **39c**

Beste Satin Calf Lace oder Congreß Männer-Schuhe, solides Leder, werth 2.00 . . . **1.25**

Russia Calf und Vici Kid Männer-Schuhe, tan oder schwarz, Goodyear Welt, werth 3.00 **1.98**

Solide lederne und garantirte Schul-Schuhe für Knaben, Größen 12 bis 2, werth 1.25, **1.00**

Tan Knöpf-Schuhe für Babies, Größen 2 bis 5, werth 39c . . . **23c**

Tan Knöpf- od. Schnürschuhe f. Mädchen, Größen 12 bis 2 — werth 1.00 **69c**

Tan Schuhe für kleine Knaben, Größen 9 bis 13, werth 1.00 . . . **59c**

Spezieller Kleider-Verkauf.

Soldaten-Kappen für Knaben, in Peacock und Marineblau, werth 39c . . . **25c**

2-Stücke Kniehosen-Anzüge für Knaben, alle Farben, werth 2.00 . . . **1.19**

Fancy Blouse Waists für Knaben, hübsche Muster, werth 35c . . . **19c**

Schwarze und braune Fedora oder steife Männer-Hüte, werth 2.00 . . . **1.15**

Fancy baumwollene Worsted Männerhosen, werth 1.00 . **53c**

Groceries für Ostern.

Spezial-Verkauf v. frischen Eiern zu weniger als Wholesale-Preisen.

Morgans Sapolio, per Stück . . . **4¾c**

Süße Lavender Toiletten-Seife, per Stück . . . **1c**

Wisconsin Creamery-Butter, per Pfund . . . **18c**

Schöner Java und Mocha Kaffee, werth 25c, unser Preis, per Pfund . . . **19c**

Reiner Cider od. weißer Wein-Essig, per Gallone . . . **12c**

Dr. Price's Baking Powder, per Kanne . . . **7c**

Orientalische Eier-Farbe, 7 verschiedene Farben, per Packet . . . **1½c**

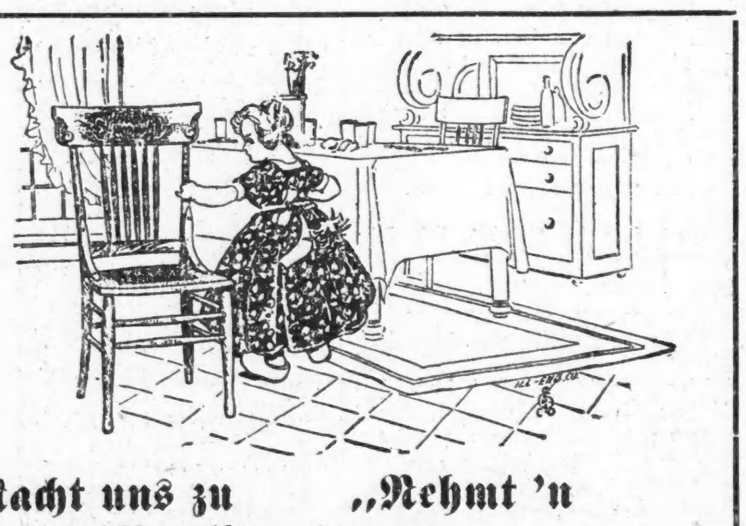
Großer „Head" Reis, per Pfund . . . **6½c**

Hanf-, Raps- und Kanariensamen, per Pfund . . . **3½c**

Extra große Pflaumen, werth 10c per Pfd., unser Preis . **7c**

J. M. CARROLL & CO.,

469—473 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.



Macht uns zu Eurem Bankier.

Und unsere Möbel zu Euerm Bankbuch — es ist sicherer und zuverlässiger. Ihr habt dann etwas Greifbares für Euere erste Einlage — dann eine kleine Einzahlung jede Woche und Ihr werdet Euch bald eines soliden Komforts erfreuen. Unser „offen Konto"-Plan ebnet den Weg. Euer Heim ist Eure Bank — Euer Zahlungs-Versprechen ist Euer Bond. Das ist unsere Art Kredit zu gewähren.

„Nehmt 'n Stuhl."

Habt Ihr genug Stühle in Eurem Eß- oder Wohnzimmer? Ihr könnt nicht zu viele haben, wie Ihr wißt, besonders solche Stühle zu solchen Preisen wie die unsrigen. Massiv eichene Rohrsitz-Stühle, extra gut gearbeitet, hübsch geschnitzte Lehne, wth. $1.25, nur

68c.

1901-1911 State Str. (nahe Zwanzigster.)
219-221 E. North Ave.

3011-3015 State Str. (nahe Einunddreißigste.)
503-505 Lincoln Ave.

J. L. FISH FURNITURE CO
YOUR CREDIT IS GOOD
"TRADE MARK"

Bicycles auf Kredit verkauft.

Leset die „Sonntagpost".

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Walter E. Cooper, Virginia M. Ebert, 30, 30.
Thomas M. Jones, Clara D. Meade, 50, 30.
John J. Mulvihill, Mary Hermann, 22, 21.
John G. Hodek, Bessie Hotlet, 21, 20.
Gustav Dahl, Annie Galdon, 39, 33.
Antonio Podesta, Mary Cevile, 29, 21.
Henry Goebel, Minnie Roger, 25, 19.
Jacob R. Hendrickson, Annie Roß, 25, 18.
Charles E. Forrest, Mattie Bourner, 35, 34.
Charles C. Robertson, Frankie Cook, 28, 28.
Nicholas A. Boesan, Madge Glaßcock, 25, 23.
Joseph Doebeli, Otelin Schlitt, 42, 23.
Allen Bennett, Elizabeth K. Howard, 21, 18.
Alex Behrend, Emma S. Flattich, 24, 21.
John F. Schneider, Margaret Dudrich, 24, 18.
Joseph Madey, Delia Schafer, 38, 38.
Harry B. Oplinger, Mary Backus, 29, 20.
Peter Eckel, Christy Frank, 30, 21.
Otto F. Zeller, Laura Stockmar, 33, 33.
Knudt Skipple, Martha Twinde, 26, 25.
Percy Adams, Ida M. Westover, 28, 18.
Ludwik Szymanski, P. Oziemskowska, 37, 34.
Hyacinthi Liverani, Ida P. Bunnell, 33, 25.
Alvin E. Lindroth, Selma J. Marelius, 27, 22.
Harry M. W. Folson, Mayme A. Guhl, 21, 19.
A. Grant Castor, Nellie S. Gibson, 26, 25.
Thomas Chadwick, Lena F. Sleeman, 38, 26.
Gustaf Engel, Martha Arndt, 23, 18.
Reinhold T. Grubbe, Ida M. Witthoft, 26, 20.
Samuel Keßler, Ethel Greenfield, 33, 23.
William Stoll, Lizzie Toreck, 27, 24.
Albert Schneider, Maggie Regan, 23, 26.
Anton Johnson, Gustava Johnson, 21, 21.
John Lundberg, Martha Oberlin, 21, 20.
Ewald Kayczuk, Ida Bruening, 25, 19.
Willies A. Cole, Minerva M. Devo, 23, 22.
F. Roy McGrew, May E. Bradley, 24, 19.
George Hoellen, Katie Jensen, 25, 18.
Erick Brown, Mathilda Ryberg, 38, 27.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Scheidungsklagen

wurden anhängig gemacht von:

Eva C. gegen W. N. Parks, wegen grausamer Behandlung und Trunksucht; Carrie L. gegen Edson C. C. Cole, wegen Ehebruchs; Hattie M. gegen Clarence D. Miley, wegen Trunksucht; Julius gegen Lottie Rosenzweig, wegen Verlassung; Laura gegen James W. Harper, wegen Verlassung; Ida M. gegen Ransom J. Snell, wegen Verlassung.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein junger Mann als Porter im Saloon. 146 E. Madison Str.

Verlangt: Gute Bügler an Röcken. 9 Thomas Str., Ecke N. Wood Str.

Verlangt: Junger Bäcker an Brot. 403 Grand Ave.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. $3 und Board. 361 Milwaukee Ave.

Verlangt: Cabinetmakers, erster Klasse Fixture-Arbeit. L. A. Backer Co., 51—57 Institute Place.

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon. 217 Wells Str.

Verlangt: Ein starker Junge, an Brot zu helfen. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot, mit oder ohne Board. 356 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein guter Schneider. 636 N. Clark Str.

Verlangt: Lediger Mann für allgemeine Arbeit im Gebäude. 281 LaSalle Ave., 1. Floor.

Verlangt: Zwei ordentliche Jungen im Alter von 14 bis 16 Jahren, um in Box-Factory zu arbeiten. Nachzufragen in 211 E. Superior Str.

Verlangt: Bushelman. Stetige Arbeit. Frank Heinig, 141 Michigan Ave.

Verlangt: Ein junger Bäcker an Brot, sofort. — Zu melden 535 N. California Ave.

Verlangt: Ein Porter. Muß auch Bar tenden. Gute Referenzen. 1033 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge in Apotheke. 891 N. Halsted St.

Verlangt: Ein junger deutsch-katholischer Mann auf einer Farm bei gutem Lohn und dauernder Arbeit. Nachzufragen 211 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter. Muß am Tisch aufwarten können und reinlich sein. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachmittags: 561 N. Halsted Str. Ecke Nees.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 2163 Archer Ave.

Verlangt: Mann, Geschirr zu reinigen und für Stallarbeit. 2616 S. Park Ave.

Verlangt: Ein junger Barbier. Muß etwas englisch sprechen. Montag nachzufragen: 2361 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Zigarrenmacher, Bunchmacher u. Roller. 62 Homer Str., nahe Robey Str.

Verlangt: Junger Mann, der mit Pferden umgehen kann, in Grocerygeschäft. 472 W. North Ave.

Verlangt: Ein starker Junge, der ein Pferd tenden kann, sofort. 720 Fulton Str., nahe Robey.

Verlangt: Ein guter Dinner-Kellner. 183 Ost Madison Str.

Verlangt: Ein Cakebäcker als zweite Hand, oder ein guter Junge. 584 Ogden Ave. mido

Verlangt: Ein guter Mann im Saloon, der auch gut am Tisch aufwarten kann. 493 Fifth Ave.

Verlangt: Ein guter Lunchmann. 95 W. Van Buren Str.

Verlangt: Ein junger Mann für allgemeine Hausarbeit und im Stall. 455 W. Belmont Ave.

Verlangt: 15 gute Agenten. Guter Verdienst. Näheres beim Circulator, Abendpost-Office.

Verlangt: Rock- und Hosenmacher. Dauernde Arbeit. 3458 S. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon. 329 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. Muß etwas vom Kochen verstehen. Nachzufragen: 42 Fifth Ave.

Verlangt: Ein Mann für Hausarbeit. Guter Lohn. 113 S. Canal Str.

Verlangt: Cakebäcker, der selbstständig arbeiten kann. Adr.: T. 891 Abendpost.

Verlangt: Zweite Hand an Brot. 1805 W. North Ave.

Verlangt: Schneider, guter Rockschneider. Beständige Arbeit. Wm. Baumbach, Blue Island, Ill. mido

Verlangt: Ein guter Junge, um den Store sauber zu halten. F. Pollus, 484 S. State Str.

Verlangt: Buchbinder, junger Mann, der etwas Erfahrung hat in der Buchbinderei. 61 Plymouth Place.

Verlangt: Schneider, Rockarbeiter und Bushelman. 477 Fulton Str.

Verlangt: Ein Porter, der am Tisch aufwarten kann. 185 S. Clark Str.

Gesucht: Ein Junge von 16 Jahren wünscht irgend ein Handwerk zu erlernen. Adr.: 342 Milwaukee Ave., Top Floor.

Verlangt: Ein Färber in einer Stadt nahe Chicago, der auch mit Dry Cleaning und Steam Cleaning Bescheid weiß. Adr.: A. 175 Abendpost. samomi

Verlangt: Bushelman, „All-around-Man". — 601 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Helfer an Custom-Coats. Zimmer 8, 181 S. Clark Str. dimi

Verlangt: Schlosser, der Bicycle-Reparaturen gut versteht. 75 State Str., Hammond, Ind. dimi

Verlangt: Ein Junge von 15 bis 17 Jahren, zum Kegelaufsetzen und im Saloon zu helfen. 1890 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Ein guter Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. 477 W. 12. Str. dimi

Verlangt: Drei ledige Treiber; frisch eingewanderte vorgezogen. Stetige Arbeit. 6211 Centre Ave., Englewood. 23mz,1wuson

Verlangt: Erfahrene Gun Case Arbeiter. 355 Wabash Ave. Keating, Smyth & Shoemaker. 25mz1w

Verlangt: Tapezierer, um Aufträge aufzunehmen nach unseren Musterbüchern, in Stadt und Land. Neue Muster, reiche Entwürfe, keine Schundwaare. American Wallpaper Co., 156—158 Wabash Ave.

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesuch: Ein junger, lediger Mann sucht Stelle in einem Saloon oder Restaurant. Offerten unter T. 886 Abendpost.

Stellensuchende aller Art werden prompt placirt. International Agency, 170 Madison Str., Telephone Main 3023. 17mz,1m

Verschiedenes.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: In Lake View, Kinder, 6 bis 16 Jahre alt, von deutschen Eltern, zur „Dornröschen"-Vorstellung. Anzumelden morgen, Donnerstag, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, in der Sozialen Turnhalle, bei Jean Wormser.

Verlangt: Nordseite, Kinder von deutschen Eltern, um bei einer Märchen-Aufführung mitzuwirken. — Anmeldung schriftlich oder mündlich morgen, Donnerstag, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, in Müller's Halle.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kräftige Jungen und Mädchen. 4524 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Herren und Damen mit großem Bekanntenkreis für Betrieb der Heirathszeitung. 498 Nord Clark Str., 1 Treppe. Probenummer 10 Cts. in Marken.

Verlangt: Geübte Baisters und Maschinenhände an Cloaks. 423 W. Division Str. mdm

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gutes Mädchen an Custom-Röcken. 141 S. Water Str., Zimmer 14. — Guter Lohn. mido

Verlangt: Mädchen, Baisters und Finishers an Cloaks. 633 N. Irving Ave.

Verlangt: Erfahrene Stepperinnen an Power-Maschinen und Mädchen, Knöpfe anzunähen. 66 West Lake Str., zweiter Floor.

Verlangt: Lehrmädchen in Fabrik. Lohn bezahlt. Sahlin Novelty Co., 195 Market Str. midoff

Verlangt: 4 Maschinenmädchen an Hosen. 1297 West 17. Straße. mido

Verlangt: Mädchen für Box- und Blumengeschäft. 838 West 18. Straße. mido

Verlangt: Nähfrau. Stetige Arbeit für gute Arbeiterin. 386 S. Western Ave., 3. Floor. dimi

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Kinder-Jackets. 555 West 15. Str. dimido

Verlangt: Geübte Maschinen-Mädchen, auch Lehrmädchen an Damen-Unterröcken. 532 West 14. Str. dimi

Verlangt: 30 junge Mädchen, ungefähr 15 Jahre alt, um Haararbeiten zu lernen; Bezahlung während der Lernzeit. Henry W. Koch, 195 State Str., 4. Floor. dimdo

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. Petersen, 310 Noble Str. dimido

Verlangt: Baisters und Maschinenmädchen an Damen-Jackets und Skirts. Guter Lohn; stetige Arbeit. 868 N. Lincoln Str., 2. Floor. dmido

Verlangt: Mädchen und Finishers an Hosen. — 508 N. Marshfield Ave. mdimi

Verlangt: Finisherinnen an Customröcken, sofort. 202 W. 19. Str. mdmi

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Cloaks. Beständige Arbeit. 710 Racine Ave. mdmi

Verlangt: Erfahrene Frauen an Duck Clothing. — Maschinen mit Dampfbetrieb. 355 Wabash Ave. — Keating, Smyth & Shoemaker. 25mz1w

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 345 Blue Island Ave.

Verlangt: Mädchen von 15 bis 16 Jahren für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 1732 N. Ashland Ave., Ecke Belmont und Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sofort. Muß zu Hause schlafen. 850 Melrose Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. — Keine Wäsche. — 814 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 15 Jahren. — 81 Cornell Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Stetiger Platz. — 500 Milwaukee Ave., Millinery Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei zwei älteren Leuten. 329 24. Str. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1030 Winthrop Ave., North Edgewater. — Man nehme Evanston Electric Car bis Thorndale.

Verlangt: Sofort, eine Waschfrau für Restaurant. Nachzufragen: 36 W. Madison Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 341 Center Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 817 S. Sawyer Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4 in Familie. Keine Kinder. Lohn $4. — 518 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen als Köchin und für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Großer Lohn. — 4541 Greenwood Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 147 West 18. Str. mido

Verlangt: 100 Mädchen für Privat-Hotels. 865 34. Place, nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4403 Wentworth Ave.

Verlangt: 2 Küchenmädchen. 387 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 44 Orchard Str.

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 141 Potomac Ave., 2. Flat.

Verlangt: Kindermädchen. 655 West 21. Str.

Verlangt: Junges deutsches Kindermädchen, 2 Kinder zu beaufsichtigen. 752 West 20. Str., Ecke Wood.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1493 North Washtenaw Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit im Saloon. 465 W. Chicago Ave.

Verlangt: Frau zum Reinhalten. Freie Miethe als Belohnung. 124 Seminary Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 150 E. North Ave.

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit. Haushälterin. Eingewanderte Mädchen werden auf das Schnellste in feinste Familien plazirt. Anna Mensel, 399 Wells Str. 29mz,1m

Verlangt: 25 Mädchen für Küche und Dining-Room. 42 Rees Str., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit und ein zweites. 584 Ogden Ave., mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3207 Calumet Ave.

Verlangt: Hausmädchen für kleine Familien, Köchinnen und Kindermädchen. Nur gute Plätze. Kostenlos. 498 N. Clark Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen in kleiner Familie. Guter Lohn. Zu erfragen 3408 Vernon Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Diningroom-Arbeit im Restaurant. 18 Rush Str.

Verlangt: Zwei deutsche Mädchen, eines für Küchen-, das andere für zweite Arbeit. Guter Lohn. Nachzufragen: 357 Ashland Boulevard. mido

Verlangt: Mädchen für kleine Familie. $4 pro Woche. 851 Wilson Ave. mido

Verlangt: Mädchen, 15 Jahre alt, um 4jährigen Jungen zu beaufsichtigen. Muß auf Südseite wohnen. M. Kraus, 157 E. 22. Str., nahe Wabash Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 639 Springfield Ave., nahe 12. Str. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 214 32. Str. dmi

Verlangt: Ein Mädchen in kleiner Familie. 3737 Prairie Ave. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen als Köchin und für allgemeine Hausarbeit, in Highland Park. Nachzufragen in Zimmer 408, Chicago Opera House, Nachmittags. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. J. Abel, 3749 Indiana Ave., Flat 4, 2. Flur. dimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 6641 S. Halsted Str., Dr. Burky. dmi

Verlangt: Einige gute Waiter-Mädchen 176 E. Madison Str. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 516 Thomas Str. mdimi

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 8dz*uson

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit. Kindermädchen, Hausarbeitsmädchen werden untergebracht bei feinsten Familien durch Mrs. S. Mandel. 200 31. Straße. 6mz 1mt,mo—sa

Verlangt: Sofort. Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 22. Str., nahe Indiana Ave. 5dz*

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittlungsbureau, jetzt 479 Nord Clark Str., nahe Division Str., früher 509 Wells Str., Mrs. C. Runge. 3mz1mt

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Stellegesuch: Ein in einer Bäckerei gut erfahrenes deutsches Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in Konditorei. 727 Southport Ave. dimi

Gesucht: Verläßige deutsche Frau, gute Köchin, sucht Stellung Tags über. 3731 Wentworth Ave.

Gesucht: Kranken zu pflegen von einer Krankenwärterin, 150 Potomac Ave.

Gesucht: Eine deutsche Dame mittleren Alters sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushalts; hat gute Empfehlung. 1088 Evanston Ave.

Uhren, Schmucksachen 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gold und Silber gekauft. Schmucksachen auf Bestellung angefertigt. Uhren genau reparirt. M. Stein, 225 Dearborn Str., Zimmer 511. 27mz1m

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Männerkrankheiten geheilt. Keine Gebühren für Untersuchung. Abends offen. Dr. Lincoln, 70 Madison Str., Zimmer 4. 29mz,1m,son

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Bäcker! — Hintze, 88 Washington Str. — Hochfeine Bäckerei und Bakery-Lunch, „Downtown", Randolph Str.; glänzendes Geschäft; zwei neue „Bricköfen"; niedrige Miethe. Preis $1500; $600 Anzahlung. Eigenthümer geschäftsunkundig. Seltene Gelegenheit.

Hotel — Hintze, 88 Washington — $1500; Hälfte Baarzahlung; 24 Zimmer, nahe Courthaus; hübsch möblirt. Goldgrube. 29mz6t

„Hintze," Geschäftsmakler, 88 Washington Str. — Verkaufe jederart Geschäfte. — Sprecht vor oder laßt uns vorsprechen. — Einschreibegebühren: nur einen Dollar. — Schnelle und reelle Geschäftsmethode. sasomodimido

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, 15 Jahre bestehend mit Store Trade, wegen Aufgabe des Geschäfts. G. H. 198 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Schuh-Shop muß schnell und billig verkauft werden, in feiner Gegend; Krankheitshalber. Nordseite. Adresse G. 599, Abendpost.

Zu verkaufen: $500 kaufen, wenn sofort genommen, einen feinen Delikatessen-, Zigarren- und Toy Store; gute deutsche Nachbarschaft. Miethe mit Wohnung $12. Verkaufe auch auf Abzahlung. 2007 N. Ashland Ave.

Zu kaufen gesucht: Kaufe Groceries für Baar zum höchsten Preise. Eißner, 1519 Clybourn Ave.

Zu kaufen gesucht: Saloon oder Grocery. Adresse T. 889, Abendpost.

Zu verkaufen: Feine Bäckerei Nordseite, $65.00 Umsatz täglich, verkaufe für $1000. Ursache: Familienstreit. Adr.: J. 405 Abendpost. momifr

Zu verkaufen: Saloon. 386 W. Belmont Ave. — Verkaufe auch das Grundeigenthum. 23mz,1w,son

Eine sehr gute fancy Bäckerei verbunden mit Restaurant ist wegen Krankheit zu annehmbarem Preise zu verkaufen. Adresse unter: G 508, Abendpost. dmdo

Zu verkaufen: Billig wegen Abreise, gut eingerichtete Bäckerei. 1771 N. Western Ave., nahe Belmont. dimido

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt im Saloon an Lincoln Ave. — Gutes Geschäft; guter Stand; nur $150. A. T. 29, Abendpost.

Partner mit $100 verlangt für einen gutgehenden Bicycle-Shop, Geld sichergestellt. Adr.: L. X. 210 Abendpost. dimi

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 5 Zimmer mit Basement und Stall; bequem für Gemüsehändler. 42 Grove Place.

Zu vermiethen: Eine kleine Wohnung; billig. 362 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Verlangt guter Grocery Mann, um den Store No. 281 und 283 Ost Division Str., 36×84, zu übernehmen; Eigenthümer wird Market damit in Verbindung führen. Nachzufragen bei E. Stock, 374 O. Division Str., oder Eigenthümer: J. Jensen, 1117 Sheffield Ave. —son

Zu vermiethen: Die Fronthälfte des Stores. Miethe $10. 1026 Lincoln Ave., zwischen Perry und Ashland Ave. dmdoff

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möchte Herr mit kleinem Hund wegen Frontzimmer nochmals vorsprechen 567 N. Park Ave.

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein junger Mann sucht ein Zimmer an Nordseite, nahe Chicago Ave., mit Preisangabe. Adresse T. 890, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Kleiner Store mit Wohnung für Delikatessen geeignet. Gute deutsche Nachbarschaft; Nordseite. Näheres und Preis unter Adresse G. 500, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Bäckerei mit Ofen oder kaufe kleine Bäckerei mit Preisangabe auch außerhalb Chicago. G. H. 177 Abendpost.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: 3 gute Pferde; billig. Verlasse Stadt. 455 N. Ashland Ave.

Wagen, Buggies und Geschirr, größte Auswahl in Chicago. Hunderte neuer und gebrauchter Wagen und Buggies; alle Sorten, in Wirklichkeit Alles, was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. — Thiel u. Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 11mz,1m,u,so

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Dame, die nothwendig Geld braucht, offerirt ihr prachtvolles $450 Upright Piano (in perfekter Verfassung und beinahe noch ganz neu) für $135. — 101 Vine Str. 27mz1w

$110 kaufen feines Cabinet Grand Gilbert Upright Piano. Leichte Abzahlungen. — Aug. Groß, 682 Wells Str. 23mz,1w

Nur $40 für ein feines Carved Leg Piano, $5.00 monatlich. — 317 Sedgwick Str., nahe Division. 23mz,1w

Große Starr Uprights, $150; New York Upright, $100; ein Bargain. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Meacham Square, $25; Arion Square, $50; Marshal & Smith Square, $75; Steinway Square, $135. Lyon & Healy, Adams Str. und Wabash Ave.

Pianos zu vermiethen. — Neue Uprights von brillantem Ton zu niedrigsten Raten. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Spottbillig, alle Sorten Store-Einrichtungen, für Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Candy-Stores u. s. w. — Chas. Bender, 374—376 Lincoln Ave., Tel. Lake View 88. 27mz1w,uson

Zu verkaufen: Neue Gas-Fixtures mit Globes, für 6 Zimmer, $6. — U. S. Mfg. Co., 57 West Washington Str. 1mz,1m,u,se

Bicycles, Nähmaschinen 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine gute Domestic Maschine, von 2 die Auswahl; billig. 334 Melrose Str., Mrs. Schulz.

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite-Office von Standard Nähmaschinen, Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mz*

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed". Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt. — Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Creditor's Merchantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 10, nahe Madison.
Herman Schulz, Anwalt.
Chas. Hoffman, Konstabler. 29okl1

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5nov1j

Mrs. Margaret wohnt 366 Wells Str., Eingang an Elm Str. 24mz1mt

Heinze Company, 37—94 LaSalle Str. — Vermessungen und Zeichnungen sorgfältig ausgeführt. 2mz1m

Patente besorgt und verwerthet. Berthold Singer, Patentanwalt, 56 5. Ave., offen Sonntag Vorm.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

August Büttner,
Deutscher
— Advokat und Notar. —
Rath unentgeltlich.
18 Jahre Praxis in allen Gerichten.
160 Washington Str., Zimmer 302 und 303. 5ag1j

Löhne schnell kollektirt. Rechtssachen erledigt in allen Gerichten. Collection-Dept. Zufriedenheit garantirt. Walter G. Kraft, deutscher Advokat, 134 Washington Str., Zimmer 814. Phone M. 1843. 22fbljuson

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str., Wohnung 101 Osgood Str. 3nov1j

Julius Goldzier. John L. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

$275! Spezial-Vormunds-Verkauf! $275.
40 Acker prachtvolles Land, 8 Acker unter Kultur, nur 3 Meilen von der Stadt.
$350! Spezial-Nachlaß-Verkauf! $350!
80 Acker, Haus, Stall, Vieh, 30 Acker unter Pflug, gutes Holzland, nur $700. $350 Anzahlung!
Noch besser!
65 Acker River Front Farm, 40 Acker unter Pflug, 1½ Meilen von der Stadt, $900. Eigenthümer ist 80 Jahre alt. $400 Anzahlung. Würde gerne beim Käufer logiren und mein Board könnte vom Kapital abgerechnet werden.
Henry Ullrich & Co., Verwalter.
22mz1w 34 Clark Str., Zimmer 419.

Farmen! Farmen! Farmen!
$850 kaufen 160 Acres, großes Haus, Barn, Pferde, Kühe, Schweine, Maschinerie etc. $500 kaufen 80 großes Haus, Barn, Cattle und Maschinerie etc. Eigenthum muß verkauft werden. Ullrich, Room 1409 100 Washington Str. mdfr

Nordseite.

Zu vertauschen: Schuldenfreies Property, Store, 3 Wohnungen und Stall, in Lake View, nahe Lincoln Ave. Preis $4000 für ein Brick-Flat-Gebäude. Kann bis $3000 herausbezahlen. Zu erfragen: 944 Lincoln Ave., 1. Flat. Keine Agenten. didosa

Zu verkaufen: Cottage, 5 Zimmer, hohes Basement, große Attick, gepflasterte Straße; billig wenn bis 15. April verkauft. Nachzufragen bei Koester & Zander, 69 Dearborn Str., oder bei August Peter, 339 Roscoe Boulevard. misason

Nordwest-Seite.

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave., Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1300. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Ave. 5ja*

Vorstädte.

Wollt Ihr Grundeigenthum in Austin billig kaufen! Fahrt 5c. Kommt und seht. Großer Bargain. — Thiele, 7533 Chicago Ave., Austin. 4mz,misason,1m

Geld auf Möbel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French.
128 LaSalle Straße, Zimmer 1.
10aprljuson

—Geld zu verleihen auf Möbel und Pianos.—

Die Revenue Loan and Building Association, 79 Dearborn Str., Zimmer 1614, verleiht Geld auf Grundeigenthum zu 6 Prozent Zinsen, ohne Premium und ohne Kommission. 6mz1mtuso

Otto C. Voelcker, 70 LaSalle Straße, Zimmer 34.

Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt. Wenn Ihr Geld borgen wollt, findet Ihr es zu Eurem Vortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen von $20 bis $500 auf Möbel, Pianos u. s. w.

Die Sachen bleiben ungestört in Eurem Hause. Anleihe zahlbar in monatlichen Abschlagszahlungen oder nach Wunsch des Borgers. Ihr lauft keine Gefahr, daß Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ihr von uns borgt. Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles.

Freundliche Bedienung und Verschwiegenheit garantirt. Keine Nachfrage bei Nachbarn und Verwandten. Wenn Ihr Geld braucht, bitte, sprecht bei uns vor für Auskunft u. s. w., ehe Ihr anderswo hingeht. Wenn Ihr nicht kommen könnt, dann bitte schickt Adresse und wir senden einen deutschen Mann nach Eurem Hause, welcher Euch alle Auskunft gibt.

Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 34.
Otto C. Voelcker, Geschäftsführer. 25jan*
Nordwest-Ecke Randolph u. LaSalle Str., 3. Stock.

Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, Haymarket Theatre Building,
161 W. Madison Str., dritter Floor.

Wir leihen Euch Geld zu großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Unsere Westseite-Office ist Abends bis 8 Uhr geöffnet zur Bequemlichkeit der auf der Westseite Wohnenden. 11ap*

Chicago Credit Company,
99 Washington Str, Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View. — Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office 534 Lincoln Av. gehen. Main-Office 99 Washington Str., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 99 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str.

Northwestern Mortgage Loan Co.,
465 Milwaukee Ave., Zimmer 53, Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke.
Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w. zu billigsten Zinsen; rückzahlbar wie man wünscht. Jede Zahlung verringert die Kosten. Einwohner der Nordseite und Nordwestseite ersparen Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. 11jalf

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str. 13ag*

Ohne Kommission Geld zu verleihen zu 4, 5 und 6%. — R. 4, 59 N. Clark Str., Charles Stiller. 4mz,1m,ezson

Zu leihen gesucht: $200 auf gute Sicherheit. Adr.: G. 506 Abendpost. dmdo

Darlehen beschafft. $100 aufwärts. Adr.: A 178 Abendpost.

Benöthige $500, gebe Mortgage auf Lotten. Adr.: G. 598 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $600 auf ein Jahr zu 7%, ausgezeichnete Sicherheit durch Grundeigenthum in Fabrik-Vorort. Anträge adressire T. 897 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $800 auf erste Mortgage für ein 2stöckiges Haus in Chicago Heights. Adr.: T. 884 Abendpost. midofr

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten. Geld zum Bauen geliehen. Oscar Rabe, 465 Milwaukee Ave. 11mz4w,fmi

Geld zu verleihen zu 4 und 5 Prozent. Ullrich, Zimmer 1409 100 Washington Str. Grundeigenthums- und Geschäftsmakler. 15mz*

Geld ohne Kommission zu 5, 5½ und 6 Prozent auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum. Anleihen zum Bauen. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 5mg*

Heirathsgesuche.

(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch. Alleinstehende Dame, 26 Jahre alt, geschieden, von interessanter Erscheinung, tugendhaft und bescheiden, besitzt 8000 Dollars Baarvermögen, wünscht zwecks Heirath mit einem charaktervollen, wenn auch älteren Manne bekannt zu werden. Dieselbe ist 10 Jahre im Lande und war bis vor Kurzem in Wisconsin ansässig. Beste Referenzen gegeben. Auskunft ertheilt schriftlich oder mündlich: Goetzendorff, 376 E. Division Str.

Heirathsgesuch. Ein fleißiger, nüchterner Mann, 40 Jahre alt, Wittwer, welcher eine gute Farm im fernen Westen hat, wünscht sich wieder zu verheirathen mit deutscher Frau (Wittwe mit einem Kinde bevorzugt). Nur solche möchten sich melden, welche das Farmleben gewöhnt sind und es verstehen. Ernstgemeinte Offerten sind zu adressiren oder persönlich: Zimmer 2, Hotel Transit, 115 S. Halsted Str., Chicago, Ill.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gründlicher Zither-Unterricht wird in Prof. Habrecht's Zither-Schule, 411—413 E. North Ave. nach der besten Methode ertheilt. Großartiger Erfolg. Zwei Lektionen wöchentlich. $3 per Monat. 11mz1m

Prof. Oswald, hervorragender Lehrer für Violine, Mandoline, Piano, Zither und Guitarre. Lektion 50 Cents. Instrumente geliehen. 852 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave. 16sep*

KIRK'S
AMERICAN
FAMILY SOAP

enthält nur reinen, süßen Talg, und ist das Ergebniß der Geschicklichkeit und Erfahrung, die in 60jähriger erfolgreicher Seifen-Fabrikation gesammelt wurde. Hebt die Umschläge der American Family Seife auf und Ihr könnt eine Masse werthvoller Prämien dafür eintauschen.

JAS. S. KIRK & CO., Etablirt 1839.

P. S. — Gebraucht White Cloud Seife für Toilet und Bad. Die beste aller schwimmenden Seifen. Hebt die Umschläge auf. Prämien-Liste auf Verlangen per Post zugeschickt. 8,15,22,29mz

Verheirathet oder ledig?

Von B. M. Croker.

(Fortsetzung.)

Das war der letzte Schuß, den sie abfeuerte, und sie hatte das letzte Wort gehabt. Laurence Wynne verließ das Haus, obwohl äußerlich in kühler, gefaßter Haltung, dennoch tief bestürzt, rathlos und innerlich kochend vor Zorn.

Und noch war er nicht weit gegangen, als ihm Madeline, die es nicht länger in der Unthätigkeit des Wartezimmers gelitten hatte, mit bekümmertem, unruhigem Gesicht begegnete. Jetzt war der Moment gekommen, zu handeln, und so nahm er seine ganze Energie zusammen. Alle Unsicherheit schwand aus seinem Herzen. Sie war einsam und allein in die weite, weite Welt hinausgestoßen! Es blieb nichts übrig, als ihr sein eigenes Haus als Heimath zu bieten; und so gering diese auch sein mochte, sie war immerhin besser als gar keine. Wenn Madeline einwilligte, sollte sie sein Weib, und wenn auch sonst nicht reich, so doch reich an Liebe werden. Vorsicht und Gewissenhaftigkeit hatten, vornehmlich zu ihrem Heil und Besten, bis jetzt seine Lippen versiegelt. Jetzt, da sie ohne alle Hilfsmittel war und keinen Platz hatte, wohin sie ihr Haupt legen konnte, jetzt konnte und wollte er sprechen.

Das erste, was er that, war, daß er eine Droschke miethete und dem Kutscher auftrug, Fräulein Wests Gepäck vom Harperhaus abzuholen und es nach der Eisenbahnstation zu bringen.

„Wieso, was soll das? Waren sie so böse?" fragte Madeline mit erbleichenden Wangen. „Sie wollen mich doch nicht etwa fortschicken?" setzte sie mit bebender Stimme hinzu.

„Kommen Sie hier herein, ich will Ihnen alles erklären und erzählen, was geschehen ist", entgegnete er, mit ihr in einen öffentlichen Garten tretend, an dem sie eben vorüberkamen.

Der Garten sah sehr winterlich aus. Der Boden war mit Schnee bedeckt, in einiger Entfernung warfen sich zwei Knaben mit Schneeballen, ein paar halbverhungerte Rothschwänzchen flatterten über den Weg, ein granitgrauer Himmel lagerte über der Landschaft. Jedenfalls war es der letzte Platz auf Gottes weiter Erde, der zu einer Liebeserklärung und zum Schauplatz einer Liebesgeschichte geeignet gewesen wäre, und das junge Mädchen selbst glich einem Bilde des Jammers! Ach! Wenn doch wenigstens Frau Wolferton hier wäre, dachte der junge Mann. Welche zuverlässige Freundin würde Madeline an ihr gehabt haben! Aber leider befand sie sich im Auslande.

Madeline war natürlich im Theateranzuge, und dieser war, mochte er sonst sein wie er wollte, sehr dünn. Ein schäbiger kleiner Plüschumhang bedeckte kaum Nacken und Arme. Darüber trug sie einen dünnen schwarzen Mantel, den Kopf bedeckte ein Matrosenhütchen, in den erfrorenen Händen trug sie einen Fächer, ihr Gesicht war blaß vor Kälte und Angst. Und keine gütige Fee war hier, um die winterlich graue Landschaft in einen Zaubergarten zu verwandeln!

„Die Damen waren sehr zornig, ganz unvernünftig zornig", begann der junge Mann. „Sie wollen Sie nicht wieder in ihr Haus aufnehmen und hatten bereits Ihre Sachen gepackt und zum Abholen bereit gestellt. Aber wenn sich Ihnen eine Thür verschließt, so thut sich eine andre auf. Ein Heim steht für Sie bereit, Madeline. Können sie nicht errathen, wer es Ihnen bietet?"

Madeline blickte Laurence Wynne in die Augen; aber ihre blassen, dünnen, sensitiven Lippen blieben fest geschlossen und sie gab keine Antwort.

„Sie wissen, daß es mein Heim ist, das ich Ihnen zu bieten wage", fuhr er in eindringlichem Tone fort. „Ich brauche Ihnen nicht zu sagen, daß ich Sie liebe, wenn ich mir auch bis jetzt versagt habe, von dieser Liebe zu sprechen. Ich bin arm und stehe erst im Beginn einer Laufbahn, habe meinen Weg erst noch zu machen; das Leben, das vor mir liegt, ist vielleicht ein sehr schweres, ein Kampf mit der Armuth! Wollen Sie es theilen, Madeline — wollen Sie's wagen?"

Das junge Mädchen trat einen Schritt zurück, setzte sich auf eine eiserne Gartenbank und bedeckte, noch immer stumm, ihr Gesicht mit beiden Händen.

„Wollen Sie mir nicht antworten, Madeline?" bat er. Er wagte nicht, ihr die Hände vom Gesicht zu ziehen oder sich ihr mit einer Liebkosung zu nähern.

Inzwischen hatte die Schneeballpartie ihr Ende erreicht und die beiden Knaben kamen näher heran. Die Dame war wohl krank, wenigstens sah sie so aus.

„Sie können das nicht im Ernste meinen", stammelte sie. „Ich weiß, Sie sind sehr, sehr gütig, aber ich kann Ihr Mitleid nicht annehmen. Ihr Antrag geht nur aus Mitleid hervor."

„Ich erkläre Ihnen hiermit feierlich, daß dies nicht der Fall ist", versetzte der junge Mann in überzeugende Tone. „Wenn es aber wirklich so wäre, wissen Sie nicht, daß Mitleid und Liebe nahe verwandt sind?"

„Unmöglich, es ist nicht möglich," sagte sie langsam. „Sie lassen sich durch Ihre Herzensgüte leiten, folgen den Eingebungen des Augenblicks. Seien Sie aufrichtig und sagen Sie mir, ob Sie gestern um diese Zeit schon die Absicht hatten, das — das — zu thun?"

„Um ganz wahr zu sein, nein; ich hatte gestern noch nicht die Absicht."

„Nun, ich denke, das genügt. Sie haben da gleich Ihre Antwort", rief sie mit einer lebhaften Handbewegung.

„Doch nicht! Hören Sie mich erst zu Ende. Ich habe nur in Rücksicht auf Sie geschwiegen, Madeline. Hätte ich ein angemessenes Einkommen besessen, so würde ich Ihnen schon längst gesagt haben, wie es um mich steht. Da ich Ihnen aber noch kein eigenes bequemes Heim zu bieten hatte, sprach ich mir auch nicht das Recht zu, Sie aus dem Hause und aus der Hut der Frau Harper zu reißen. Ich hatte mir vorgenommen, sehr fleißig zu arbeiten und dann im nächsten Jahre wieder hierherzukommen. Jetzt liegen die Dinge anders, und veränderte Umstände verändern den Fall. Ich frage Sie jetzt, Madeline, wollen Sie das Leben vom Fuße der Leiter aus mit mir beginnen? Irgend etwas sagt mir, daß ich einmal die oberste Stufe erreichen werde."

„Ich aber würde Ihnen dabei ein Hinderniß und eine Last sein", gab das junge Mädchen mit brechender Stimme zur Antwort. Ihr eigenes Herz war ein nur zu beredter Anwalt für Laurence Wynne, und sie fühlte, daß sie nachgab, nachgeben mußte. Dennoch fuhr sie fort: „Was würden Ihre Verwandten sagen, wenn sie hörten, daß Sie ein armes Mädchen ohne einen Pfennig Vermögen heirathen wollen?"

„Nichts, was uns berühren oder stören könnte. Ich bin unabhängig, verlange nichts von meinen Verwandten, und so haben sie auch kein Recht, mir Gesetze vorzuschreiben. Wenn sie die Neuigkeit erfahren, sind wir hoffentlich längst verheirathet; denn worauf sollten wir warten? Im Gegentheil, je bälder Sie ein eigenes Heim haben, desto besser wird es sein. Ich wollte nur, ich hätte eine Schwester oder eine andre nahe Verwandte, zu der ich Sie bringen könnte; aber ich stehe ja ebenso allein in der Welt wie Sie."

Die Beredtsamkeit des jungen Advokaten, der hier in eigener Sache plaidirte, siegte endlich, und Madeline verließ den eingeschneiten Garten als seine verlobte Braut.

Unbesonnener junger Mann! Thörichtes junges Mädchen! Und dennoch würde jeder, der die beiden gesehen hätte, als sie mit glückstrahlenden Gesichtern Arm in Arm aus dem Thore traten, gern geglaubt haben, sie besäßen wenigstens die Schätze eines Krösus und handelten im vollen Einverständniß mit einer großen reichen Verwandtschaft.

Madeline fühlte nicht, daß der Schnee durch ihre dünnen Schuhe drang. Nein, es war ihr, als wandle sie auf Wolken, und alle Zweifel und Mißverständnisse wären verflogen und zerstoben. Voll genoß sie die ihr vom Himmel bescheerte Gegenwart, stand sie doch an der Schwelle eines neuen, glückseligen Lebens, dessen Pfad, obgleich sie die Frau eines armen Mannes wurde, ihrer festen Ueberzeugung nach nur mit Rosen bestreut sein konnte.

In allen praktischen Dingen, zum Beispiel den Pflichten und Obliegenheiten eines Haushalts, wie in der Schätzung des Werthes von Thalern, Groschen und Pfennigen, glichen ihre Erfahrungen und Begriffe etwa denen eines Kindes aus der dritten Klasse des Harperschen Instituts; in den Augen Laurence Wynnes war Madeline ein Engel, so jung, so unverdorben, mit so bescheidenen Wünschen und Ansprüchen und mit einem so felsenfesten Glauben an ihn, ihren Herrn und Meister!

So lag denn die Zukunft in goldenem Schimmer vor ihnen!

Sechstes Kapitel.

Es dauerte nicht lange, so war Madeline West Madeline Wynne. Das Paar war in einer der kleinen alten Kirchen in der City, und ohne andre Zeugen als den Mesner und den Kirchendiener, getraut worden. Nach der Einsegnung ihres Ehebundes hatten Herr und Frau Wynne acht Tage in Paris zugebracht und dann ihren eigenen Hausstand in der Nähe des Tempels (der Tempel ist die alte Londoner Rechtsschule, wo die Studenten der Jurisprudenz wohnen und junge Advokaten ihre Büreaux haben) in einer sehr bescheidenen, kleinen Wohnung eingerichtet. Diese Wohnung lag in einer zweiten Etage am Solferinoplatze und bot den Vortheil, daß, wenn man sich mit langgestrecktem Halse so weit als möglich aus dem Fenster des Wohnzimmes hinauslehnte, man von hier aus einen Blick auf das Themseufer gewinnen konnte.

Der jungen Frau erschien das bescheidene Heim, das ihr eigenes war, wie ein Palast. Hier konnte sie das Feuer anschüren, wann und wie sie wollte, konnte Kohlen auflegen, soviel ihr beliebte, konnte, ganz nach Gefallen, die Möbel einrücken, zu jeder Tageszeit Thee bestellen und ganz nach Gefallen aus und ein gehen. Eine solche Unabhängigkeit kam ihr ganz märchenhaft vor, auch an das wirkliche Dasein des Trauringes vermochte sie zuweilen kaum zu glauben und sah, wenn man sie als „Frau Wynne" anredete, oft im ersten Augenblicke völlig zweifelhaft aus.

Und Laurence war gar nicht so arm, wie sie gedacht hatte; denn er miethete ein Pianino für sie, kaufte ihr Noten, Blumen, zwei neue, allerliebste Kleider, besuchte mit ihr die Theater, ging, wenn er Zeit hatte, mit ihr in den Park spazieren und zeigte ihr die meisten Sehenswürdigkeiten Londons.

In einem Punkte war er sogar verschwenderisch, das heißt er gab eine Menge Geld für Zeitschriften und Bücher aus, die ihr von keinerlei Nutzen waren. Er selbst las leidenschaftlich gern, Madeline fand kein Gefallen daran und wußte nicht, in welche Bestürzung sie ihn versetzte, als sie einmal sagte: „Zu den verhaßten Dingen, von denen du mich erlöst hast, lieber Laurence, gehören auch die Bücher. Ich hoffe, ich brauche nie wieder eins in die Hand zu nehmen."

Laurence hatte sich vorgenommen, seine reizende Madeline mit den Größen der englischen Literatur bekannt zu machen, hatte sich darauf gefreut, ihre naiven Bemerkungen zu hören, ihr Entzücken zu theilen, mit ihr über Lieblingssachen, Lieblingsschriftsteller und Dichter zu sprechen und dem jungen achtzehnjährigen Wesen die Pforten zu eröffnen; aber nur zu bald stellte sich heraus, daß Madeline an alledem nicht das geringste Interesse nahm. Sie liebte die Musik, die Blumen, entwickelte einen vorzüglichen Geschmack in der Wahl von Farben und Kleidern; die Literatur hingegen flößte ihr nicht die leiseste Theilnahme ein. Laurence hatte anfänglich die Idee gehabt, ihr einige Artikel und Skizzen aus seiner eigenen Feder vorzulesen, kam davon indessen sehr bald zurück, behielt seine Manuskripte wohlweislich im Pulte, und versuchte es nun mit einigen andern Sachen, die er für „Perlen der Literatur" hielt und sehr gut vortrug.

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Früher Gekauft Habt.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Razzia auf Nickel-Automaten.

Mehrere Konstabler aus der Vorstadt Maywood konfiszirten gestern in vielen Wirthschaften der inneren Stadt die dort vorgefundenen Nickel-Automaten. Ein Wirth, der dabei ebenfalls einer Spielmaschine verlustig ging, theilte mit, daß er gleich nach der Razzia einen ihm befreundeten Konstabler beauftragt habe, den Automaten für ihn zurückzukaufen. Dieser hätte aber ermittelt, daß der Nickel-Automat bereits für $3 losgeschlagen worden war.

— Verdacht. — Dichter: „Ihr Hund hat mir die Hosen zerrissen!" — Hausherr: „Ja, da werden Sie ihm wohl wieder etwas vordeklamirt haben!"

Gegen
Magenleiden,
Magencatarrh, Dyspepsia empfehlen Prof. Ziemssen, Geamain Sée, Lebert, Leube, Ewald und die bedeutendsten Aerzte Europa's und Amerika's das natürliche Karlsbader Wasser.
Dr. Lustig schreibt in seinem Werke über die Karlsbader Quellen wie folgt: „Bei chronischen Unterleibsbeschwerden besitzen wir kein wirksameres, rationelleres und einfacheres Heilmittel, als die Karlsbader Quellen."
Man hüte sich vor Nachahmungen. Die natürlichen Karlsbader Wasser haben das Siegel der Stadtgemeinde Karlsbad, sowie die Namensunterschrift von Eisner & Mendelson Co., New York, auf dem Halse einer jeden Flasche.
Wegen Gebrauchsanweisung und weiteren Informationen wende man sich an Eisner & Mendelson Co., Agenten, New York.

Die beste
Frühlings-
Medizin
gegen alle Unordnungen des
Blutes,
der
Leber
und des
Magens,
welche man um diese Jahreszeit gebraucht, ist
Dr. August König's
Hamburger Tropfen.

Eine Transport-Flotte.

Die „American Steel and Wire Co." hat gestern fünf der größten und schönsten Frachtdampfer, welche die „Zenith Transportation Co." in Duluth auf dem Mississippi und den westlichen Seen fahren ließ, für $1,200,000 angekauft, nämlich „Zenith City", „Crescent City", „Empire City", „Queen City" und „Superior City", Dampfschiffe von je 6000 Tonnen Gehalt und gediegener neuer Bauart, da keines über drei Jahre alt ist. „Die „American Steel and Wire Co." besitzt nunmehr eine Transport-Flotte von dreizehn der größten Dampfer; sie soll noch nach anderen seetüchtigen Frachtschiffen Umschau halten, um zunächst die Beförderung von Eisenerzen aus den Bergwerken zu den Schmelzöfen, und dann auch den Transport anderer Produkte nach den größeren Hafenstädten gänzlich in ihre Hände zu bekommen.

Poro-Formalin — (Eimer & Amend) — ein neues antiseptisches und vorbeugendes Mittel. Das Ideal aller Zahn- und Mundwasser. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Liederkranz der K. & L. of H.

Der Liederkranz der Knights & Ladies of Honor veranstaltet am Oster-Sonntag, den 2. April, in der Westseite Turnhalle, Nr. 770—76 W. Chicago Ave., ein großes Konzert, nebst Ball. 16 Logen der K. & L. of Honor der Nordwestseite, sowie zwölf Gesangvereine haben ihre Betheiligung zugesagt. Der Groß-Protektor und verschiedene andere Groß-Beamte der K. & L. of Honor werden Ansprachen zum Wohl und Besten des Ordens halten. Professor Oskar Schmoll, der Dirigent des festgebenden Vereins, hat ein sehr reichhaltiges Konzert-Programm aufgestellt und das Fest-Komite, bestehend aus den Sängern Wm. Dumkow, Gustav Thieme, Max Pfeiffer, Hermann Beyer und H. J. Rudolph, hat sich seit Wochen die größte Mühe gegeben, um das Fest zu einem der größten und besten auf der Nordwestseite zu machen.

Die richtige Arznei für irgend eine Art Erkältung ist Jayne's Expectorant.

Konzert im „Rienzi".

Für das heute Abend in dem bekannten Vergnügungslokal „The Rienzi", Ecke N. Clark Str. und Diversey Boulevard, stattfindende Konzert ist das folgende ansprechende Programm aufgestellt worden:

1) Marsch, „Die Königin von Saba", Gounod; 2) Ouverture, „Paragraph III", Suppé; 3) Walzer, „Am Neckarstrand", Millöcker; 4) Selektion, „Maritana", Wallace; 5) Selektion, „Martha", Flotow; 6) Violin-Solo (Selektion), Herr H. Nuernberger; 7) „Ein Albumblatt", R. Wagner; 8) Selektion, „Mignon", Thomas; 9) Vorspiel, Chor und Cavatine aus „Il Guiramento", Mercadante; 10) „Perle des Gartens", Wiegand; 11) Gavotte, „Herzenswunsch", Schrappe; 12) Marsch, „American Preß Club", Bach. — Dirigent, Albert Ulrich.

Das beste Weißbrod ist das „Marvel Brod" der Wm. Schmidt Baking Co.

Tod unter den Rädern.

In der Vorstadt Washington Heights wurde gestern Louis Koch, ein bei der Panhandle-Bahn angestellter Lampenanzünder, an der 103. Straße durch einen Eisenbahnzug über den Haufen gerannt und dabei auf der Stelle getödtet. Der Verunglückte wohnte mit seiner Familie an Charles und 103. Straße.

— Wer das erste Knopfloch verfehlt, kommt mit dem Zuknöpfen nicht zu Rande.

Die niedrigsten Raten nach dem Osten
werden von der Nickel Plate-Bahn offerirt. Mit soliden durchfahrenden Zügen nach New York und Durch-Schlafwagen nach Boston wird Reisenden auf dieser mit Recht beliebten niedrigen Fahrpreis-Bahn alle Bequemlichkeiten geboten, die sie nur erwarten können. Außerdem ist die Qualität des Dienstes unübertroffen. Moderne Tag-Waggons und prächtige Schlafwagen bieten den Passagieren die größten Annehmlichkeiten, während unübertreffliche Speise-Wagen auch den Ansprüchen des Verwöhntesten Genüge leisten. mz15,22,29,ap5,12

Deutsches Theater.

Am nächsten Sonntag: „Das Erbe", Schauspiel von Philippi — Zweites Auftreten des Herrn Reicher.

Eine Novität und Emanuel Reicher als Gast! Doppelter Anlaß für die Freunde des deutschen Theaters, sich am nächsten Sonntag Abend in Schaaren einzufinden. Philippi, der Verfasser des neuen Schauspiels „Das Erbe", in welchem Herr Reicher die Hauptrolle spielen wird, dürfte den hiesigen Theaterfreunden als Autor des Charakterbildes „Wohlthäter der Menschheit" noch in guter Erinnerung sein. In diesem Stück hatte er den Charlatans unter den Aerzten einen prächtig sitzenden Hieb versetzt, auf die verkehrte Behandlung hingewiesen, die dem edlen Dulder Kaiser Friedrich, den Vater des jetzigen Kaisers von Deutschland, bei seinem Kehlkopfsleiden anfänglich zu Theil geworden sein soll, und in dem „rothen Doktor" eine durch ihr kerniges, ehrliches Auftreten herzerfrischend wirkende Gestalt gezeichnet. In seinem neuen Stück hat Philippi ganz leise, aber doch merklich das Unrecht angedeutet, dessen sich Kaiser Wilhelm damals gegen den „ersten Kanzler des deutschen Reiches" schuldig machte, als er den Fürsten Bismarck kurzer Hand in den Ruhestand versetzte. Der von dem neuen Fabrikherrn abgedankte Prokurist Heinrich Sartorius befindet sich in dem Stück nämlich genau in derselben Lage, wie damals der Einiger des Reiches, als der junge Kaiser ihm den Stuhl vor die Thüre setzte. In der Rolle des „Sartorius" hat Herr Reicher drüben auf allen größeren Bühnen große Triumphe gefeiert. Ueber das Stück selbst äußerte sich ein Münchener Beurtheiler nach der daselbst stattgefundenen ersten Aufführung im „Tageblatt" wie folgt:

„Das Haus war bis auf den letzten Platz ausverkauft und folgte mit gespanntester Aufmerksamkeit und wachsender Erregung den Vorgängen auf der Bühne. Den größten Eindruck erzielte der zweite Akt, in welchem der Konflikt zwischen dem jungen Herrn und dem alten Rathgeber zum Ausbruch kommt. Hier brach der Beifall wiederholt bei offener Szene hervor; nach den einzelnen Aktschlüssen wurden verdienter Maßen die Darsteller und vom zweiten Akte ab der Autor wiederholt gerufen und immer wieder hervorgejubelt. Wir beglückwünschen die Bühnenleitung zur Erwerbung dieses Stückes und sprechen ihr besonders dafür Anerkennung aus, daß sie nicht aus thörichter Zaghaftigkeit Halt machte und kein Bedenken trug, ein Stück zu geben, das erfreulicher Weise mit den Fragen des Tages in so inniger Verbindung steht, wie „Das Erbe."

In nachstehender Rollenbesetzung wird das Stück hier in Szene gehen:

Baron Karl von Larun, Inhaber der E. M. Larun'schen Werke . . . . Willy Loehr
Heinrich Sartorius, Prokurist, Geh. Kommerzienrath . . . Em. Reicher a. G.
Henriette, seine Frau . . . Victoria Welb-Markham
Hertha, beider Tochter . . . . Marie Sulzer
Van der Matthiesen, Abtheilungschef in den Larun'schen Werken . . . . . Ludwig Kreiß
Wesendonk, Oberingenieur . . . . Otto Strampfer
Rahnsdorf, ditto . . . . Erich Walther
Livetzky, Oberwerkführer . . . . . . Helmar Lerski
Schager, Oberwerkführer . . . . Georg Kieck
Bernhardi . . . . Hermann Raichig
Exzellenz von Küstner . . . . . . Ferdinand Welb
Lorinser . . . . Magnus Martins
Diener bei Sartorius . . . . Karl König
Roßmann, Sekretär bei Sartorius . . L. Schubart

Der Vorverkauf der Sitze beginnt morgen Vormittag an der Theaterkasse.

Zukunft des Zweirades.
Alle Zweirad-Fabrikanten stimmen darin überein, daß die Modelle von 1899 das vollkommene Fahrrad darstellen und daß in Zukunft das stumme Roß thatsächlich nur sein wird, was es heute ist. Eine Verbesserung scheint ausgeschlossen zu sein, da das Zweirad alles leistet, was von ihm verlangt wird. Genau das Gleiche gilt von Hostetter's Magenbitters. Es bezeichnet die Grenzen der Wissenschaft bei der Ueberwältigung von Krankheit, und es ist unmöglich, eine bessere Arzenei für den Magen, die Leber, die Nieren und das Blut herzustellen. Wenige Dosen des Bitters werden schwache, nervöse und blutarme Personen auf den Weg zur Kraft bringen. Ein reguläres Behandlungsverfahren wird aber den Wangen das Roth und den Augen den Glanz wiedergeben. Schlaf wird sich auf natürliche Weise einstellen, und derselbe wird erfrischend und gesund sein. Dyspepsie, schlechte Verdauung, Verstopfung werden verbannt und die Segnungen wahrhafter Gesundheit gewürdigt werden. Greift niemals zu einem Ersatzmittel für diese vollkommene Arzenei.

Vermißt.

Seit dem 1. März wird die zwölfjährige Jennie Johnson von ihrer Mutter, Nr. 159 Halsted Str. wohnhaft, schmerzlich vermißt und alle Bemühungen, der Verschwundenen auf die Spur zu kommen, haben sich bisher als erfolglos erwiesen. Das für ihre Jahre körperlich und geistig stark entwickelte Mädchen soll als Sängerin und Tänzerin sich wiederholt in Dilettantenkreisen versucht und lebhafte Ermunterung erhalten haben. Die Mutter befürchtet nun, daß Jennie ihren wiederholt geäußerten Vorsatz ausgeführt hat und zur Bühne gegangen ist.

St. Bernard Kräuter Pillen.
Ausschließlich aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt,
sind das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen
Verstopfung,
welche folgende Leiden verursacht:
Gallenkrankheit. Nervöser Kopfschmerz.
Uebelkeit. Alpdrücken.
Appetitlosigkeit. Hitze.
Blähungen. Kurzathmigkeit.
Gelbsucht. Reizbarkeit.
Kolik. Allgemeine
Seitenstechen. Schwäche.
Verdrossenheit. Heißer, wirbelnder Kopf.
Unverdaulichkeit. Dumpfer Kopfschmerz.
Erbrechen. Schwindel.
Belegte Zunge. Kraftlosigkeit.
Leberstarre. Herzdrücken.
Leibschmerzen. Nervosität.
Hämorrhoiden. Schwäche.
Müdigkeit. Blässe.
Verdorbener Magen. Gastrischer Kopfschmerz.
Sodbrennen. Kalte Hände u. Füße.
Schlechter Geschmack im Munde. Ueberfüllter Magen.
Niedergedrücktheit.
Krämpfe. Herzklopfen.
Rückenschmerzen. Blutarmuth.
Schlaflosigkeit. Ermattung.
Jede Familie sollte
St. Bernard Kräuter-Pillen
vorräthig haben.
Sie sind in Apotheken zu haben; Preis 25 Cents die Schachtel nebst Gebrauchsanweisung; fünf Schachteln für $1.00; sie werden auch gegen Empfang des Preises, in Baar oder Briefmarken, irgend wohin in den Ver. Staaten, Canada oder Europa frei gesandt von bdj
P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

WINE OF CARDUI
Wenig bewirkt viel.
Boone, Iowa, 14. Dec.
Keine Zunge kann erzählen, was ich in den letzten Jahren infolge meines „Monatlichen" erduldet habe. Während ich unzählige Todesqualen durchmachte, empfahl mir eine Freundin Wine of Cardui. Ich sandte für eine Flasche, und o, welche Abhilfe mir wurde! Gleich nach der ersten Dosis begann ich besser zu fühlen und habe seitdem keine Schmerzen mehr gehabt.
Frau Grace Lamphere.

McElree's Wine of Cardui
Wine of Cardui heilt nicht nur, sondern wirkt auch sofort. Hier ist ein Fall, der zehn Jahre alt war, und doch besserte eine einzige Dosis den Zustand der Leidenden und gebot den Schmerzen Einhalt. Der Wein dringt direkt zum Sitz der Krankheit. Er wirkt direkt auf die Menstruations- und Zeugungsorgane. Seine Wirkung ist nicht heftig und er forcirt das Resultat nicht. Er leistet der Natur die wenige Hilfe, deren das System des Leidenden bedarf. Eine einzige Störung in den weiblichen Organen verbreitet viele Störungen über den ganzen Körper, und wenn der Wein die Ursache beseitigt, dann verschwinden natürlicherweise alle anderen Leiden. Eine Frau kann ihr eigener Arzt sein und sich zu Hause selbst kuriren. Oertliche Untersuchungen sind zum großen Theile Dinge der Vergangenheit — dieser verhaßte Gebrauch ist nicht länger nöthig. Wine of Cardui ist der einzige sichere und zuverlässige vegetabilische Wein, der für die Heilung von „Frauenleiden" präparirt wird.
Auskunfts-Departement für Damen. Für Auskunft, im Falle besondere Anweisungen erforderlich sind, adressirt mit Angabe der Symptome: Ladies' Advisory Department, The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn. Deutsche Briefe deutsch beantwortet.
Apotheker verkaufen große Flaschen für $1.00.
WINE OF CARDUI

Frevler gegen Wahlgesetze.

John Griffin und Harry Howard standen gestern vor Richter Ball unter der Anklage, am Registrirungstage sich grober Uebertretungen der Wahlgesetze schuldig gemacht zu haben. Wie verschiedene Zeugen bekundeten, hatte Howard mehrere Personen, die gar nicht einmal in dieser Ward wohnen, zur Eintragung ihrer Namen in die Wählerlisten der ersten Ward veranlaßt; von Anderen wurde gegen Griffin ausgesagt, daß er sich in fünf verschiedenen Prezinkten habe registriren lassen. Griffin bekannte sich schuldig, behauptete aber, von einigen Wahlagitatoren, deren Namen er gelegentlich bekannt geben werde, von einer Schnapskneipe zur anderen geschleppt und so vollständig bekneipt gemacht worden zu sein, daß er überhaupt nicht mehr wußte, was er that, als er sich registriren ließ. Beide Angeklagte wurden unter je $1500 Bürgschaft vom Richter den Großgeschworenen überwiesen.

Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.
FRESE'S Hamburger Thee
Nimm nur "FRESE'S" mit dem Namen AUGUSTUS BARTH auf dem Packet.
PREIS 25 CTS. in allen Apotheken.

RHEUMATISM
SCHRAGE'S RHEUMATIC CURE
Für Rheumatismus, Gicht und Neuralgie. Schlägt nie fehl. Aerzte verordnen es.
Dr. Chas. Pague, 204-5 Inter-Ocean B'dg., Chicago, schreibt: „Ich kenne Schrage's Rheumatic Cure seit mehreren Jahren und hatte Gelegenheit, die Wirkung dieses Heilmittel in schweren und hartnäckigen Rheumatismus- und Gichtfällen zu beobachten. Ich glaube, daß es das beste von allen jetzt offerirten Mitteln ist. Schickt für Zirkulare und Zeugnisse. Verkauft bei Apothekern oder bei 28no,mmf*
Frank Schrage, Phar., 977 N. Clark Str., Chicago.

"AGAR"
heißt die aus Deutschland importirte Rheumatismus-Medizin. Dieselbe ist garantirt.
In den prominenten Apotheken zu haben, in Flaschen zu 50c, $1.00, $2.00.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich u. schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos und nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 265 Lincoln Ave., Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Vormittags.

Vollständig frei! Um so schnell wie möglich unsere neuen und vollständigen elektro-magnetischen Apparate für die Heilung von chronischen Krankheiten, Nieren- und Blasenleiden, Varicocele und Nervenschwäche bei Männern einzuführen, haben wir eine beschränkte Anzahl reservirt, um sie in allen Theilen der Stadt an die Leidenden kostenfrei zu vertheilen, unter der Bedingung, daß dieselben ohne Aufschub in dem Chicago Electric Medical Institute, 124 Dearborn Str., Chicago vorsprechen. Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Abds. Sonntags von 10—12. 25fb,1j

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & Co., 103 Adams St., gegenüber der Post-Office.

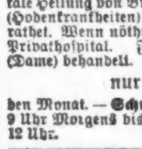
N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker.
Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

ALBANY DENTISTS.
Wollt Ihr ein gutes Gebiß Zähne oder feine Goldfüllung gemacht oder Zähne absolut schmerzlos gezogen haben, so müßt Ihr nach einem zuverlässigen Platz gehen, wo es gemacht werden kann.
Bestes Gebiß Zähne $2,50

TEETH Extracted and Filled without Pain
Unsere $5 Zähne sind die besten der Welt.
22k. Goldkronen $3
Brückenarbeit, per Zahn $3
Goldfüllung 50c
Silberfüllung 25c
Eine Garantie für 10 Jahre mit jeder Arbeit.
Keine Berechnung für Zahnziehen, falls Zähne bestellt werden. Unsere Arbeit und unsere Preise, und unser Ruf haben uns 15 Jahre in diesem Platz gehalten.
78 State Str., über Kranz' Candy Store.
Offen Abends bis 9; Sonntags 10 bis 4 Uhr.
Damen-Bedienung. mmfrdw

Dr. SCHROEDER,
Anerkannt der beste, zuverlässigste Zahnarzt, jetzt 259 W. Division Str., nahe Hochbahn-Station. Feine Zähne $5 und aufwärts. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silber-Füllung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt. Sonntags offen. mlaw

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit rc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) rc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen, nur Drei Dollars den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw


RUPTURE
Brüche.
Mein neu erfundenes Bruchband, vor sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummistrümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße rc., in reichhaltiger Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wo'ferts, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle prompte Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

Wichtig für Männer u. Frauen!
Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten jeder Art, Gonorrhoea, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monatsstörung; Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u. s. w. — Bandwurm abgetrieben! — Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündl. oder brieflich. Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. — Privat-Sprechzimmer. — Sprechen Sie in der Apotheke vor.
Cunradi's Deutsche Apotheke,
441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago.

Dr. EHRLICH,
aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Heilt Katarrh und Taubheit nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 263 Lincoln Ave., 8—11 Vm., 6—8 Abds.; Sonntag 8—12 Vm. Westseite-Klinik: Nordw.-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1—4 Nachm. 11mz,1j

Natur-Heilanstalt.
464 Belden Ave., nahe Clark Str., Chicago, Jll.
Gesammtes Wasserheilverfahren, einschließlich Kneipp'sche Kur, Regenerationskur (Schroth'sche Kur), Massage, Diätkuren u. s. w. Geeignete Behandlung für alle hartnäckigen chronischen Krankheiten (Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Frauenkrankheiten u. s. w.) Sommer und Winter geöffnet. Auch einzelne Behandlungen. Sprechstunden von 11—12 Uhr Vormittags und 4—5 Uhr Nachmittags. Prospekt und briefliche Auskunft durch den leitenden Arzt.
DR. KARL STRUEH.

Heiße Luft Institut.
Dr. PIRWITZ, 790 N. Halsted Str.
Alle chronischen Krankheiten, sowie Nieren-, Blasen- und Harnröhren-Krankheiten, nervöse Kopfschmerzen, Leber- und Magenleiden, Rheumatismus, Männerschwäche werden zur besten Zufriedenheit der Kranken behandelt mit heißer Luft und Elektrizität von ... Med. ...
Dr. PIRWITZ, 790 N. Halsted Str.

J. C. Lutz & Co.
1000 1002 & 1004 Milwaukee Av.

Bargain-Preise für gute Waaren am Donnerstag.

Main Floor.
- 100 Dutzend 6c Initial Kinder-Taschentücher zu . . **3c**
- 12c Silk Overshot Hosenträger, per Paar . . **7c**
- 10 Groß 25c Qual. Haar-Bürsten (echte Borsten), für . . **5c**
- 30c seidenbes. Merino-Damenleibchen zu . . **13c**
- 15 Dutzend 25c schwere ganzwollene Socken für Männer, per Paar . . **10c**
- 40zöll. fancy Novelty Kleiderstoffe, werth 25c, per Yard . . **13c**
- 42zöll. ganzwollene feine Novelty Kleiderstoffe — immer zu 48c per Yard verkauft, zu . . **25c**

Clothing Dept. 2. Floor.
- Fancy Cassimere doppelknöpfige Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 4 bis 14, für . . **1.48**
- Ganzwollene fancy Cassimere blaue und graue Cheviot doppelknöpfige Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 4—14, für . . **1.95**
- Fancy Worsted Arbeitshosen für Männer, gut gemacht, für . . **48c**
- Schwarz und weiße Drill Arbeitshemden für Männer, alle Größen — für . . **15c**
- Ganzwollene Golf Knabenkappen für . . **10c**

Schuh-Dept. 2. Floor.
Bargains den ganzen Tag, anfangend Vorm. 8.30.
- 25c Babyschuhe, Gr. 2—4, für . . **10c**
- $1.00 echt lederne Knöpf- und Schnürschuhe für Damen, per Paar . . **50c**
- $2.00 feine Vici Kid Schnürschuhe für Damen, Patent Tip, Größen 2½—8, für . . **1.35**
- $2.00 feine lohfarbige Schnürschuhe für Damen, 10 verschiedene Facons — Größen 2½ bis 8 — das Paar für . . **1.50**
- $1.75 feine lohfarbige oder schwarze Schnürschuhe für Mädchen, Cloth Vesting Top, Größe 11½ bis 2 — für . . **1.25**
- $2.00 kauft irgend eine neue Facon in Damenschuhen, lohfarbig oder schwarz, jedes Paar ist das Beste, das Ihr für Euer Geld kaufen könnt, elegante Facons, erster Klasse Passen und gutes Tragen — zu . . **2.00**

3. Floor.
- 650 echte Brussels und echte Irish Point Muster, Gardinen, — würden zu $1.00 billig sein, für . . **49c**
- 300 Paar elegante Parlor Spitzen-Gardinen, eine große Varität von neuen Mustern zur Auswahl, ecru u. weiß—werth $3.75 das Paar, zu . . **2.48**

3. Floor (Fortsetzung).
- 50 Dutzend ⅝-zöll. Messing Extension Rods, für Spitzen-Gardinen, von 30 bis 54 Zoll ausziehbar, vollständig mit Endstücken und Brackets, werth 30c, für . . **15c**
- 1200 Yds. importirten franz. Gingham und Madras Cloth, schöne Muster, werth 25c, per Yd. . . **10c**
- 2000 große Honey Comb Handtücher befranst u. farbige Ränder, werth 5c Stück, zu, 2 für . . **5c**
- 2000 Yards echter Amoskeag Schürzen und Kleider Gingham, hübsche Muster, werth 8c, per Yd. . . **4c**
- 1000 weiße Cotton Batts, große Rollen, werth 6c, per Rolle für . . **3c**
- 1500 Yds. indigoblauer deutscher Calico, betupft, Streifen und geblümt, die extra schwere 10c Qual. für . . **6½c**
- 2500 Yds. extra schwerer ungebleichter Drilling, werth 9c, per Yd. für **4½c**
- 2000 Yds. 18 Zoll breites Leinen Finish Handtuchzeug, die 5c Sorte, zu . . **3½c**
- 1500 Yds. roth und weiß karrirter deutscher Bett Calico, — werth 8c per Yard für . . **5½c**
- 50 Dutzend 10-4 und 12-4 reinleinene Tischtücher, weiß mit farbigem Rand, leicht beschmutzt — werth $1.50, Stück zu . . **79c**

Cloak-Dept.
- 200 Calico Kleider für Kinder, in dunklen und mittleren Farben, Größen 1 bis 4, werth 25c, zu . . **12½c**
- 125 Novelty Kleider-Röcke für Damen, perfekt gemacht, starkes Futter und Velvet Einfassung— alle Farben und Größen, — werth $2.25, zu . . **1.39**
- 275 Kinder-Jackets, aus feinem Broadcloth gemacht, in braun, blau, grün und tan — hübsch garnirt, mit Gold-Besatz und großen und kleinen Perlmutterknöpfen und Schnallen — gefältelter Rücken alle Größen, — werth $3.00 — zu . . **1.98**

Basement.
- No. 8 volle Größe Granite Theekessel, werth 69c, für . . **35c**
- Große gut gemachte Mehlsieben, werth 10c, für . . **5c**
- 3 Qt. Granite Berlin Kesseln, mit verzinnten Deckeln, für . . **15c**
- Echte Dover Eierschläger, werth 10c, für . . **5c**
- 5 Qt. Pudding Pans, werth 23c, für . . **10c**
- 14zöllige extra schwere verzinnte Baking Spoons, werth 5c, für . . **2c**

Putzwaaren.
- Zwei große Crush Rosen und 2 Knospen, für . . **5c**
- 75c schwarze Strohüte Shapes für Damen, für **49c**
- 25c Flanell Tam O'Shanters für Kinder, für . . **15c**

4. Floor. Teppich-Dept.
- 50 ganz eiserne Bettstellen in 4 Farben, Messing Rails und Vases, werth $5.00, für . . **3.75**
- 50 gut gemachte Cotton Top-Matratzen, alle Größen, werth $2.00, für . . **1.25**
- 10 Rollen Granite Ingrain Stiegen-Teppich, elegante Muster, werth 25c per Yd., für . . **12c**
- 10 Rollen halbwollene Ingrain-Teppiche, in 10 verschiedenen Mustern, per Yard . . **39c**
- 50 feine Baby Carriage—gedrehte Stahlräder, Heywood Patent-Bremse und mit feinem Creton gepolstert, werth $5.00, für . . **2.89**

Groceries.
- Washburn Crosbys Superlative oder J. C. Lutz & Co.'s bestes XXXX Minnesota Patentmehl, in 98 Pfd.-Säcken, per Bbl. . . **3.89**
- Bestes böhmisches Roggenmehl, per Bbl. für . . **3.29**
- Durchaus frische Eier, garantirt, per Dtz. . . **12c**
- Swift & Co.'s Winchester Schinken, per Pfund . . **4¾c**
- Fancy solide verpackte Tomatoes, 3 Pfd.-Büchsen für . . **7c**
- Beste schottische grüne Erbsen, per Pfd. . . **2c**
- A. B. oder E. Z. Stove Polish, per Flasche . . **5c**
- Reiner weißer Clover-Honig, per Glas . . **7c**
- Unser spezieller Java — extra Qualität, per Pfund . . **19c**
- Fancy Mocha und Java oder Peaberry Kaffe, 7 Pfund für $1.00— per Pfund . . **15c**
- Fancy Messina Zitronen, per Dutzend . . **12c**
- Fancy engl. Wallnüsse, oder Brazils, per Pfd. . . **6c**
- Liberty Bakery Ginger Snaps, per Pfund . . **5c**

Speziell von 9 bis 10 Uhr Vormittags.
- 150 Wrappers für Damen, aus guter Qualität Kaliko gemacht, blaue, schwarze und graue — besetzt mit Braid und Schulter-Ruffles, perfekt passend und alle Größen, werth 98c, speziell . . **59c**

Hat nicht seines Gleichen.
Das große Stärkungsmittel

VI-TAL

kräftigt Eure Gesundheit.

Blutreiniger. Es ist besser als alle Blutreinigungs-Mittel, indem es durch das Blut auf die Organe und Gewebe des Körpers einwirkt, es unterstützt die Natur beim Absondern der abgenutzten Stoffe, kräftigt u. stärkt alle Organe des menschlichen Körpers.
Nervenzerrüttung. Es hat nie verfehlt alle chronischen Fälle von Nervenschwäche und allgemeiner Mattigkeit, sowie die völlige Erschlaffung zu heilen. Es wirkt direkt auf das Nervensystem und flößt ihm neues Leben und Kraft, sowie Lebensmuth ein.
Appetit- und Verdauungs-Mittel. Es bringt den Appetit wieder, assimilirt und verdaut die Speisen, kurirt dauernd Unverdaulichkeit.

Ein vorzügliches Heilmittel.
Es heilt Krankheit durch Entfernung der Ursachen u. ist ohne Gleichen als Familien-Medizin

Schmeckt gut! **Wirkt gut!**
Alle Apotheken.............................**50c**
Hergestellt nur von der „Vi-Tal Chemical Co.", Chicago, Jll. mz18tufonbw

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ein Schneiderstreik ist in Pittsburg und Alleghany ausgebrochen.

— Die 33. Leiche ist in den Trümmern des Windsor-Hotels in New York stückweise gefunden worden.

— Die Rindfleisch-Untersuchungskommission tagt jetzt wieder in der Bundeshauptstadt. Gestern sagte u. A. das Senior-Mitglied der Chicagoer Pökelfirma Morris & Co. vor ihr aus.

— Aus Cornwall, Ont. (Canada), wird ein Aufstand von Indianern gemeldet, welche den Verfügungen der Regierung betreffs der Erwählung von Häuptlingen keine Folge leisten wollen.

— Stürme und Zyklone richteten in Georgia, Alabama, Texas und im Indianerterritorium wieder großen Schaden an.— Das Schneegestöber im mittleren Illinois stört den Bahnverkehr stark.

— In einer Kirche in Leon, Nicaragua, verursachte ein ausgebrochenes Feuer eine große Panik unter den 3000 anwesenden Personen, und viele Frauen und Kinder wurden schwer verletzt. Das Gebäude wurde gerettet, indeß die Bilder und viele Kirchengeräthe zerstört.

— In Kingston, Jamaica, geriethen die Besatzungen des Sampson'schen amerikanischen Kriegsgeschwaders in einen großen Krawall unter sich; Anlaß dazu gab, eine alte Feindschaft über die Nichtbetheilgung des Flaggenschiffes „New York" an der Seeschlacht von Santjago. Nach zwei Stunden stellten Offiziere und Polizei die Ruhe wieder her; zwei der Krawaller, vom Schlachtschiff „Texas", waren sehr schwer verletzt worden.

— Der Bundes-Transportdampfer „Crook" (vormals „Rumania"), das sog. Todtenschiff, ist in New York eingetroffen; derselbe brachte die Leichen der amerikanischen Soldaten, welche in Portorico fielen oder starben, sowie die Leichen von 671 Mann, welche vor Santjago de Cuba blieben. Die identifizirten und von Freunden oder Verwandten erlangten Leichen werden per Expreß nach ihrem Bestimmungsort gesandt; die anderen werden im Arlington-Friedhof bei Washington, D. C., bestattet.

Ausland.

— Vertagt hat sich das britische Unterhaus bis zum 10. April.

— Die Londoner „Times" brachte eine Depesche von 100 Worten, welche mittels des Marconi'schen Systems drahtloser Drähte übermittelt wurde.

— In Brünn, der Hauptstadt der österreichischen Provinz Mähren, liegen gegenwärtig etwa 20,000 Personen an der Grippe krank, und die Sterblichkeit ist eine geradezu riesige.

— Der neue amerikanische Botschafter in London, Choate, hat endlich eine ständige Wohnung. Er muß für diese $12,000 Jahresmiethe zahlen, das heißt, beinahe drei Viertel seines Gehaltes.

— Auf der Fahrt von Pensacola, Fla., nach Bremen ist der britische Dampfer „Drummond" in dichtem Nebel bei Beachy Head gestrandet. Er wurde aber bald wieder flott gemacht, ohne nennenswerthen Schaden erlitten zu haben.

— Das dänische Abgeordnetenhaus bewilligte mit 73 gegen 28 Stimmen der Regierung einen Kredit von 100,000 Kronen, um das dänische Kreuzerboot „Fyen" nach China zu senden, in Verbindung mit Dänemarks Handelsprojekt daselbst.

— Passagiere, welche mit dem Dampfer „Montevideo" von Havana, Cuba, in Cadiz ankamen, sagen, in dem Augenblick, als sie abfuhren (12. März), habe eine Anzahl amerikanischer Soldaten ein Negerkind getödtet, das einen Laib Brot gestohlen hatte, und die Bevölkerung habe dann einen Angriff auf die Soldaten gemacht.

— Aus Berlin kommt neuerdings folgende Erklärung über die Samoa-Frage: Auf den Bericht hin, daß die amerikanische Regierung ihrem Admiral in Samoa gekabelt habe, gemäß der Entscheidung von zweien der Vertreter der Mächte zu handeln, hat die deutsche Regierung dem hiesigen amerikanischen Botschafter, Andrew D. White, ernstlich vorgestellt, daß der Berliner Vertrag die Uebereinstimmung der drei Mächte verlange, und hat gleichzeitig auf die Gefahren aufmerksam gemacht, die unfehlbar entstehen müßten, falls in irgend welcher Weise gegen den Vertrag verstoßen würde. Die amerikanische Regierung erkannte die Nothwendigkeit einer solchen Uebereinstimmung an und erklärte, der Admiral sei nur ermächtigt, in einem wichtigen und keinen Aufschub duldenden Fall im Einklang mit einer Mehrheit der Mächte zu handeln; ein solcher Akt muß nachträglich durch einstimmiges Votum der Mächte seine endgiltige Entscheidung finden.

Lokalbericht.

Ein deutscher Bund.

Aufruf zur Gründung eines solchen.

„Geehrte Herren! Im Auftrage der großen deutschen Versammlung, welche am 27. März im Auditorium stattfand, ersuchen wir Sie freundlichst, zu einer am Montag, den 17. April, Abends 8 Uhr in der Orpheus-Halle, Schiller-Gebäude, Nr. 109 Randolph Straße, stattfindenden Versammlung einen Delegaten zu senden, falls Sie mit uns der Ansicht sind, daß ein engeres Zusammenschließen des Deutschthums im Sinne der gefaßten Beschlüsse nicht nur der Wohlfahrt des Landes, sondern auch der Erstarkung der deutschen Gemeinden und Vereine förderlich sein wird. Das Exekutiv-Komite.

Wm. Vocke, C. H. Plautz, Wm. Rapp, Richard Michaelis, Fritz Glogauer, G. D. Heldmann, Heinrich Hachmeister."

* * *

Der vorstehende Aufruf zur Gründung eines „Deutschen Bundes" wird demnächst sämmtlichen deutschen Kirchen-Gemeinden, Vereinen und Logen Chicagos zugehen. Da dem Komite die fraglichen Adressen nicht alle bekannt sind, werden solche Interessenten, denen die Zuschrift während der nächsten Tage nicht zugehen sollte, hiermit ersucht, ihre Adressen an den Sekretär des Komites einzusenden, nämlich an Herrn C. H. Plautz, 1135 Stock Exchange Building.

Das Exekutiv-Komite entledigt sich der angenehmen Pflicht, allen Denjenigen, welche bei der Ausführung des Programms der Protest-Versammlung mitgewirkt haben, seinen Dank auszusprechen.

* * *

Herr Carl Ritt, Nr. 164 Clybourn Ave. wohnhaft, möchte Auskunft über den Verbleib der von ihm zur Bühnen-Ausschmückung nach dem Auditorium geschafften Fahne der Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County haben. Die Fahne ist mit den anderen Vereinsbannern vom Auditorium abgeholt worden, aber Hr. Ritt weiß nicht, von Wem.

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co. zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869.

Selbstmordversuch.

Mit den Worten: „Soll mich wundern, wie der Mischmasch schmeckt!" leerte gestern ein stark angesäuselter junger Mensch in dem Schankzimmer des „Le Grand Hotels", an Wells und Kinzie Straße, ein Fläschchen Karbolsäure in das ihm kurz vorher verabfolgte Glas Bier und setzte Letzteres dann mit schwankender Hand an seinen Mund. Ehe er indessen den Inhalt schlürfen konnte, hatte der Schankwärter das Glas ergriffen, und der Selbstmord-Kandidat wurde dann der schnell herbeigeholten Polizei übergeben. Der Arrestant nannte sich auf der Revierwache Wm. Woodyott, und erzählte, daß er ein Sohn des Polizeichefs von Virox, Jll., sei. Eheliche Zwistigkeiten sollen ihn zur Verzweiflung getrieben haben.

Sie machen es lächerlich.

Viele Leute verlachen die Idee, daß Dyspepsia oder Magenleiden vollständig geheilt werden kann.

Verlachen ist aber kein Gegenbeweis und Thatsachen lassen sich nicht leugnen.

Magenleiden sind so allgemein und in den meisten Fällen so schwer zu heilen, daß die Leute geneigt sind, jedes Mittel, das eine dauernde, vollständige Heilung von Dyspepsie und Unverdaulichkeit verspricht, mit Mißtrauen zu betrachten. Viele bilden sich viel auf ihre Klugheit ein, sich nie beschwindeln zu lassen, besonders nicht in Medizinen.

Diese Furcht, beschwindelt zu werden, läßt sich auch zu weit treiben, so weit in der That, daß viele Leute jahrelang lieber an schwache Verdauung leiden, als ein wenig Zeit und Geld zu opfern, um die Vorzüge einer Arzenei zu versuchen, die so zuverlässig und allgemein gebraucht wird, als Stuarts Dyspepsia Tablets.

Nun sind Stuarts Dyspepsia Tablets in einem wichtigen Punkte ganz verschieden von gewöhnlichen Patent-Medizinen, aus dem einfachen Grunde, daß sie keine geheime Patent-Medizin sind, ihre Zuthaten sind kein Geheimniß, sondern die Analyse zeigt, daß sie die natürlichen Verdauungsstoffe enthalten, reines aseptic Pepsin, die Verdauungssäuren, Golden Seal, Bismuth, Hydrastis und Nux. Sie wirken nicht abführend, noch beeiflussen sie irgend ein Organ sehr stark, sondern sie heilen Unverdaulichkeit nach dem vernünftigen Plane, die genossenen Speisen vollständig zu verdauen, ehe sie in Gährung übergehen, sauer werden und Unbehagen verursachen. Dies ist das einzige Geheimniß ihres Erfolgs.

Abführ-Pillen haben nie und können nie Unverdaulichkeit und Magenleiden kuriren, denn sie wirken ausschließlich auf die Eingeweide, während das ganze Leiden thatsächlich im Magen liegt. Stuarts Dyspepsia Tablets nach jeder Mahlzeit genommen, verdauen die Speise. Das ist das Ganze. Essen, nicht verdaut oder halbverdaut, ist Gift, da es Gase, Blähungen, Kopfweh, Herzklopfen, Verlust von Fleisch und Appetit und viele andere Leiden zeitigt, die häufig unter andern Namen bekannt sind.

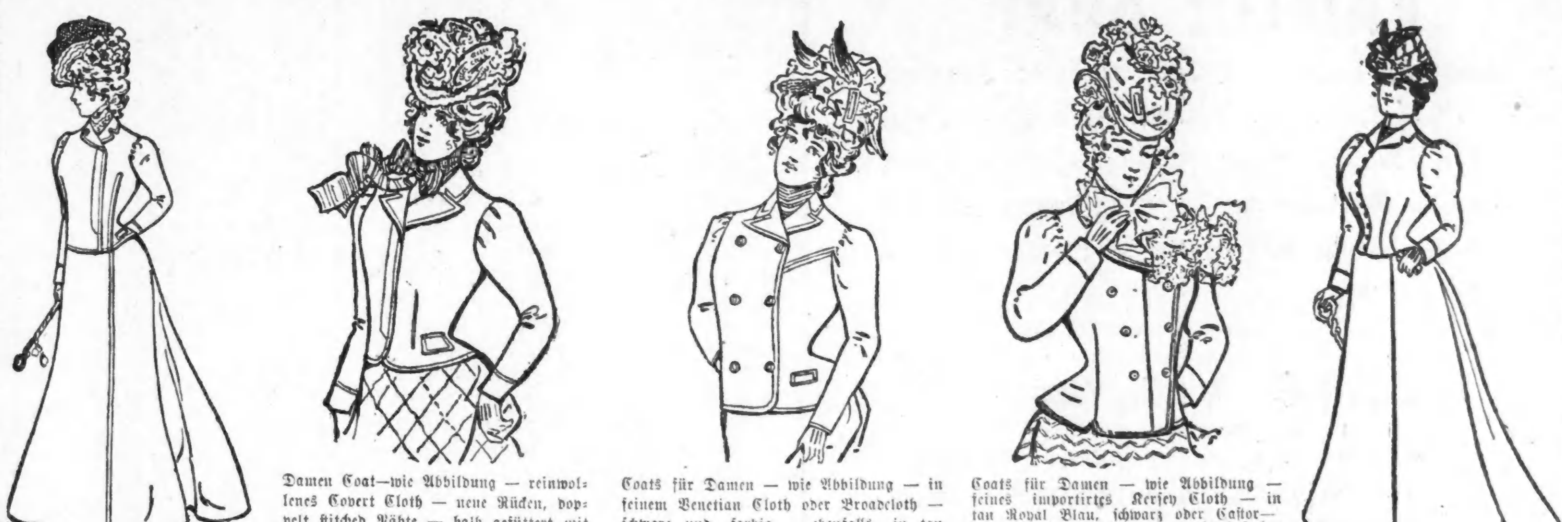
Apotheker verkaufen sie überall zu 50 Cents das Packet. Man schreibe an F. A. Stuart Co., Marshall, Mich., wegen kleines Buch über Magenleiden, frei versandt. mifr

Etablirt in 1875.

THE FAIR

State, Adams & Dearborn.

Oster-Offerten in Coats, Waists, Suits.



Damen-Suit — wie Abbild.— schwarzer oder marineblauer Serge —neue Aermeln und Rücken— Circular Skirt, Seiden-Futter, gekauft, um für $15 verkauft zu werden . . **$9.98**

Damen Coat—wie Abbildung — reinwollenes Covert Cloth — neue Rücken, doppelt stitched Nähte — halb gefüttert mit feinem Satin oder gestreifter Taffeta-Seide — keine ähnlichen anderswo unter $5.00 . . . . . . **$2.98**

Modische seidene Waists für Damen—aus feiner Qual. Taffeta Seide gemacht, in Schwarz und Farben—pointed Joch-Rücken—Stock-Kragen—neue Facon Stulpen — durchweg gefüt. **$3.98**

Coats für Damen — wie Abbildung — in feinem Venetian Cloth oder Broadcloth — schwarz und farbig — ebenfalls in tan Covert Cloth — neueste Facon Aermel — Rücken und Lapels — Satin oder Taffeta Seide gefüttert — $7.50 werth **$4.98**

Neue Frühjahrs Shirt Waists für Damen—in feiner Qual. Percale—in Streifen und Karrirungen—neueste Färbungen—loser Steh-Kragen—pointed Joch-Rücken —hübsch gebügelt—regul. 75c **49c**

Coats für Damen — wie Abbildung — feines importirtes Kersey Cloth — in tan Royal Blau, schwarz oder Castor—neue geformte Lapels — ganz mit einfacher oder Cablecord Taffeta Seide gefüttert — schön geschneidert — sollten zu $15 verkauft werden **$9.75**

Damen-Suit—wie Abbild. — import. Venetian Cloth—schwarz und Frühjahrs-Farben—Taille gefüttert mit gestreifter Taffeta-Seide— werth $17.50 . . **$12.75**

Spezielle Oster-Offerten
Schöne Frühjahrs-Putzwaaren.

Eine großartige Auswahl von neuen und exklusiven Effekten, korrekten Facons, eigenartige und modische Erzeugnisse die nirgends und zu keinem Preis anderswo zu finden sind.

3 Aufmerksamkeit erregende Offerten in garnirten Hüten für Ostern — hochfeine Erzeugnisse, einschließlich einer Anzahl von treffenden Effekten — kunstvoll und geschmackhaft garnirt—arrangirt für Eure Begemlichkeit in drei speziellen Assortiments... **$3.48 $5 $7.50**

Tausende von garnirten Hüten in den neuesten Designs und aus dem neuesten Material — viele davon sind anderswo um keinen Preis zu haben — bei uns bis zu $30 aufwärts von.................. **$2.95**

Ungarnirte Hüte — ein Spezial-Werth in hellen fancy Chip Effekten — die korrekten Facons—in Schwarz u. Farben—gew. zu $1.25 verkauft — Spezial-Preis............ **75c**

Fertig garnirte Promenaden-Hüte — in neuen Schattirungen, Designs und Farben — sollten $2.25 kosten statt unseres Spottpreises von...... **$1.48**

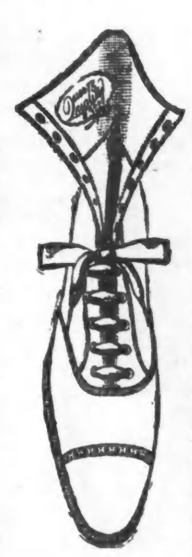
Putzwaaren-Trimmings: Veilchensträußchen mit Blättern in natürlichen Schattirungen und Weiß — zu 5c, 10c, 25c und aufw. bis zu......... **$1.25**

Gepreßte Rosen — naturgetreu oder in fancy Schattirungen — zu 75c, 48c, 38c, 21c, und bessere Sorten aufwärts bis zu............ **$1.68**

Flügel — in Schwarz und Weiß — gut gemacht, perfekte Waare — zu 25c, 38c, 48c und.................. **75c**

Spezielle Oster-Offerten
Elegante, zuverlässige Schuhe.

Die Vorzüge unserer „Queen Quality" Schuhe für Damen treten immer mehr hervor und werden meistens von Damen gekauft, die bisher für ihr Schuhzeug $4 und $5 bezahlt haben.



Die „Queen Quality" Schuhe für Damen sind wie ihr Namen besagt das beste und feinste in Bezug auf Qualität, Passen und Arbeit—ihre Vorzüge über andere angezeigte $3 Schuhe fällt allen beim Vergleich sofort in die Augen. Wir halten diese Behauptung aufrecht: Es gibt in der Welt keinen besseren $3 Schuh. Gemacht von den größten und zuverlässigsten Fabrikanten von Damen-Schuhen im Lande—ein Schuh reell gemacht, reell verkauft — das Futter, Obertheil-facings und Besatz sind absolut die besten und feinsten in jeder Hinsicht — 12 verschiedene Fagons jetzt auf Lager zur Auswahl—schwarzes und farbiges Leder — Die Fair ist die einzige Agentur in Chicago.............. **$3**

Das größte Assortiment von Konfirmations- und erste Kommunion-Schuhen für Knaben und Mädchen in der Stadt Chicago.

Damen- und Mädchen-Schuhe — das vollständigste Lager in Chicago — in allen neuesten Fagons und Schattirungen — mit dem ⅞- oder Spring-Hacken — weite und mittlere Zehen — mit Lackleder- oder Kalbleder-Spitzen, Knöpf- oder Schnürschuhe, schwarz und lohfarbig — ein ungeheures Lager, werth $1.25 und $1.50 — in allen Größen — gehen morgen zu **89c**

Schuhe für Jünglinge und Knaben—in Schwarz und farbig—helle, mittlere und schwere Schuhe—Patent Leder, Vici Kid und Cordovan Calf—die neuesten Schattirungen für Dreß und alltägliche Trachten. Eine anziehende Lot von schwarzen Satin Calf Schuhen für Knaben, mit Dongola Obertheilen, nur in Schnürschuhen—solides Leder — Größen 12 bis 5½ — Spezial-Preis für morgen.......... **$1.00**

Spezielle Oster-Offerten
Frühjahrs-Waschstoffe.

Französische Piques — in den neuesten Entwürfen — die besten import. Stoffe—verkauft zu 40c bis bis zu 60c per Yard — unser spezieller Preis morgen, 35c, 33c und **29c**

Organdy Novelties — bedruckt mit feinsten Blumen- und Dresden-Mustern auf barred oder gestreiftem Grund, von 50c bis 60c Werthe — spezieller Preis per Yard **39c**

Satingestreifte Challis — die schönsten Muster, die anziehendsten Farben und unfraglich die beste Auswahl in Chicago— andere Läden verlangen 95c für dieselbe Qualität — unser Preis **75c**

- Seidengestreifte Ginghams **12½c**
- Galathea Cloths—hell und dunkel **12½c**
- Shirt Waist Percales—yardbreit **12½c**
- Bedruckte betupfte Swiß, hell u. dunkel . **12½c**
- Tourist Cloth f. Bicycle-Kostüms **12½c**
- Madras, Zephyr und fancy Ginghams . . **12½c**

Spezielle Oster-Offerten
Gestricktes Unterzeug.

Seiden Vests — in pink, blau, weiß, cream oder schwarz, fancy gehäkelte Garnirung, Seiden Tape, selvedged Enden, gute 50c Vests . **35c**

Feine Vests für Damen, australische Wolle — leicht für Frühjahrs-Gebrauch, — Perlmutter-Knöpfe — franz. gewobener Hals — finished Nähte —Gussets in Aermeln —werth $1.50 per Kleidungsstück — speziell reduzirt für unseren Oster-Verkauf — Preis nur für morgen **89c**

Lisle Vests für Damen — importirte Swiß gerippte Lisle Vests — ecru oder weiß — Seiden Tape an Hals und Aermel — selvedged Enden — Duplikate gleicher Waare werden an State Str. zu 65c und 75c verkauft — als eine spezielle Einführung offeriren wir dieselben morgen zu **50c**

Spezielle Oster-Offerten
Neue Frühjahrs-Seidenstoffe

Muster-Stücke und angebrochene Partien in modischer Frühjahrs-Seide in Streifen, Checks, Brocades und Plaids — angekauft von einem Fabrikanten zu einem Bruchtheil des eigentlichen Werthes — spezieller Preis für morgen **69c**

Liberty Satins — in allen den neuen ausgesuchten Farben, bedruckte Seide in Foulard, Japanese, Pongee und fancy Seide in hellen und dunklen Farben, schwarze Seiden und Brocades, Moires, Figuren und einfarbig — eine ausgezeichnete Kollektion in 75c Seide für **49c**

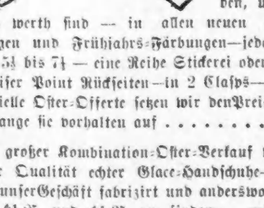
Schwarze Satin Duchesse — der beliebteste Stoff der gegenwärtigen Zeit — ein großer Baar-Einkauf ermöglicht es uns, folgende drei Qualitäten zu liberalen Herabsetzungen der regulären Preise zu verkaufen:
- 21zöll. schwarze Satin Duchesse, wth. 85c, zu **59c**
- 24zöll. schwarze Satin Duchesse, wth. $1, zu **69c**
- 27zöll. schwarze Satin Duchesse, wth. $1¼, zu **89c**

Spezielle Oster-Offerten
Konfirmations-Anzüge.

Kniehosen-Konfirmations-Anzüge für Knaben — Größen bis zu 16 Jahren strikt ganz Wolle, echte gefärbte Clay Worsteds u. Serges — sorgfältig gemacht u. mit gutem substantionellem Futter (3-Stück-Anzüge derselben Gattung — Größen bis zu 16 Jahren — $4.95)— morgen spezieller Preis . **$3.95**

Lange Hosen-Konfirmations-Anzüge für Knaben —Größen bis zu 20 Jahr — aus reinwollenen echtfarbigen Clay Worsteds, Serge und unfinished Worsteds gemacht — einfach und doppelbrüstige Facons — mit oder ohne Seiden Facing — gut gemacht und ausgezeichnet gefinished **$6.50**

Spezielle Oster-Offerten
Frühjahrs-Glace-Handschuhe



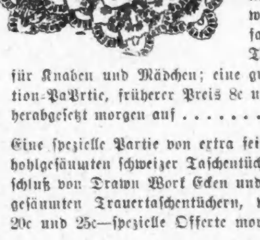
400 Dutzend Handschuhe für Damen, speziell für diesen Verkauf importirt, die gemacht wurden, um für $1 verkauft zu werden, und dies auch werth sind — in allen neuen Schattirungen und Frühjahrs-Färbungen—jede Größe von 5¾ bis 7¼ — eine Reihe Stickerei oder schwere Pariser Point Rückseiten—in 2 Clasps—als eine spezielle Oster-Offerte setzen wir den Preis so lange sie vorhalten auf **75c**

Ein großer Kombination-Oster-Verkauf von besserer Qualität echter Glace-Handschuhe—speziell für unser Geschäft fabrizirt und anderswo nicht unter $1.25 und $1.35 zu finden — mit runden Nähten — Pique genähte Glace und eine neue Sammet appret. Mocha — jede neue Farbe, einschließlich die allerneuesten Frühjahrs-Farben — in 2 oder 3 Clasp Mode — Paris Point und hübsche einreihige Stickerei auf Rückseiten—jedes Paar mit größter Sorgfalt ausgewählt von einem der besten franz. Handschuhfabrikanten — ohne Frage die größte Auslage in Glace-Handschuhen, die jemals zu diesem Preise gezeigt wurde—spezielle Oster-Verkauf-Offerte für **$1.00**

Spezielle Partin von 100 Dutzend schönen französischen Glace-Handschuhen — gerade erhalten für Oster-Woche-Verkauf — neue Moden, neues Blau, neues Violett und Heliotrop — 3-Clasp — ausgezeichnete Grenoble Glace-Handschuhe — keine ähnlichen unter $2.00 — Oster-Verkaufs-Offerte **$1.50**

Unsere Sorte von den jetzt berühmten „La Tosca" (früher „Monarch") Glace-Handschuhe für Damen ist vollständig — alle Größen — neue Farben **$1.95**

Spezielle Oster-Offerten
Taschentücher.



Feine schweizer bestickte Taschentücher f. Damen, bestickte Ecken— und mit Spitzen besetzt; fancy beränderte und weiße hohlsäumte für Männer; einfach weiße und fancy beränderte Taschentücher für Knaben und Mädchen; eine große Kombination-Partie, früherer Preis 8c und 10c— herabgesetzt morgen auf **5c**

Eine spezielle Partie von extra feinen bestickten, hohlgesäumten schweizer Taschentüchern, mit Einschluß von Drawn Work Ecken und bestickten hohlgesäumten Trauertaschentüchern, werth 20c und 25c—spezielle Offerte morgen . . **15c**

Feine irische und schweizer bestickte Taschentücher für Damen, mit Spitzen besetzt, bestickt, merik. Drawn Work, Spitzen besetzt—hübsche farbige Effekte für Ostern—35c und 40c Taschentücher—Auswahl **25c**

Spezielle Oster-Offerten
Sonnenschirme, Regenschirme

Neue Plaid Sonnenschirme — gegenwärtig sehr passend — in fancy Heliotrope, Cerise, grün, roth, blau, schwarz u. weißen Plaids — in ausgez. Qual. chines. Seide — sehr effektvoll und prachtvoll gemacht — wirklich werth $2 — morgen . . . **$1.45**

Feine Sonnenschirme aus schillernder Seide — in den neuen rothen, blauen, lohfarbigen und grünen Schattirungen — mit fancy Naturholz-Griff — gemacht um im Retail zu $1.25 verkauft zu werden **95c**

Feine Seidentaffeta und Seiden Carola Regenschirme für Damen — einfache oder beschlagene Naturholzgriffe — Pargaon Gestell — Stahlstangen — Ueberzug und Quaste — werth $1.75 — Spezial-Offerte . . **$1.19**

Spezielle Oster-Offerten
Modische Korsets.

Das wohlbekannte Thompson's Glove-Fitting und C. B. Korset — in Schwarz und Drab, keine Odds u. Ends, sondern neue, frische Waare, alle Größen — jeden anderen Tag, ausgenommen morgen, zu $1.00 verkauft, Verkaufs-Preis **69c**

Ein gutes schwarzes und drab Korset — durchweg gut „boned"—elegant passend—seidene Kanten— ein reguläres 50c Korset—morgen . . . **29c**

Eine vollständige Auswahl in Bustles und Hip Pads—Draht-Frames und Hair Cloth—nach der neuesten Mode gemacht — Preise die niedrigsten.

Spezielle Oster-Offerten
Seidene Unterröcke.

Damen-Unterröcke aus Taffeta Seide—in fancy Plaids und schillernden Farben—mit zwei oder drei kleinen Ruffles und Staub-Ruffle corded—gute Größe — hübsch gemacht—werth von $8 bis $10—als eine spezielle Oster-Offerte **$5.98**

Damen-Unterröcke aus Taffeta-Seide — in fancy Streifen und schillernden farbigen Effekten—gute Qualität Seide mit breitem Flounce und vier Reihen von Cords—ausgezeichnet gemacht — mit Sammet eingefaßt—genügende Weite—von $5 bis $6 werth—Auswahl morgen **$3.49**

Spezielle Oster-Offerten
Modische Strumpfwaaren.

Fancy Strümpfe für Damen — Hermsdorf echt schwarz, mit fancy Roman Streifen — Richelieu gerippt und einfach — voll regul. gemacht — 25 Novitäten um davon zu wählen— werth bis 75c — das Paar für **49c**

Musterstrümpfe f. Damen — eine ungeheure Partie, von einem östlichen Fabrikanten zu 50c am Dollar gekauft — bestehend aus Hermsdorf schwarzen Lisle, feiner egyptischer Baumwolle, Hermsdorf schwarzer Baumwolle, Balbrigan, schott. Plaid, gestreift und viele Facons in Leder-Schattirungen — voll rgeulär gemacht — full fashioned, mit spliced Fersen und Zehen— werth bis zu 40c per Paar **19c**

Import. deutsche Lisle Thread Damenstrümpfe— full fashioned — in Streifen und Richelieu gerippt — werth bis zu 50c — spez. Oster-Verkaufspreis morgen **35c**

Baumwoll-Strümpfe für Mädchen und Knaben— doppelte Kniee und Füße — voll nahtlos — dauerhaft gemacht und gut haltbare Qualität **7c**

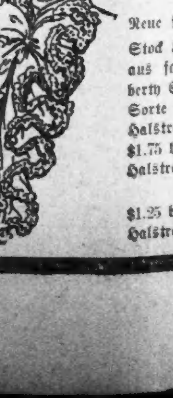
Six-Thread Baumwollstrümpfe für Mädchen — 12 Threads in Knieen und Füßen — gemacht ohne Nähte, und sicherlich gut haltend und zufriedenstellend — Osterverkaufspreis, das Paar **25c**

Spezielle Oster-Offerten
Muslin-Unterzeug.

Damen-Hosen — aus feinem Cambric gemacht— prachtvoll besetzt mit Val. Spitzen und dazu passenden Einsätzen, sowie mit breiter Umbrella Flounce, schön tucked und besetzt mit 3zölligen Point de Paris Spitzen—Franz. Band— 50c Werth **29c**

Korset-Ueberzüge für Damen—aus Cambric gemacht—viereckiger und „V" geformter Hals — mit Torchon Spitzen oder Hamburger Stickerei— alle gut gemacht—felled Nähte—perfekt passend **49c**

Spezielle Oster-Offerten
Chic Halstrachten.

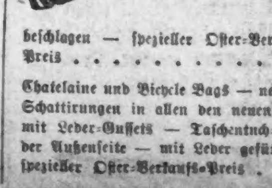


Modische Liberty seidene Ties — gemacht mit gefältelten Enden — Cream, schwarz und farbig — $1.25 werth, 75c — 75c werth **45c**

Neue fancy Halstrachten — Stock Kragen und Jabots— aus fancy Spitzen und Liberty Seide gemacht — beste Sorte von neuen Oster-Halstrachten in der Stadt. $1.75 bis $2.00 Halstrachten für **$1.39**

$1.25 bis $1.50 Halstrachten für . **98c**

Spezielle Oster-Offerten
Leder-Waaren.



Combination Portemanaies und Börsen für Damen — in neuen Ledersorten — alle mit Leder gefüttert — einfach oder beschlagen — spezieller Oster-Verkaufs-Preis **15c**

Chatelaine und Bicycle Bags — neue Frühjahrs-Schattirungen in allen den neuen Ledersorten— mit Leder-Gussets — Taschentuch-Täschchen auf der Außenseite — mit Leder gefüttert— spezieller Oster-Verkaufs-Preis . . . **23c**

Spezielle Oster-Offerten
Neue seidene Bänder.

Die größte Ausstellung von den brillantesten und anziehndsten Mustern in einfachen und fancy Bändern, die je in Chicago stattgefunden hat.

Eine riesige Sendung von neuen, frischen Frühjahrs-Novitäten in Bändern, eine anziehende, schöne und bezaubernde Auswahl von den neuesten Kombinationen und high toned Effekten, jede Yard gerade jetzt in der Mode, gute Breiten — (4 und 4½ Zoll breit), bessere Qualitäten von 30c u. 35c Bändern, per Yard **25c**

Völlig 200 Muster von schmalen fancy Bändern — 1 und 1½ Zoll breit, beinahe alle haben Draw-Strings, entweder in den Rändern oder in der Mitte oder in beiden — eine größere Auswahl als in irgend einem andern Laden an State Str. — per Yard **10c**

Alle Sorten Halsschleifen und Bänder, künstlerisch aufgemacht von erfahrenen Schleifenmachern in unserem Band-Dept., kostenfrei.